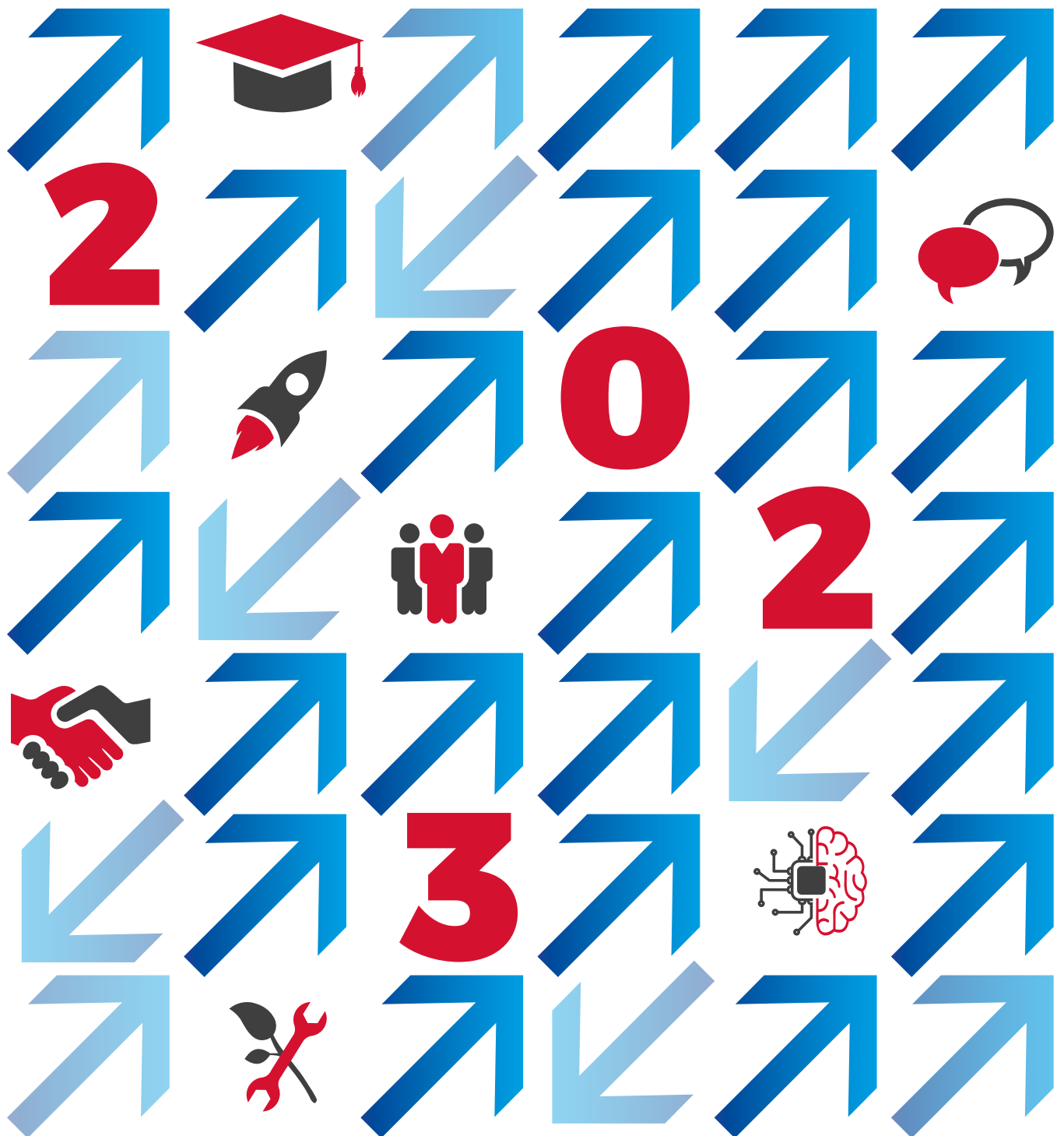


**Ihr Erfolg. Unser Ziel.
Gemeinsam im Netzwerk.**



INHALT

1	EDITORIAL	4
2	75 JAHRE HESSENMETALL	7
3	WAS IST NEU?	8

I. UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

4	DIE M+E-UNTERNEHMEN IN HESSEN	10
4.1	Die hessische M+E-Industrie 2021/2022	
4.2	Innovative Industrie: Acht CEOs im Interview	
5	TARIFRUNDE 2022 UND TARIFPOLITIK	14
5.1	Tarifrunde 2022	
5.2	Weitere tarifpolitische Themen	

II. UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN

6	NEUE WEBSEITE MIT SERVICEPORTAL	18
7	IHR PERSÖNLICHER NEWSLETTER	18
8	MEINetzwerk	19
9	ARBEITSBEZIEHUNGEN & TARIFPOLITIK	20
10	ARBEITSRECHT & SOZIALRECHT	22
11	ARBEITSWISSENSCHAFT	24
12	DIGITALISIERUNG & KI	26
12.1	Rechtstipps für den Alltag	
12.2	Mithalten bei der Digitalisierung der Arbeitswelt	
12.3	Sichtbarkeit für IT-Unternehmen und Mehrwerte für Anwender	
13	FACHKRÄFTESICHERUNG & BILDUNG	30
13.1	Berufliche Bildung gestalten	
13.2	Qualifizierung anbieten	
13.3	Nachwuchs gewinnen	
13.4	HESSENMETALL Netzwerk Frauen in Führungspositionen	
14	KOMMUNIKATION	36
14.1	Starke Stimme für die Metall-, Elektro- und IT-Industrie	
14.2	Gemeinsam die Kommunikation von morgen gestalten	



15 KONJUNKTUR & BENCHMARKS 40

16 NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT 42

17 STARTUPS 44

18 SPITZENEVENTS 46

- 18.1 Hessenforen 2021/2022
- 18.2 Spätsommerforum 2022

19 TECHNOLOGIETRANSFER & INNOVATIONSAUSTAUSCH 50

20 POLITISCHE KOMMUNIKATION ÜBER DIE VHU 52

- 20.1 Forderungen der VhU
- 20.2 Arbeitsrechtliche Unterstützung

21 DIE SERVICEORGANISATIONEN KOMPETENT ÜBERALL VOR ORT 54

- 21.1 Europa, Deutschland
- 21.2 Nordhessen
- 21.3 Mittelhessen
- 21.4 Rhein-Main-Taunus
- 21.5 Offenbach und Osthessen
- 21.6 Darmstadt und Südhessen

22 SYSTEMPARTNERSCHAFT MIT DER GRUPPE BILDUNGSWERKE 66

- 22.1 Systempartner Gruppe Bildungswerke
- 22.2 CONSULT Personaldienstleistungen

III. UNSER NETZWERK

23 NETZWERK FÜR ENTSCHEIDER UND EXPERTEN 70

- 23.1 Vorstand
- 23.2 Wir erinnern an ...
- 23.3 Mitgliederrat und Tarifpolitischer Ausschuss
- 23.4 Wir sind für Sie da

24 AUSBLICK 76



**Wolf Matthias Mang**

**Vorsitzender des Vorstands
HESSENMETALL**

Dirk Pollert

**Hauptgeschäftsführer
HESSENMETALL**

Liebe Mitglieder,

wir blicken in diesem Geschäftsbericht zurück auf den Berichtszeitraum Mai 2021 bis April 2023 und damit auf eine ereignisreiche Zeit, die uns vor zahlreiche Bewährungsproben gestellt hat, uns aber auch neue Lösungen entwickeln ließ.

Schon seit Jahren befindet sich Hessens größte Industrie in einem Strukturwandel, der durch Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demografiewandel geprägt ist. Lieferengpässe durch Material- und Teilemangel bremsen unsere Unternehmen bei den Bemühungen, die Rezession und die Folgen der Corona-Pandemie zu überwinden.

Mit dem, was dann Anfang 2022 passierte, haben wir alle nicht gerechnet. Der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg in der Ukraine brachte unbeschreibliches menschliches Leid sowie große geopolitische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen mit sich.

Die Erholung, die zum Jahresanfang noch möglich schien, stoppte und die Inflation schnellte in die Höhe. Unsere Blitzumfrage im Oktober 2022 zeigte z. B., dass 96 % der Unternehmen der hessischen M+E-Industrie von Kostensteigerungen beim Einkauf von Energie und energieintensiven Vorleistungen betroffen waren.

Neben all diesen Herausforderungen haben wir auch immer versucht, einen vorsichtigen Optimismus walten zu lassen. Nicht, weil die Lage nicht ernst war, sondern weil wir um die Anpassungsfähigkeit, Innovationskraft und Technologieoffenheit unserer Industrie wissen.

Die hessische Metall-, Elektro- und IT-Industrie hat ihre Widerstandsfähigkeit für konjunkturelle Herausforderungen gestärkt und treibt ihre Zukunftsgestaltung strategisch mit unverminderter Dynamik und Unternehmergeist voran. Diesen Unternehmergeist zeigen auch die CEO-Interviews mit unseren Mitgliedsunternehmen in diesem Geschäftsbericht.

Insbesondere im Jahr 2022 haben wir uns an unsere Wurzeln als Arbeitgeberverband erinnert und zugleich den Blick auf die Zukunft gerichtet. 75 Jahre seit der Wiedergründung setzen wir uns für die Belange der hessischen M+E-Industrie und nunmehr auch der IT-Unternehmen ein. Dies visualisiert auch unsere Jubiläumspublikation: „Rückblicke in die Zukunft der Arbeit“. Vom Fließband zur Smart Factory. Wir freuen uns, den Wandel auch weiterhin mit unseren Mitgliedsunternehmen zusammen zu gestalten – mit Vertrauen in die Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit unserer Industrie.

»Gerade in Zeiten der Krise ist Mut besonders gefragt. Denn nur mit Mut und Erfindungsgeist lassen sich Herausforderungen meistern, wie sie heute manche Branchen treffen. Denn nicht nur Not, sondern auch Mut macht erfinderisch.«

Dirk Pollert, Hauptgeschäftsführer HESSENMETALL

Mit Rückhalt und Innovation durch schwierige Zeiten

Die Kräfte, die gerade in Krisenzeiten in vielen Unternehmen erwachsen, sind nicht zu unterschätzen. Jedoch sollte keiner alleine durch fordernde Zeiten gehen müssen. Als Arbeitgeberverband bieten wir unseren Mitgliedsunternehmen in arbeits- und sozialrechtlichen Belangen kompetente Beratung und passgenaue Services. Des Weiteren investieren wir stetig in den Ausbau unserer Services für unsere Mitgliedsunternehmen. Wir bauen z. B. die vorhandene arbeitsrechtliche Kompetenz in komplexen Spezialgebieten des Arbeitsrechts kontinuierlich aus und bündeln sie in sogenannten Centers of Competence.

Beim Thema Digitalisierung unterstützen wir unsere Mitgliedsunternehmen als Netzwerk Arbeit 4.0 vor allem bei der erfolgreichen Umsetzung der digitalen Arbeitswelt. Als Innovationsplattform begleiten wir unsere Mitglieder mit unserem Service Technologietransfer und Innovationsaustausch bei der Entwicklung und Anwendung neuer Technologien in ihren Unternehmen.

Gemeinsam mit unseren nun fünf Hochschulkoperationen fördern wir anwendungsbezogenen Technologietransfer und vernetzen Mitgliedsunternehmen mit Experten, Forschungsgruppen und potenziellen Fachkräften. Innovationspotenzial bietet auch die Kooperation zwischen inno-

vativen Startups und etablierter Industrie, die wir ebenfalls vorantreiben.

Wichtige Zukunftsthemen, wie Nachhaltigkeit, gehen einher mit Innovation, aber auch der Optimierung des Bestehenden. Mit dem Service Nachhaltigkeitsmanagement unterstützen wir Sie bei der Verbesserung Ihrer ökonomischen, technologischen, sozialen und ökologischen Leistungsfähigkeit. Aber auch bei arbeitswissenschaftlichen Fragen und Förderungsmöglichkeiten stellen wir relevante Informationen zur Verfügung und sind für Sie da, um Ihr Tagesgeschäft zu erleichtern.

Wir haben in diesem Berichtszeitraum in gleich zwei Tarifrunden für unsere tarifgebundenen Mitglieder verhandelt und Ende November vergangenen Jahres einen Tarifabschluss gestaltet, der stark von den Herausforderungen unserer Zeit gezeichnet war.

Durch die Möglichkeiten zur Differenzierung und Verschiebung der Kostenbelastung sowie einer langen Laufzeit leistet er einen Beitrag zur Planungssicherheit in diesen unsicheren Zeiten und schafft Handlungsspielräume. Mit dem Abschluss in der fünften Runde konnten längere Streiks in Deutschlands größtem Industriezweig abgewendet werden. Der Abschluss ist an die Belastungsgrenze gegangen, für einige Mitgliedsunternehmen leider auch oberhalb der Schmerzgrenze.

Wirtschaft bedeutet Wandel

Wie können wir dem Fachkräftemangel begegnen? Zeitgemäße Beschäftigungsbedingungen sind hierbei unerlässlich, denn sie tragen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bei und sind Grundlage für Gewinnung und Erhalt qualifizierter Beschäftigter. Mit unseren Aktivitäten und Angeboten unterstützen wir unsere Mitglieder bei ihren Fragen rund um die Fachkräftesicherung und bieten Services, Arbeitshilfen und Informationen zu den Themen Duale Ausbildung, Weiterbildung und Nachwuchsgewinnung an.

Auf unseren Spitzenevents, wie den HESSENFÖREN 2021 und 2022, diskutierten wir Fragen, die unsere Industrie bewegen. Zudem haben wir mit unserem Spätsommer-Forum 2022 für die hessische M+E+IT-Industrie wichtige Chancenfelder am Beispiel der Automotive-Branche konkretisiert. Der Wandel hin zur Elektrifizierung, Automatisierung und Vernetzung erfordert massive Anpassungen in der deutschen und der hessischen Automobilwirtschaft.

Nicht zuletzt, da Klimaschutz, Digitalisierung, demografischer Wandel und neue Ansätze der Globalisierung gleichzeitig und maßgeblich auf die Automobilwirtschaft einwirken. Die Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag von HESSENMETALL gibt Aufschluss über den digitalen Fortschritt in den Unternehmen und zeigt auf, welche Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, um die neuen Märkte in diesen Chancenfeldern bestmöglich zu nutzen. Unser Service Konjunktur & Benchmarks bietet neben Studien wie dieser auch weitere Daten zur M+E+IT-Industrie, Frühjahrs- und Herbstumfragen zur Stimmung in unserer Industrie sowie Entgelt-Benchmark-Befragungen und vieles mehr, um ihre Entwicklung zu betrachten. Diesen Wandel begleiten und hinterfragen wir auch kommunikativ – ob in unserer täglichen Medienarbeit zur Positionierung unserer Industrie oder im direkten Dialog mit unseren Mitgliedern im M+E Communicators' Club und weiteren Services.

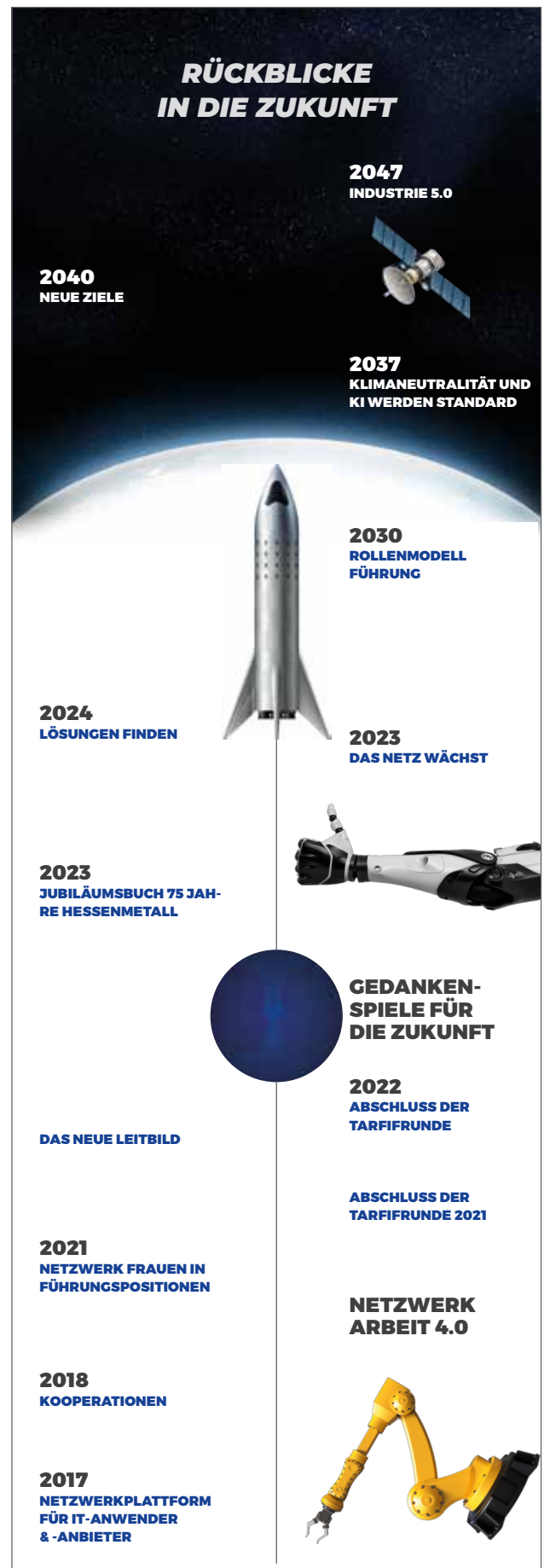
Als Ihr Servicepartner und Netzwerk gestaltet HESSENMETALL diesen Wandel auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen.

Herzlichst

Wolf Matthias Mang

Dirk Pollert



ZUR ONLINE-CHRONIK



2 75 JAHRE HESSENMETALL

© ImagesRouges stock.adobe.com



Gestern, heute und morgen: dem Unternehmenserfolg verpflichtet

Das Jahr 2022 war auch das Jahr unseres 75-jährigen Verbandsjubiläums. Die Wiedergründung des Arbeitgeberverbands der hessischen Metallindustrie – heute: HESSEN-METALL – erfolgte 1947 durch 61 Firmen. Im Jahr 2023 vereinigt HESSENMETALL über 680 Mitgliedsunternehmen in seinem Netzwerk. Gestartet als Arbeitgeberverband der hessischen Metall- und Elektro-Industrie haben wir uns schrittweise zu einer Serviceorganisation rund um Arbeitsbeziehungen weiterentwickelt und hin zu einer Netzwerk-Plattform Arbeit 4.0. Als Plattform für den digitalen Wandel haben wir es uns inzwischen zur Aufgabe gemacht, produzierende Unternehmen und Softwareschmieden miteinander zu vernetzen und dadurch Herstellerwissen mit Anwenderpraxis zu verbinden. Wie sieht unser Weg in die Zukunft aus?

Mit unserer HESSENMETALL-Jubiläumspublikation **RÜCKBLICKE IN DIE ZUKUNFT DER ARBEIT – Vom Fließband zur Smart Factory** schauen wir in die Zukunft unseres Verbands und würdigen gleichzeitig unsere Wurzeln. Dazu betrachten wir unseren Ursprung, den Wandel, die Zukunft der Arbeit und den Innovationsaustausch, den wir kontinuierlich vorantreiben.

URSPRUNG: Mit Flächentarifvertrag und Angeboten zur Tarifierung sorgen wir für Betriebsfrieden und Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitgliedsunternehmen. Die tarifpolitischen Stationen zeigen das zähe und nicht einfache Ringen um mehr Flexibilität und betriebliche Gestaltungsmöglichkeiten.

CHANGE: In Transformationsprozessen unterstützen wir die M+E+IT-Industrie durch den Erfahrungsaustausch der Experten – auf dem Weg zur Industrie 4.0.

ZUKUNFT DER ARBEIT: Nur erfolgreiche Arbeit ist gute Arbeit. Entscheidend ist die Balance zwischen Produktivitätsfortschritt und Verbesserung von Arbeitsinhalten und -bedingungen.

NEULAND ERSCHLIESSEN: Unsere Kooperationen mit Hochschulen und die wachsende Zusammenarbeit mit technologiegetriebenen Startups und der gesamten Breite unserer Mitgliedsunternehmen fördern durch Innovationsaustausch zukünftige Erfolge.



ZUR BUCHBESTELLUNG



3 WAS IST NEU?

Webseite

Webseite, Serviceportal und Newsletter aus einem Guss – mit dem Relaunch ist es gelungen, die zuvor nebeneinander stehenden Serviceangebote auf nur einer Plattform im einheitlichen Design zusammenzuführen. Besucherinnen und Besucher der Webseite finden Serviceangebote, aktuelle News und Veranstaltungshinweise schnell und werden umfassend informiert.



Ihr persönlicher Newsletter

Wir erweitern stetig unser Serviceangebot und haben das Jahr 2023 direkt mit einer Neuerung gestartet – dem persönlichen Newsletter. Das Angebot ergänzt den redaktionell betreuten Newsletter, indem es Ihnen als Mitglied ermöglicht, HESSENMETALL-News ganz nach Ihren individuellen Themenwünschen zu erhalten. Ob monatlich, wöchentlich oder täglich – Sie legen auch das Versand-Intervall fest. Gewünscht sind News zum Thema Fachkräftesicherung & Bildung, Arbeitsrecht & Sozialrecht oder aus mehreren Bereichen? Einfach gleich die relevanten Kategorien auswählen und abonnieren!



QualiNavi

Mit einer Suchmaschine für Weiterbildungsangebote und Informationsveranstaltungen aus unserem Verbandsnetzwerk bietet HESSENMETALL einen neuen Service. Um mehr Transparenz über die unterschiedlichen Angebote zu erlangen und eine leichtere Suche zu ermöglichen, werden auf einer Webseite

- die Veranstaltungen des HESSENMETALL-Landesverbands sowie der Bezirksgruppen,
- die Seminare des Bildungswerks HESSENMETALL/Bildungshaus Bad Nauheim,
- das Portfolio des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft (BWHW) und
- die Online-Akademie der BWHW-Gruppe zusammengeführt.

Interessierte können Stichworte eingeben, nach Themenfeldern, Zielgruppen, Zeiträumen, Regionen und Orten filtern und so zielgenau ganz einfach das passende Qualifizierungsangebot finden.



ZU QUALINAVI



Das „HESSENMETALL-Fachgespräch – Sie fragen, Experten antworten“

HESSENMETALL unterstützt seine Mitglieder dabei, im Unternehmensalltag die verschiedensten Herausforderungen zu bewältigen und bietet dafür u. a. zahlreiche Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themenstellungen. Gerade die durch die Pandemie sehr weiterentwickelte Online-Kommunikation ist jedoch dafür nicht immer perfekt geeignet. Fragen können oft nicht in der gewünschten Art und Weise gestellt und beantwortet werden.

Hier setzt mit dem HESSENMETALL-Fachgespräch ein neues Online-Diskussionsformat für unsere Mitglieder an: Experten aus der Praxis stellen sich Fragen zu aktuellen Themen und geben praxisorientierte Unterstützung für die betriebliche Umsetzung.



HESSENMETALL-Messestand beim DIGITAL FUTUREcongress Frankfurt 2022

Auftakt war am 14. Februar 2023. In der ersten Online-Diskussionsrunde ging es um Fragen zur Künstlichen Intelligenz. Die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vorfeld eingereichten Fragen wurden von vier Fachleuten aus Wirtschaft und Wissenschaft umfassend beantwortet bzw. diskutiert.

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv:

»Prima Veranstaltung und die Möglichkeit, alles zu KI zu fragen und zu erfahren, was ich immer schon mal wissen wollte.«

»Vielen Dank für den interessanten Vortrag, gerne mehr davon!«

Weitere Fachgespräche werden folgen, wenden Sie sich gerne mit Fragen an uns! Vielleicht wird daraus schon bald eines der nächsten Fachgespräche.



Teilhabe am Messestand HESSENMETALL

Erstmals nahm HESSENMETALL im Jahr 2022 drei neue Mitgliedsunternehmen mit auf den Messestand bei der größten Digitalmesse Hessens. Neben vielen Informationen rund um die Serviceleistungen unseres Verbands und den Angeboten zu digitalen Themen präsentierten sich dort die Startups TVARIT, Optalio und Heavy Data. Sie informierten die Besucher beim DIGITAL FUTUREcongress über die Chancen der Digitalisierung für die Industrie.

Die Matching-Plattform MEINNetzwerk

Sichtbarkeit erzeugen, Austausch ermöglichen und Kooperationen fördern – mit unserer neuen B2B-Plattform MEINNetzwerk. Seit dem Start im Januar 2023 können unsere Mitgliedsunternehmen die Plattform kostenfrei nutzen und bereits rund 100 Unternehmen haben ihr Unternehmensprofil veröffentlicht und täglich kommen neue dazu. Treten auch Sie dem Online-Netzwerk bei, um Ihre Gesuche einzustellen und eigene Produkte, Dienstleistungen oder Expertisen anzubieten.

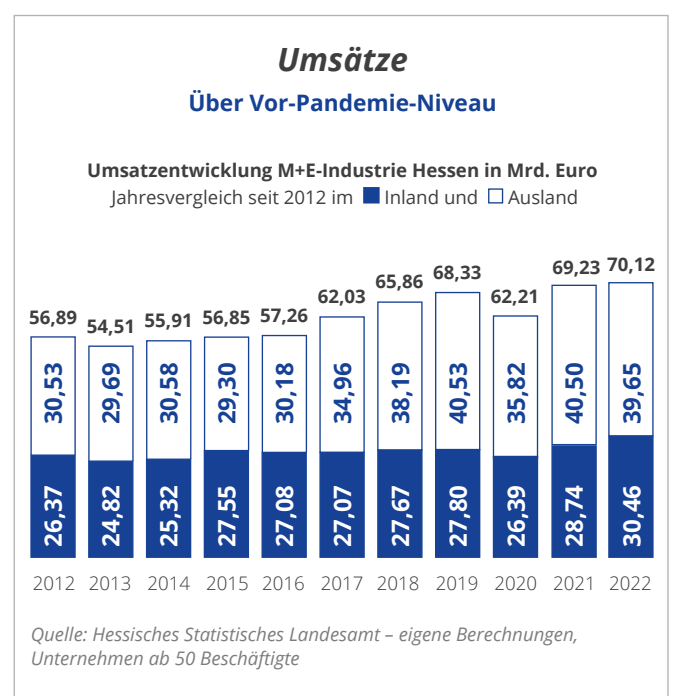
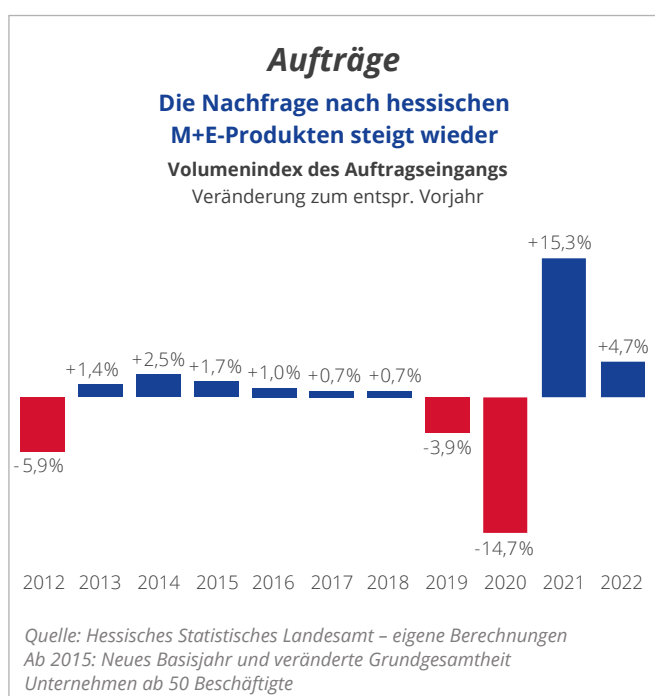
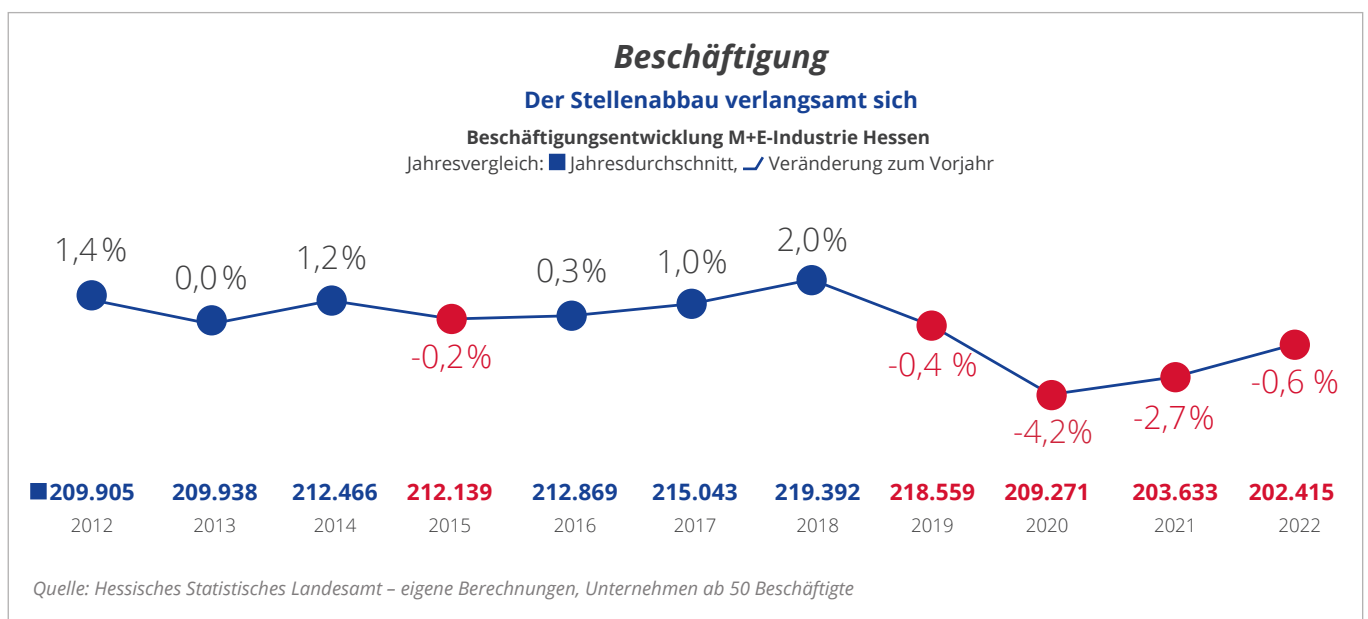
Aktiv digital

Neuen, kostenfreien Input für die eigene Mitarbeiterkommunikation bietet AKTIV digital unseren Mitgliedsunternehmen. Kurze und prägnante Informationen geben schnelle Orientierung in Sachen Wirtschaft – auf Infoscreens, QR-Plakaten oder als Widget für das eigene Intranet bzw. Internet.

I. UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

4 M+E-UNTERNEHMEN IN HESSEN

4.1 DIE HESSISCHE M+E-INDUSTRIE 2021/2022





Beschäftigung 202.400 Anteile nach Beschäftigung	M+E Branchen 2022	Gesamtumsatz 70 Mrd. € Anteile nach Umsatz
22 %	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	24 %
20 %	Maschinenbau	15 %
13 %	Herstellung von Metallerzeugnissen	10 %
12 %	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	9 %
10 %	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	7 %
7 %	Metallerzeugung und -bearbeitung	22 %
7 %	Herstellung von sonstigen Waren	7 %
6 %	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4 %
3 %	Sonstiger Fahrzeugbau	3 %
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt – eigene Berechnungen Unternehmen ab 50 Beschäftigte		

Umsätze stabilisieren sich, aber nicht überall

Die hessische M+E-Industrie hat ihren Gesamtumsatz in den Jahren 2021 und 2022 wieder auf jeweils rund 70 Milliarden Euro gesteigert. Allerdings verläuft die Erholung von den Folgen der Corona-Pandemie in den Branchen sehr unterschiedlich. Während sich der Maschinenbau und die Metall- und Elektrobranchen stabilisiert haben, liegen die Umsätze im Kraftfahrzeugbau nach einem Zwischenhoch im Jahr 2021 wieder deutlich unter dem Vor-Pandemie-Niveau.

Der Beschäftigungsabbau verlangsamt sich insgesamt

Die Zahl der Beschäftigten ist 2022 nur noch um rund 1.200 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Jahresdurchschnitt waren rund 202.000 Menschen in der hessischen M+E-Industrie beschäftigt (in Unternehmen mit mindestens 50 Mitarbeitern). Dies war gleichbedeutend mit einem Beschäftigungsrückgang gegenüber dem Vorjahr von 0,6 %. Der Stellenabbau hat sich damit gegenüber den beiden Vorjahren deutlich verlangsamt. Im Maschinenbau und in der Elektroindustrie stieg die Beschäftigung 2022 im Vergleich zum Vorjahr, während sich der Beschäftigungsabbau in der Metallindustrie und dem Kraftfahrzeugbau fortsetzte.

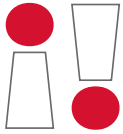
Auftragseingänge nochmal verbessert

Die preisbereinigte Nachfrage nach Gütern der hessischen Metall- und Elektroindustrie ist in den vergangenen beiden Jahren wieder deutlich angestiegen und lag 2022 sogar leicht über dem Vor-Pandemie-Niveau des Jahres 2019. M+E-Produkte aus Hessen sind weiterhin weltweit gefragt. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt jedoch schwierig und die weltpolitische Lage ist weiterhin angespannt.



WEITERE INFOS ZU AKTUELLEN ZAHLEN





4.2 INNOVATIVE INDUSTRIE: ACHT CEOS IM INTERVIEW



Zum Interview

Karsten Stückrath

Geschäftsführer
Schmidtsche Schack, Kassel

»Wir stehen seit über 100 Jahren für Nachhaltigkeit, Effizienz und Erfindungsreichtum und helfen unseren Kunden dabei, Energie so effizient wie möglich zu nutzen und durch Wärmerückgewinnung Ressourcen zu sparen.«



Zum Interview

Dr. Jörg Krause

Geschäftsführer
EnviroChemie, Roßdorf

»Unser Antrieb ist, dass sauberes Wasser auch in Zukunft für Menschen und für die Produktion zur Verfügung steht.«



Zum Interview

Jochen Zaun

Geschäftsführer
SAHM, Eschwege

»Sogar in jedem chinesischen Geldschein steckt ein bisschen von unserer Technologie.«



Zum Interview

Julia Reichert

Geschäftsführende Gesellschafterin
ROEMHELD, Laubach

»Als ein weltweit führender Experte für effiziente Lösungen in der industriellen Produktion nutzen wir schon KI für Effizienz und aktiven Gesundheitsschutz.«



Zum Interview

Michèle Assmus

Geschäftsführerin
Assmus Metallveredelung, Dietzenbach

»Unsere Arbeit sorgt für echten Ressourcenschutz. Aber wir müssen endlich gemeinsam über Ländergrenzen hinweg Lösungen finden, wenn wir den Klimawandel und andere Probleme bewältigen wollen.«



Zum Interview

Stefan Krug

Gründer und Geschäftsführer
in-Tec, Bensheim

»Außerhalb des Straßenverkehrs, im Bau, auf Flughäfen oder in der Landwirtschaft sind Maschinen im Einsatz, die Höchstleistungen erbringen müssen. Die mitzuelektrifizieren, ist sehr spannend.«



Zum Interview

Stefan Gutting

Geschäftsführer
Jean Müller, Eltville

»Wir haben spezielle Sicherungslastschaltleisten entwickelt sowie leistungsstarke Messdatenerfassungs- und Steuerungssysteme für ein effizientes Energiemanagement. Die machen die Elektrotechnik nicht nur sicher, sondern auch smart.«



Zum Interview

Michael Klahn

Betriebsleiter
Fujitsu, Frankfurt

»Die größte Herausforderung wird sein, dass es uns gelingt, dass noch alle mit der Digitalisierung mitkommen bei der Geschwindigkeit, mit der sie voranschreitet. Beispiel Smartphone: Man kann damit telefonieren und fotografieren, aber wer blickt wirklich durch in der Welt, die sich darin verbirgt.«

5 TARIFRUNDE 2022 UND TARIFPOLITIK





Verhandlungskommission M+E MITTE v. l.: Martin Schlechter, Oswald Bubel, Karsten Tacke, Dirk Pollert, Oliver Barta, Thomas Merfeld, Thorsten Bröcker, Peter Hampel, Lars Eickmeier am 22.11.2022



Peter Hampel, stellv. Hauptgeschäftsführer HESSENMETALL, im Gespräch mit den Demonstranten vor dem HDWH am 17.11.2022



v. l.: Jörg Köhlinger, Oliver Barta und Dirk Pollert bei der Unterzeichnung des Verhandlungsergebnisses am 22.11.2022



Verhandlungsführer Oliver Barta (l.) und Jörg Köhlinger, IG Metall-Bezirksleiter Mitte

5.1 TARIFRUNDE 2022

Die Tarifrunde 2022 war angesichts des Krisencocktails aus den nach wie vor bestehenden Lieferkettenschwierigkeiten, der Corona-Pandemie, dem Ukraine-Krieg und der gefährdeten Energieversorgung eine der schwierigsten Tarifrunden seit langem.

Am 22. November 2022 fand in Frankfurt die Verhandlung zur Übernahme des in Baden-Württemberg als Pilotbezirk vereinbarten Tarifergebnisses statt. Der Tarifabschluss, in dem die Ergebnisse aus Baden-Württemberg weitestgehend übernommen wurden, hat folgende Inhalte:

Der Tarifvertrag sieht die Zahlung der kompletten steuer- und beitragsfreien **Inflationsausgleichsprämie** in Höhe von 3.000 Euro vor. Dieser Wert orientiert sich an einer Vollzeitbeschäftigung. Teilzeitkräfte erhalten die Zahlung anteilig, mindestens jedoch in Summe 800 Euro. Auszubildende erhalten insgesamt 1.100 Euro.

Der Tarifvertrag sieht zwei **Tabellensteigerungen** von zunächst 5,2 % zum 1. Juni 2023 und weiteren 3,3 % zum 1. Mai 2024 vor.

Der Tarifabschluss hat eine **Laufzeit** von 24 Monaten vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2024.

Der Tarifvertrag sieht den automatischen **Differenzierungsmechanismus** des Tarifabschlusses 2021 – Streichung des T-ZUG (B) bei Unterschreiten einer Nettoumsatzrendite von 2,3 % – nahezu unverändert vor. Jedoch konnte eine **Erhöhung des Differenzierungsvolumens** erreicht werden. Das im Februar zu zahlende sogenannte **T-Geld** wäre im Februar 2023 gegenüber Februar 2022 – wie schon im letzten Tarifabschluss vereinbart – um 9,2 Prozentpunkte erhöht worden. Von dieser Erhöhung wird nunmehr abgesehen, das T-Geld beträgt auch künftig 18,4 % eines Monatsentgelts. Ein Teil des dadurch eingesparten Volumens wurde dem T-ZUG (B) zugeschlagen, der daher künftig statt 12,3 % fortan 18,5 % des jeweiligen Euro-Wertes der E 5 beträgt. Das T-ZUG (B) beträgt daher ab 2023 559,81 Euro, ab 2024 578,31 Euro.

Insgesamt wurde damit ein Abschluss erzielt, der für viele unserer Mitglieder an die **Schmerzgrenze** geht, für manche darüber hinaus, letztlich aber durch die lange Laufzeit und die damit einhergehende Planungssicherheit noch akzeptabel war.

5.2 WEITERE TARIFPOLITISCHE THEMEN



Fahrradleasing

Nachdem die IG Metall sich jahrelang gegen eine tarifvertragliche Öffnung für eine **Umwandlung von tariflichem Entgelt für die Finanzierung der Leasingraten** eines vom Arbeitgeber organisierten Fahrrads gesperrt hatte (sog. Jobrad-Modell), ist sie von dieser Position abgerückt.

In zwei Gesprächen zwischen den Verbänden von **M+E MITTE** mit dem **IG Metall Bezirk Mitte** auf Arbeitsebene wurden Vorstellungen zu einer möglichen Gestaltung eines entsprechenden Tarifvertrags ausgetauscht. Eine – tarifrechtlich ausreichende – von der Arbeitgeberseite präferierte „schlanke“ Öffnungsklausel im Tarifvertrag sah die IG Metall als nicht gangbar. Dies vor allen Dingen deshalb, weil sie aus sozialpolitischen Erwägungen eine Deckelung des von den Beschäftigten für das **Fahrradleasing** umwandelbaren tariflichen Entgelts wollte.

Weiterhin sollte nach Vorstellung der IG Metall der Arbeitgeber die von ihm bei dieser Entgeltumwandlung ggf. eingesparten Arbeitgeberanteile am Sozialversicherungsbeitrag als Zuschuss zur Fahrradleasingrate leisten. Dabei werden vielfach schon durch die Administrationskosten der Durchführung des Fahrradleasings etwaige Einsparungen verzehrt.

Die mit der IG Metall geführten Gespräche haben am 8. Juli 2022 zu einem **Tarifvertrag Fahrradleasing** geführt, der die unterschiedlichen Interessen unserer Mitgliedsunternehmen bestmöglich vereint. Der Tarifvertrag öffnet die **Entgeltumwandlung für ein Fahrradleasing** durch Vereinbarung einer freiwilligen Betriebsvereinbarung. Das heißt, dass diejenigen Mitgliedsunternehmen, die dem Thema skeptisch gegenüberstehen, kein Fahrradleasing anbieten müssen.

Diejenigen Mitgliedsunternehmen, die an uns mit dem Wunsch nach einer Öffnungsklausel herangetreten sind, können das Fahrradleasing nun mit ihrem Betriebsrat vereinbaren und ausgestalten und sind zur rechtssicheren Ausgestaltung nicht mehr auf den Abschluss eines ggf. teureren Haustarifvertrags angewiesen.

Überarbeitung Manteltarifvertrag

Der **Manteltarifvertrag** besteht im Wesentlichen unverändert seit Mitte der 1980er-Jahre. Im Zuge der **ERA-Verhandlungen** Mitte der Nullerjahre wurden nur die durch ERA erforderlich gewordenen Änderungen vorgenommen.

In der Folgezeit erfolgten durch die Rechtsprechung erforderlich gewordene Anpassungen wie bei den Nachtzuschlägen oder die Einarbeitung von in allgemeinen Tarifverhandlungsrunden neu getroffenen Vereinbarungen wie zur Arbeitszeit. Zunehmend lauter wurde in den vergangenen Jahren jedoch die Kritik der Mitgliedsunternehmen am schwierigen Verständnis der tariflichen Regelungen sowie der Komplexität deren Umsetzung im Betrieb.

Im **Tarifabschluss von 2021** haben die Tarifvertragsparteien deshalb vereinbart, den **Manteltarifvertrag grundlegend zu überarbeiten**, um ihn nach Möglichkeit weniger kompliziert und anwendungsfreundlicher zu machen. Keine leichte Aufgabe, denn die zunehmende Kompliziertheit der **tariflichen Regelungen** ist ein Stück weit Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu mehr Individualität. Das Abbilden von Individualität in einem kollektiven Regelungssystem führt jedoch fast zwangsläufig zu ausdifferenzierten und allein schon daher komplizierteren Regelungen.

Diese Herausforderung sind die Tarifvertragsparteien angegangen und werden in einem längeren Prozess den gesamten Manteltarifvertrag durcharbeiten, verständlicher formulieren und Regelungen nach Möglichkeit einfacher ausgestalten. Begleitet wird der Prozess durch ein regelmäßiges Feedback und Einholen des Know-hows zur Umsetzung tariflicher Regelungen von Vertretern aus unseren Mitgliedsunternehmen im **AK Operative Tarifpolitik und im Tarifpolitischen Ausschuss**.



WEITERES ZUM MANTELTARIFVERTRAG





Oliver Barta

Verabschiedung Oliver Barta

Unser nunmehr ehemaliger Verhandlungsführer **Oliver Barta**, Vice President Human Resources der Bosch Thermotechnik GmbH, ist seit dem 1. März 2023 neuer Hauptgeschäftsführer unseres **Schwesterverbands Südwestmetall**. Mit Wirkung zum 28. Februar 2023 hat Oliver Barta daher seine ehrenamtlichen Tätigkeiten für unseren Verband sowie M+E MITTE niedergelegt.

Oliver Barta war seit 2012 Mitglied im Mitgliederrat und Tarifpolitischen Ausschuss und seit 2017 Mitglied des Vorstands von HESSENMETALL. Seit 2020 war er Verhandlungsführer und Stellvertretender Vorsitzender von HESSENMETALL und hat in der letzten Tarifrunde nach dem Ausscheiden des bisherigen Verhandlungsführers Johannes Heger dankenswerterweise auch kurzfristig die Verhandlungsführung für unsere Verhandlungsgemeinschaft M+E MITTE übernommen.

Unser herzlicher Dank gilt Oliver Barta für seine langjährige, vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit für unseren Verband, insbesondere in der Tarifpolitik. Hier hat er nicht nur in der Verhandlungsführung, sondern vor allem auch in der Sichtbarmachung unserer arbeitgeberseitigen Positionen in der Öffentlichkeit durch pointierte Interviews Maßstäbe gesetzt. Wir wünschen Oliver Barta für seine neue, in diesen schwierigen Zeiten besonders herausfordernde und verantwortungsvolle Rolle nur das Beste und viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm in den Gremien von Gesamtmetall.

ME MITTE DIE VERBÄNDE DER METALL- UND ELEKTRO-INDUSTRIE DER MITTELGRUPPE

vem. DIE ARBEITGEBER

ME SAAR DIE METALL • ELEKTROINDUSTRIE



M+E MITTE – eine starke Verhandlungsgemeinschaft

Die vier Verbände der Metall- und Elektro-Industrie in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland – **HESSENMETALL**, **PfalzMetall**, **vem.die arbeitgeber** und **ME Saar** – treten seit 1995 als Verhandlungsgemeinschaft gegenüber der IG Metall, Bezirk Mitte, in den Tarifverhandlungen auf. Sie repräsentieren die M+E-Industrie in den drei Bundesländern mit zurzeit 1.400 Unternehmen mit rund 380.000 Beschäftigten.

Die Zusammenarbeit der vier Verbände wurde in den vergangenen drei Jahren, beispielsweise durch eine Intensivierung auf Abstimmung der Ehrenamtsebene oder durch gemeinsame interdisziplinäre Arbeitsklausuren der Hauptgeschäftsführer, Tarifjuristen und Verbandsingenieure noch einmal vertieft.

Wichtigste öffentlichkeitswirksame gemeinsame Veranstaltung von M+E MITTE ist das alle zwei Jahre stattfindende Arbeitswissenschaftliche Forum.



WEITERE INFORMATIONEN ZU M+E MITTE



II. UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN

6 NEUE WEBSEITE MIT SERVICEPORTAL

Unsere Webseite **hessenmetall.de** richtet sich sowohl an die interessierte Öffentlichkeit, potenzielle Mitgliedsunternehmen, Ausbildungssuchende und mit dem integrierten Mitgliederbereich Serviceportal zuallererst an unsere Mitgliedsunternehmen. Das neue Look & Feel der Webseite zieht die Aufmerksamkeit des Besuchers auf aktuelle und wichtige Inhalte und eine optisch ansprechende Themenauswahl ermöglicht es den Besuchern, trotz eines reichhaltigen Informationsangebots, zielgerichtet zum gewünschten Inhalt zu navigieren. Sie erreichen topaktuelle News und unsere Veranstaltungen mit einem Klick.

Mit dem **integrierten Serviceportal** finden unsere Mitgliedsunternehmen exklusiv die neuesten **Fachinformationen** zu Arbeitsbeziehungen & Tarifpolitik, Arbeitswissenschaften und allen wesentlichen Themen in einer einheitlichen Navigation und übersichtlichen Nutzerführung.



Mit dem Relaunch ist es gelungen, die zuvor nebeneinander stehenden Serviceangebote auf nur einer Plattform zusammenzuführen. Dies ermöglicht es dem Mitgliedsunternehmen, sowohl die frei zugänglichen Info-Angebote von HESSENMETALL als auch die speziell für unsere Mitgliedsunternehmen aufbereiteten Inhalte zu erhalten.



HESSENMETALL.DE



7 IHR PERSÖNLICHER NEWSLETTER



Unsere Mitglieder verpassen ab diesem Jahr keine Neuigkeiten mehr, denn seit Januar steht mit dem personalisierten Newsletter ein praktisches Tool zur Verfügung, um tages-, wochen- oder monatsaktuell Updates über die neuesten Themen aus der HESSENMETALL-Welt zu erhalten. Und das gefiltert nach persönlichen Präferenzen.

Je nach Kategorie – ob Arbeitsbeziehungen & Tarifpolitik, Arbeitsrecht & Sozialrecht, Digitalisierung & KI, Fachkräftesicherung & Bildung oder unsere Veranstaltungen – lassen sich bequem, mit einigen wenigen Klicks, alle persönlich relevanten Informationen abonnieren, die dann bereits vor dem Frühstück zum Lesen zur Verfügung stehen.



NEWSLETTER BESTELLEN



8 MEINetzwerk

Unsere neue Matching-Plattform

Wer ist Mitglied bei HESSENMETALL? Wer bietet welche Produkte, Dienstleistungen und Expertisen an? Mit wem könnte ich zu einem bestimmten Thema Erfahrungen austauschen? Mit unserem neuen Angebot kommen wir dem Wunsch unserer Mitglieder nach diese Fragen zu beantworten, und ihnen zu ermöglichen, weiteren Mehrwert aus unserem leistungsstarken Netzwerk zu generieren. Die B2B-Plattform MEINetzwerk HESSENMETALL ist exklusiv für unsere Mitgliedsunternehmen kostenfrei nutzbar.

Seit dem Start am 23. Januar 2023 haben bereits rund 100 Unternehmen ihr Unternehmensprofil veröffentlicht und täglich kommen neue dazu.

Mitglieder können in den Leistungsbeschreibungen der Unternehmen und Startups stöbern, den Algorithmus

suchen lassen, welche Firmen Angebote für die eigenen Bedarfe anbieten, und die Plattform nutzen, um eigene Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Außer dem reinen Matching von Gesuchen und Angeboten bei Produkten und Dienstleistungen ist die Plattform ein Ort zum Erfahrungsaustausch. Zielgruppen der Plattform sind beispielsweise Verantwortliche aus den Bereichen Produktion, IT, Marketing, R&D, Vertrieb oder Kommunikation.

Wir freuen uns, wenn Sie als Mitglied das Angebot für Ihre Expertise und Ihren Erfolg nutzen können. Das Angebot und die Funktionen werden kontinuierlich ausgebaut.

HESSEN**METALL**
Anmelden | Registrieren | de | en

MEINetzwerk HESSENMETALL

Match & Connect – die B2B- und Kommunikationsplattform von HESSENMETALL macht Unternehmen, Produkte und Services der Metall-, Elektro- und IT- Industrie sichtbar und bringt sie interaktiv zusammen.

Unternehmen

Machen Sie Ihr Unternehmen sichtbar und kommunizieren Sie Ihre Angebote über die Plattform. Die Suchfunktion bietet die Möglichkeit, passende Partnerschaften zu finden. Lernen Sie spannende Unternehmen und innovative Startups kennen und lassen Sie sich von kreativen Lösungen für die Industrie überzeugen.

→ zu den Unternehmen

Startups

Platzieren Sie Ihre Geschäftsidee, Produkte und Services und machen Sie sie für potentielle Kooperationspartner aus der Industrie sichtbar. Lernen Sie etablierte und auf dem Markt erfolgreiche produzierende Unternehmen kennen.

→ zu den Startups

Mitglieder

Erhalten Sie die wichtigsten Informationen, Unterlagen und Dokumente rund um das Netzwerk, der Gruppe oder dem Arbeitskreis, dem Sie angehören.

→ zu den Mitgliedern



ZU MEINetzwerk





Flexibilität im Tarifvertrag kennen und nutzen



HIGHLIGHTS

In unserem Service Arbeitsbeziehungen & Tarifpolitik bieten wir neben den bewährten Handlungsfeldern Aktuelle Tarifrunde, Arbeitszeit, Vergütung, Qualifizierung & Aus- und Weiterbildung, Homeoffice & Flexibles Arbeiten, Altersteilzeit / TV FlexÜ, Betriebliche Altersvorsorge, Frühere Tarifrunden und Schnellzugriff Tarifverträge nun auch das Handlungsfeld Tarifliche Öffnungsklauseln.

Tarifliche Öffnungsklauseln

Nach dem Relaunch der HESSENMETALL-Webseite und des Serviceportals haben wir unseren Service um dieses neue Handlungsfeld erweitert und möchten die Flexibilisierungsmöglichkeiten aufzeigen, die unseren tarifgebundenen Mitgliedsunternehmen bzw. deren Betrieben durch das Nutzen tariflicher Öffnungsklauseln in den Tarifverträgen der Metall- und Elektro-Industrie zur Verfügung stehen.

Diese Öffnungsklauseln ermöglichen es den Betriebsparteien, Arbeitsbedingungen flexibel an den Betrieb und seine Bedürfnisse anzupassen, wie beispielsweise durch Regelungen zur Auszahlung von Zeitguthaben, zur Verschiebung von T-ZUG/T-Geld, zur Schaffung eines einheitlichen Auszahlungsdatums für das Urlaubsgeld oder zur Erhöhung der Quoten mit erhöhter Arbeitszeit.

Gerade auch in Krisenzeiten gibt es so, neben der Möglichkeit, durch Ergänzungstarifverträge zeitlich befristet von den Bedingungen der Flächentarifverträge abzuweichen, auch eine Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten auf betrieblicher Ebene durch Betriebsvereinbarungen.

Services

Aktuelle Tarifrunde

Arbeitszeit

Vergütung

Qualifizierung & Aus- und Weiterbildung

Homeoffice & flexibles Arbeiten

Altersteilzeit / TV FlexÜ

Betriebliche Altersvorsorge

Tarifliche Öffnungsklauseln

Frühere Tarifrunden

Schnellzugriff Tarifverträge

Ansicht HESSENMETALL-Webseite: Tarifliche Öffnungsklauseln

Diese Möglichkeiten wollen wir für unsere Mitgliedsunternehmen sichtbar machen.

Durch das neue Handlungsfeld „Tarifliche Öffnungsklauseln“ möchten wir den Blick unserer Mitgliedsunternehmen dafür schärfen, dass unsere Tarifverträge nicht immer so „starr“ sind, wie man zunächst denken könnte, sondern es in vielen Bereichen Flexibilisierungsmöglichkeiten gibt.

Dafür haben wir im neuen Handlungsfeld im Serviceportal eine Übersicht zu den Öffnungsklauseln unserer Tarifverträge erstellt. Ebenso finden sich dort Muster-Betriebsvereinbarungen zu den relevantesten tariflichen Öffnungsklauseln.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA



©Jacob Lund-stock.adobe.com



Arbeitsrecht in Krisenzeiten

Der Fokus der Rechtsberatung in den momentanen Krisenzeiten lag im Jahr 2021 und Anfang 2022 im Schwerpunkt noch auf Fragestellungen rund um die Pandemie. Aber auch die zunehmende Digitalisierung und Globalisierung in Zeiten des Ukraine-Kriegs und der Energiekrise brachten viele arbeitsrechtliche Themen und rechtspolitische Herausforderungen, z. B. die Arbeitsbedingungen-Richtlinie oder das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, mit sich.

HESSENMETALL unterstützt seine Mitgliedsunternehmen, die Herausforderungen zu meistern – sei es durch aktuelle Informationen, Leitfäden, Checklisten und Handlungshilfen oder Veranstaltungen. Wo Möglichkeiten des Austauschs und der Lobbyarbeit zusammen mit den Spitzenverbänden, u. a. BDA und GESAMTMETALL, bestehen, werden diese im Sinne der Mitgliedsunternehmen genutzt.

Ein wichtiger Baustein dabei ist die laufende Information der Mitgliedsunternehmen über die zunehmend europäisch geprägte Rechtsprechung und Gesetzgebung im Arbeitsrecht, beispielsweise bei der Arbeitszeiterfassung oder zum Urlaubsrecht.

Um unsere Mitgliedsunternehmen strukturiert mit den wichtigsten Informationen zu versorgen, haben wir Leitfäden aktualisiert und neue bereitgestellt, u. a. zum Nachweisgesetz, zur Einigungsstelle oder zum Thema KI im betriebsverfassungsrechtlichen Alltag.

Als Krisenmanagement hat sich die Kurzarbeit bewährt. Hierzu hat HESSENMETALL umfangreiche Hilfestellung geleistet und Informationen in zahlreichen Rundschreiben zur Verfügung gestellt.

Bei unseren zahlreichen Online-Veranstaltungen gab es neben informativen Vorträgen stets Gelegenheit zum Austausch zwischen den Unternehmen.

Schwerpunktthemen wie Arbeitsschutz, Datenschutz, Digitalisierung, betriebliche Altersversorgung und Internationaler Personaleinsatz wurden in Centers of Competence gebündelt. Nach dem Grundsatz „One Face to the Customer“ bleiben Ihnen Ihre Ansprechpartner aus den Bezirksgruppen dennoch erhalten.





Sie haben aber jetzt über einen qualitätssichernden Rückkoppelungsmechanismus die Möglichkeit, im „Vier-Augen-Prinzip“ das besondere Fachwissen unserer CoCs in ihre Beratung mit einzubeziehen.

Die Tarifrunde 2022 war auch für die Unternehmen der hessischen Metall- und Elektro-Industrie keine einfache. Wegen der hohen Tarifforderung der IG Metall bestand die Möglichkeit langwieriger Arbeitskämpfe. HESSENMETALL hat seine Mitgliedsunternehmen auf mögliche Konflikte durch die Übersendung der geltenden Arbeitskämpfrichtlinien und Schulung des aktuellen Arbeitskämpfrechts in mehreren Webex-Veranstaltungen vorbereitet.



Herausforderung: hohe Tarifforderungen der IG Metall

Rechtlich immer auf dem neuesten Stand

Aufgrund der 2021 und 2022 nach wie vor hohen Corona-Zahlen waren Informationsveranstaltungen von HESSEN-METALL nur online möglich. Die Rechtsabteilung hat beispielsweise Informationsveranstaltungen zum Arbeitskampfrecht zur Vorbereitung der Tarifrunde, zum neuen Recht der Nachweisbedingungen, zur neuen elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, aber auch zum Umgang der Unternehmen mit Gesundheitsdaten und weiteren Themen durchgeführt.

Unterstützung durch Leitfäden

- ① Der Umgang mit Gesundheitsdaten im Unternehmen
- ② Arbeitsrecht für Startups
- ③ Die Einigungsstelle (01.05.2021)
- ④ Auslandseinsatz von Mitarbeitern
- ⑤ Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- ⑥ KI im betriebsverfassungsrechtlichen Alltag
- ⑦ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- ⑧ Leitfaden zur Umsetzung der Arbeitsbedingungen-RL und Aktualisierung der Arbeitsvertragsmuster



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA





Arbeit sowohl menschengerecht als auch effektiv und effizient gestalten



HIGHLIGHTS

Nach den Jahren der starken Einschränkungen durch die Pandemie war es im Juli 2022 wieder möglich, mit ca. 150 Firmenvertretern ein „Arbeitswissenschaftliches Forum“ auf Ebene von M+E MITTE durchzuführen.



Dr. Hans-Peter Klös

Geschäftsführer und Leiter Wissenschaft, IW Köln

»Die betriebliche Personalpolitik wird digital „augmented“, zunehmend KI-unterstützt und ist ein entscheidender „Change Agent“ im beschleunigten Strukturwandel.«

Arbeitswissenschaftliches Forum

Beim **AW-Forum** wurde über die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt informiert. Kernthema war die Frage, wie Menschen künftig Arbeiten werden – und wollen.

Das Arbeitskräftepotenzial geht immer weiter zurück, Arbeitgeber sind gezwungen, sich attraktiver aufzustellen und auf moderne Arbeitsbedingungen einzugehen. Mobiles Arbeiten ist ein wichtiger Faktor im „**neuen Normal**“ der Arbeitswelt. In einem Arbeitnehmermarkt bestimmen die Fachkräfte die Regeln verstärkt selbst. Gleichzeitig brauchen Unternehmen mehr Flexibilität, um auf die neuen Rahmenbedingungen einer sich schnell wandelnden Welt reagieren zu können. Die Digitalisierung hilft, auch überholte Strukturen neu zu organisieren.

Die Arbeitswelt muss auch in Bezug auf den **Konkurrenzkampf um die Arbeitskräfte** digitaler werden. Arbeit wird sich verändern, Arbeitszeiten, -orte, -formen und -inhalte passen sich den neuen Anforderungen an. Der **Weiterbildung** wird eine größere Bedeutung zukommen, damit Unternehmen schneller auf neue Bedarfe reagieren können.


Annika Roth

Geschäftsführerin, Blechwarenfabrik Limburg GmbH

»Nur gemeinsam sind wir stark.«


Rainer Welzel

Personalleitung, Siemens AG

»Die Gesellschaft setzt neue Marktregeln.«


Christian Pflüger

Leitung Global Logistics HUB Europe West,
Festo SE & Co. KG

»Unsere Erfolgsbausteine: Umsetzungsdrive mit völliger Transparenz auf Augenhöhe!«


Simone Scholl

Head of Continuous Improvement, GDELS Bridge
System GmbH

»Kein Digitalisierungsprojekt ohne Business Case – wir digitalisieren nicht der Digitalisierung wegen.«

Digitale Fähigkeiten sind ebenso neue Schlüsselkompetenz wie **Problemlösungsfähigkeit, Kreativität, Initiative und Empathie**.

Das Modethema **New Work** ist ein Dauerbrenner. Industrie und Bürokonzepte sind ständig einem Wandel unterworfen, jeweils auf der Suche nach der optimalen Lösung, die auch dem **Arbeits- und Gesundheitsschutz** gerecht wird. Gleichzeitig beschäftigt sich die Arbeitswelt mit der Frage, wie Arbeit sich mit dem Wegfall alter Aufgaben oder dem Entstehen neuer Tätigkeiten verändert.

Klare Hierarchien, feste Arbeitszeiten im Büro und vorgegebene Prozesse, das alles sind Relikte einer überholten Arbeitswelt aus dem vergangenen Jahrtausend. Das „alte Normal“ der Arbeit liegt dabei gar nicht so weit zurück bzw. herrscht heute auch noch oft vor. Noch um die Jahrtausendwende galten in vielen Konzernen klare Hierarchiegrenzen mit einem patriarchalischen Führungsstil. Macht spiegelte sich in der Bürofläche oder der Zahl der Fenster wider, Führungskräfte gingen statt in die Kan-

tine ins Casino. Arbeitszeiten sind bis heute noch oft klar festgelegt und mobiles Arbeiten war in vielen Betrieben bis zur Corona-Krise ein Tabuthema.

Die Veränderung der Arbeitswelt ist vor allem von außen geprägt: **Mobiles Arbeiten** wurde durch Corona zur neuen Normalität, gesellschaftliches Umdenken veränderte auch die Marktregeln und die digitalen Möglichkeiten definieren den neuen Standard. Wer sich Arbeitskräfte sichern will, muss sie von seinem Unternehmen überzeugen.

Entgelt und Arbeitszeit sind nicht mehr alleinige Faktoren, der **Sinn der Arbeit** gewinnt an Bedeutung. Arbeiten findet nicht mehr an festen Büro- Arbeitsplätzen statt, sondern mal mobil von zu Hause oder unterwegs, mal in Kreativräumen oder auch in Ruhezeiten.

Eines der Ergebnisse der Veranstaltung war, dass Arbeit dort stattfinden soll, wo sie am besten erledigt werden kann. Das Büro als attraktiver Arbeitsort und die dort möglichen Begegnungen leisten einen essenziellen Beitrag, die Beschäftigten an das Unternehmen zu binden.



FILM ZUM AW-FORUM



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA





Informationen, Impulse und Netzwerk – Topseller der Digitalangebote



HIGHLIGHTS

Wir sind Impulsgeber für die digitale Transformation, erzeugen mit IT-Foren und auf Digitalmessen viel Sichtbarkeit für IT-Unternehmen und Mehrwerte für Anwender.

Durch unsere Leitfäden geben wir rechtliche Hilfestellungen und unsere Arbeitskreise zu Digitalisierung und KI sorgen für optimale Unterstützung, Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch im Netzwerk.

Leitfaden KI im betriebsverfassungsrechtlichen Alltag und Arbeitsrecht für Startups

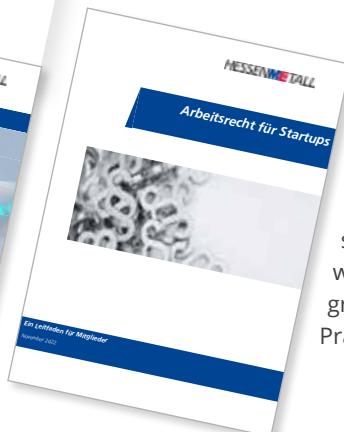


12.1 RECHTSTIPPS FÜR DEN ALLTAG

Als Baustein dazu wurden die Leitfäden KI im betriebsverfassungsrechtlichen Alltag und Arbeitsrecht für Startups entwickelt, die die Mitgliedsunternehmen dabei unterstützen, sich im Regelungsdschungel zurechtzufinden.

Da neu gegründete Unternehmen oft klein sind und stark ins Tagesgeschäft eingebunden, haben sie mit den Rechtsnormen, die das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestimmen, noch wenig Berührungspunkte.

Der Leitfaden Arbeitsrecht für Startups soll insbesondere Startup-Unternehmen einen schnellen Zugang zu den in der Arbeitswelt geltenden Rechtsregeln ermöglichen. Entsprechende rechtliche Hinweise wurden dieser Unternehmensgruppe auch im Rahmen einer Präsenzveranstaltung gegeben.





*Lernen von den Besten: der Arbeitskreis KI in der Produktion
Fotografie Jan Hosan*

12.2 MITHALTEN BEI DER DIGITALISIERUNG DER ARBEITSWELT

Die Digitalisierung der Arbeitswelt schreitet insbesondere in der M+E-Industrie voran. HESSENMETALL nutzt in seiner Rolle als Netzwerker für die Mitglieder eine Vielzahl von Möglichkeiten, um zu dem Themenkomplex ein breites Portfolio an Inhalten zu vermitteln. Neben den Vortragsveranstaltungen wurde auch ein **Arbeitskreis KI in der Produktion** gestartet.

Der Arbeitskreis versteht sich als Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch von Fachexperten aus unseren Mitgliedsunternehmen, die in enger Zusammenarbeit mit wechselnden Experten wie bspw. kompetenten wissenschaftlichen Mitarbeitern der Hochschulen, unseres eigenen Instituts, dem Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) und weiteren Fachinstitutionen bestehende Probleme und Fragestellungen der Unternehmen hinsichtlich der Einführung von KI diskutieren und Lösungswege miteinander austauschen. Zielgruppe sind IT-Fachexperten und Entscheider aus den Mitgliedsunternehmen.

Die Auftaktveranstaltung zu diesem Arbeitskreis war am 27. Oktober 2021. Seitdem finden mehrmals im Jahr Online-Treffen der Teilnehmer statt.

Bisher behandelte Themen waren z. B.:

- Motivation und Definition der Künstlichen Intelligenz
- Erfolgreicher Einsatz von KI in der Produktion
- KI im Projekt
- Potenziale und Grenzen des KI-Einsatzes
- Hilfestellung bei mitgliederindividuellen Fragen

12.3 SICHTBARKEIT FÜR IT-UNTERNEHMEN UND MEHRWERTE FÜR ANWENDER

Von Produktionsoptimierung über Cyber-Defense bis hin zu High Performance Computing: Wir halten unsere Mitgliedsunternehmen auf dem aktuellen Stand!

Mit unseren **IT-Foren** informiert HESSENMETALL Mitgliedsunternehmen zu aktuellsten Themen und Trends der Digitalisierung und setzt so wichtige Impulse für die digitale Transformation der M+E+IT-Branchen. Durch die themenorientierte Einbindung der rund 80 IT-Unternehmen unseres Netzwerks in das Format kann qualifiziertes Anbieterwissen, eingeordnet durch Beiträge aus der Forschung und angereichert mit Best Practices der Industrie, Möglichkeiten aufzeigen, die zum „Game-Changer“ werden.

10. IT-FORUM

„Cybersecurity – digitale Technologien als Einfallstore für Hackerattacken und Cybercrime“ von HESSENMETALL und Bezirksgruppe Nordhessen, 01.12.2021, virtuell

Beim 10. IT-Forum „Cybersecurity – digitale Technologien als Einfallstore für Hackerattacken und Cybercrime“ am 1. Dezember 2021 brachten Expertinnen und Experten weit über 100 Mitglieder auf den neuesten Stand zu digitalen Einfallstoren in Unternehmen: Welche Sicherheitsrisiken gehen von KI, IoT und Industrie 4.0 aus? Welche Herausforderungen gibt es für die Vertriebsketten? Wie sehen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Angriffe aus und wie kann ein Unternehmen davor geschützt werden? Antworten gaben acht Fachleute aus Wirtschaft und Wissenschaft.



Katja Farfan und Achim Schnyder moderierten den spannenden Nachmittag

12. IT-FORUM

„Was bringt die Cloud? Von Chancen, Risiken und sicheren Strukturen“ von HESSENMETALL und der Bezirksgruppe Darmstadt und Südhessen, 08.06.2022, Darmstadt

Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft stellten innovative Lösungen und relevante Use-Cases vor und betrachteten Möglichkeiten und Risiken, die sich in der Cloud ergeben. Zudem informierten First-Mover darüber, was hinter der Gaia-X-Initiative steckt, wie der Stand der Umsetzung ist und welche Erwartungen damit verbunden sind. Zwei Diskussionsrunden zu den Themen gaben viel Raum für intensiven Austausch zwischen Experten und Teilnehmenden.



Eine hochkompetente Expertenrunde beantwortete die vielen Fragen aus dem Publikum

13. IT-FORUM

„TECH2COME – Quantencomputing, 6G & Blockchain“ von HESSENMETALL und Bezirksgruppe Mittelhessen, 16.11.2022, virtuell

Sechs Beiträge, jeweils im Tandem aus Wissenschaft und Wirtschaft, gaben Einblicke zu den Megatrends der Digitalisierung mit Blick auf das Jahr 2030. In kleinen Diskussionsrunden wurde darüber gesprochen, wie diese Innovationen den Weg in die industrielle Anwendung finden, welche Chancen sie den Unternehmen eröffnen und was zu tun ist, um auf die Technologien vorbereitet zu sein.



Prof. Dr. Bettina Just (Technische Hochschule Mittelhessen), Dr. Christian Rusche (IW Köln), Manfred Rieck (DB Systel), Detlev Otto (NOKIA)

»Als Wirtschaftsvertreter spüren wir alltäglich, wie umfassend der Strukturwandel ist, in dem unsere Industrie sich gerade befindet und die Digitalisierung von Produktionsprozessen ist ein wesentlicher Teil davon, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine enge Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft wird eine wesentliche Rolle dabei spielen, wie erfolgreich der Industriestandort Deutschland diesen Wandel bewältigt«.

Dirk Widuch,
Geschäftsführer von HESSENMETALL Darmstadt und Südhessen

Informationen zur Förderung von Digitalisierung und Innovation gibt es bei HESSENMETALL.



INFORMATIONEN ZU FÖRDERUNGEN



14. IT-FORUM

„Guten Tag, ich bin der Bot“ von HESSENMETALL und Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus, 15.03.2023, HoST, Frankfurt

Wie kann man mit intelligenter Automatisierung Workflows in Geschäftsprozessen optimieren und so dem Fachkräftemangel aktiv begegnen?

Beim 14. IT-Forum ging es in acht spannenden Beiträgen inklusive Live-Demo darum, ein gemeinsames Grundverständnis zu Technologien, Anwendungsbeispielen und Einsatzmöglichkeiten von intelligenter Automatisierung in Geschäftsprozessen zu erhalten und die Auswirkungen auf die Arbeit der Menschen und ihrer Organisationen zu beleuchten.



Hyperautomation und die digitale Zukunft der Arbeit



v. l.: Christopher Praetzas, Kendrick Martin und Jürgen Schmiezek von TVARIT

Zum dritten Mal auf Hessens größter Digitalmesse

Auf dem **DIGITAL FUTUREcongress 2022** am 17. Mai 2022 in Frankfurt ging HESSENMETALL erstmalig mit einem Gemeinschaftsstand an den Start. Neben vielen Informationen rund um die Serviceleistungen des Verbands und den Angeboten zu digitalen Themen präsentierte sich dort TVARIT, ein Startup, das Softwarelösungen zur KI-effizienten Produktion anbietet. Das Startup Optalio stellte seine innovative Lösung zur Produktivitäts- und Effizienzoptimierung produzierender KMU vor und Heavy Data informierte die Besucher über seine Cloud-Plattform zur Anbindung von Waagen aus Industrie und Handel.

Das Frankfurter Startup TVARIT gewann den 1. Preis beim „Start-Up-Award“ auf Hessens größter Digitalmesse. Mit seinen Softwarelösungen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren, macht das 2019 gegründete Jungunternehmen die Produktion in Fertigungsunternehmen nachhaltiger und effizienter.

Know-how = Erfolgsfaktor

Spezifisches Know-how ist für Metall-, Elektro- und IT-Unternehmen ein wesentlicher Wettbewerbs- und Erfolgsfaktor. Indem HESSENMETALL IT-Anbieter und IT-Nutzer – Startups, KMU und Großunternehmen – zusammenbringt, vernetzen wir das Wissen und die Tools der Software-Schmieden mit der branchenspezifischen Anwenderpraxis.

In dieser konstruktiven Gemeinschaft entstehen Mehrwerte durch den Austausch und die Erweiterung von Prozess-, Produktions- und Digitalisierungswissen in einem einzigartigen, zukunftsfähigen Netzwerk.

AUSBLICK

Das Monitoring und Scouting wichtiger Topics für die Industrie wird künftig noch stärker durch Themen- und Trendpools, die wir gemeinsam mit unseren Unternehmen befüllen, unterstützt. So können wir unsere Services noch zielgerichteter an den Bedarfen unserer Mitglieder ausrichten. Im Arbeitskreis KI werden auch Präsenzveranstaltungen in Unternehmen durchgeführt. Die Effizienz der Wissensvermittlung wird durch diesen direkten Austausch gefördert, weshalb wir weitere Veranstaltungen in Präsenz planen.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA





©NDABCREATIVITY-stock.adobe.com

Qualifizierung und Bildung als Säulen der Fachkräftesicherung



HIGHLIGHTS

Mit unseren Services im Bereich der Nachwuchsgewinnung, der dualen Ausbildung und der Weiterbildung unterstützen wir Mitgliedsunternehmen durch Beratung, Seminare, Projekte, Mitmachaktionen und Leitfäden. Ergänzend wartet das Bildungswerk HESSENMETALL/Bildungshaus Bad Nauheim mit einem breiten und vielfältigen Qualifizierungsportfolio auf.

Qualifizierte Beschäftigte sind die tragende Säule von Unternehmen. Die Wettbewerbsfähigkeit hängt entscheidend davon ab, ob sie dauerhaft und ausreichend Fachkräfte gewinnen. Der Bedarf an geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der hessischen Metall- und Elektro- und IT-Industrie ist groß, insbesondere an Beschäftigten mit einer Berufsausbildung.

Zur Nachwuchssicherung setzen die Unternehmen der Metall- und Elektro- und IT-Industrie auf die Berufsausbildung als zentrales Instrument.

Das Angebot in unserer Ausbildungsplatzbörse belegt: Im Schnitt sind monatlich rund 400 Ausbildungsstellen in unseren Mitgliedsunternehmen verfügbar. Nachwuchs zu gewinnen gestaltet sich aufgrund der demografischen Entwicklung jedoch zunehmend anspruchsvoller.

Digitalisierung und Dekarbonisierung führen zudem zu einem Wandel von Geschäftsmodellen und Bedarfen. Dies macht sich auch beim Fachkräftebedarf bemerkbar: Mit dem Wandel gehen neue Anforderungen an Kompetenzen einher, insbesondere IT-Anwendungskennnisse gewinnen stark an Bedeutung. Es geht vermehrt darum, Beschäftigte mitzunehmen und zu qualifizieren, um mit den digitalen und technologischen Veränderungen umzugehen und sie in den Berufsalltag zu integrieren.

Das alles macht deutlich: Der Fachkräfte- und Nachwuchsbedarf bleibt eine der größten Herausforderungen für die Metall- und Elektro- und IT-Industrie in Hessen.

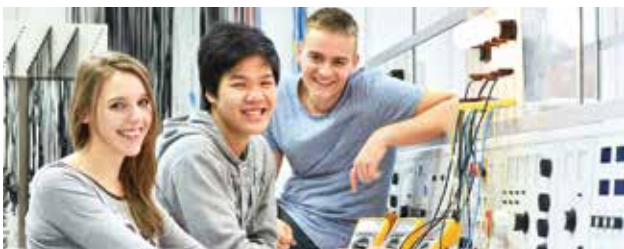


WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA



13.1 BERUFLICHE BILDUNG GESTALTEN

Junge Nachwuchskräfte auszubilden ist seit jeher das Herzstück der Fachkräftesicherung in der Metall- und Elektro- und IT-Industrie. Die duale Ausbildung ist ein Erfolgsmodell und ein bewährter Weg für Unternehmen, Nachwuchs auszubilden und dauerhaft zu gewinnen. HESSENMETALL unterstützt seine Mitgliedsunternehmen bei der Gestaltung der dualen Ausbildung und bei der Bewältigung der Zukunftsthemen wie der Transformation.



Ausbildungsforum 2021

„Gen-Z-Azubis finden und binden“ war das Thema des HESSENMETALL-Ausbildungsforums am 8. Dezember 2021. Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis stellten rund 70 Ausbildungsverantwortlichen aus Mitgliedsunternehmen vor, was der „Generation Z“ in Bezug auf Arbeit und Beruf wichtig ist, wodurch sich ein zielgruppengerechtes Ausbildungsmarketing auszeichnet und wie die duale Ausbildung für junge Menschen weiter attraktiv gestaltet werden kann.



Studio-Übertragung beim HESSENMETALL-Ausbildungsforum 2021

NEU HESSENMETALL Think-Tank „Berufsbildung“

Mit dem neuen Think-Tank „Berufsbildung“ stimmen wir unsere Arbeit bzw. unsere Positionierungen rund um die Themen Berufsausbildung und Personalentwicklung noch stärker mit den Mitgliedsunternehmen ab. Vertreten im Think-Tank sind Personal- und Ausbildungsleitungen aus Mitgliedsunternehmen und die Bildungsfachleute aus den Bezirksgruppen und aus der Landesgeschäftsstelle von HESSENMETALL.

Online-Angebote zu Ausbildungsthemen

Seminarreihe Ausbildung

Unsere Online-Seminare bieten kurze und prägnante Einblicke in praxisnahe Themen der Ausbildung. So informierten sich z. B. rund 50 Personen am 22. Juni 2022 zu „Neuerungen und Ansätzen zur Weiterentwicklung der Ausbildung“ und rund 100 Interessierte am 14. Februar 2023 zur „Optimierung der Azubi-Auswahl“.



Die Online-Seminare geben kurze und prägnante Einblicke in Ausbildungsthemen

Ausbildungsleitfäden

Die HESSENMETALL-Ausbildungsleitfäden bieten weitere Unterstützung für die Ausbildungspraxis, beispielsweise zum „Onboarding von Auszubildenden“ oder zu „Digitalen Elementen in der Ausbildung“.



Die Leitfäden bieten Hilfestellungen zu aktuellen Ausbildungsthemen

Ausbildungsumfragen 2021 & 2022

Die zweite und dritte Ausbildungsumfrage von HESSENMETALL im Sommer 2021 bzw. 2022 zeigen einen deutlichen Trend der Erholung nach der pandemiebedingt schwierigen Phase. Die befragten Unternehmen haben ihr Ausbildungsplatzangebot wieder deutlich erhöht, zudem werden fast alle Auszubildenden übernommen.

Anspruchsvoll bleibt nach wie vor die Besetzung der Stellen, auch die mangelnde Vorbildung der Ausbildungsinteressierten bildet eine Herausforderung:

Frage: Wie viele der abschließenden Auszubildenden übernehmen Sie?

94,5 % mit Übernahme

5,5 % ohne Übernahme

Frage: Haben Sie alle Ausbildungsplätze für das kommende Ausbildungsjahr 2022/2023 besetzt?

63,0 % Ja

37,0 % Nein

Frage: Wie schätzen Sie den Stand der Vorbildung bei derzeitigen Bewerberinnen und Bewerbern im Vergleich zu bisherigen Jahrgängen ein?

0,9 % besser

22,7 % unverändert

72,7 % schlechter

Quelle: Die Ausbildungsumfrage 2022 von HESSENMETALL



ZU DEN WEITEREN ERGEBNISSEN



13.2 QUALIFIZIERUNG ANBIETEN

Die Qualifizierung und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für Unternehmen ein Weg, bislang noch ungenutztes Potenzial zu heben und darüber einen Teil des Fachkräftebedarfs zu sichern. Auch in Phasen, in denen Auftragslagen schwieriger werden oder zur Bewältigung der Herausforderungen durch die digitale Transformation können Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterbildungsangebote Hilfestellungen geben. Hier setzt HESSENMETALL an und informiert seine Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und macht Angebote über regelmäßige Veranstaltungen und Projekte. Nicht zuletzt wartet das Bildungswerk HESSENMETALL/Bildungshaus Bad Nauheim mit einem breiten Weiterbildungsangebot auf, z. B. mit einer Neuauflage des Zertifikatslehrgangs „Von Mitarbeitenden zu Digitalisierungsexperten“.

Weiterbildungsforum 2022



Weiterbildungsforum „Fachkräfte 2030 – Fit für die Zukunft“

Beim HESSENMETALL-Weiterbildungsforum „Fachkräfte 2030 – Fit für die Zukunft“ am 8. Dezember 2022 standen die Fragen, welche Zukunftskompetenzen wir uns heute für morgen aneignen sollten, welche Rolle das Thema Up- und Reskilling bei unseren Mitgliedsunternehmen spielt und wie eine zukunftsgerichtete Personalentwicklung aussehen kann, im Mittelpunkt.

Nach einer Keynote von Prof. Dr. Yasmin Weiß, die Professorin der Betriebswirtschaftslehre, Multi-Aufsichtsrätin, Buchautorin und Startup-Gründerin ist, folgten Beispiele aus der Unternehmenspraxis von Siemens und Pfeiffer Vacuum.

Online-Angebote zu den Themen Weiterbildung und Personalentwicklung

Seminarreihe Weiterbildung

Um für unsere Mitgliedsunternehmen am Puls der Zeit zu sein, organisieren wir regelmäßig Online-Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten.

Die Themenbreite geht von Förderoptionen der Weiterbildung während Kurzarbeit über die Bedeutung der Weiterbildung in der strategischen Personalbedarfsplanung zu Future Skills & Future of Work.



Regelmäßige Online-Seminare „Weiterbildung und Personalentwicklung“

Leitfaden „Zukunftskompetenzen“

Aus den zwei letzteren Seminarthemen entstand ein Kurzleitfaden, der eine Einordnung der Bedeutung von Future Skills für die M+E-Industrie enthält. Er zeigt Möglichkeiten auf, den Kompetenzstand der Belegschaft zu erfassen und mithilfe einer strategischen Personalbedarfsplanung Qualifizierungsmöglichkeiten auszuloten, um die Zukunftskompetenzen bedarfsgerecht im Arbeitskontext zu vermitteln. Zudem wird ein Überblick über Weiterbildungsangebote aus dem Verbandsnetzwerk gegeben.



Leitfaden „Zukunftskompetenzen“

QualiNavi – Navigator für Weiterbildungen

Der QualiNavi bietet als neuer Service eine Übersicht über Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen aus dem Verbandsnetzwerk, indem auf einer Webseite die Angebote des HESSENMETALL-Landesverbands und der Bezirksgruppen, des Bildungswerks HESSENMETALL/Bildungshaus Bad Nauheim, des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft und seiner Online-Akademie zusammengeführt werden.



Weiterbildungssuchmaschine „QualiNavi“



MEHR ZU QUALINAVI



Kooperationsvertrag zwischen RDH und HM

HESSENMETALL und die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit intensivieren ihre Zusammenarbeit für Weiterbildung und Qualifizierung in der hessischen Metall-, Elektro- und IT-Industrie. Dazu haben beide Institutionen am 2. Februar 2023 einen Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und die Beschäftigungsfähigkeit der einzelnen Beschäftigten zu stärken, etwa mit Beratung, Veranstaltungen und Seminaren.



Die Kooperationsvereinbarung unterzeichneten: v. l. Dirk Pollert und Dr. Frank Martin

AUSBLICK

Um unsere Mitgliedsunternehmen bei der Stellenbesetzung zu unterstützen, steigert HESSENMETALL erneut das Angebot zur Nachwuchsgewinnung. Erstmals starten wir im Jahr 2023 hessenweit „Schnuppertage am Rand der Sommerferien“ für Schülerinnen und Schüler und „Infoveranstaltungen für Studienzweifler“, um junge Menschen persönlich mit Personalverantwortlichen unserer Mitgliedsunternehmen zusammen und auf einen erfolgreichen Karriereweg zu bringen.

13.3 NACHWUCHS GEWINNEN

Für die Produktion, Installation, Wartung und den Vertrieb all der Dinge, die wir in den Unternehmen und privaten Haushalten benötigen, um dem Klimawandel zu begegnen, die Digitalisierung auch in Schulen und Behörden zu beschleunigen und unabhängiger in unserer Energieversorgung zu werden, brauchen wir junge Menschen, die diese Produkte herstellen, weiterentwickeln und verkaufen. Um den Nachwuchs zu gewinnen und zu sichern, bieten wir unseren Mitgliedsunternehmen vielerlei Formate.

Dem Fachkräftemangel begegnen – online und vor Ort

Etablierte Formate zur Gewinnung des Fachkräftenachwuchses, die wir mit den Schwesterverbänden und Gesamtmetall bundesweit anbieten:

- umfassendes Informationsangebot des InfoTrucks für Abschlussklassen direkt an den Schulen oder bei Berufsorientierungsmessen und Infotagen der Unternehmen



Der InfoTruck bei Eintracht Frankfurt 2022: Jannis hat sich gemeinsam mit seinen Eltern und deren Freunden beim Abschiedsspiel von Alex Meier über die Metall- und Elektroberufe informiert

- ME-Berufe-Streams: Entwickelt als Ersatz für den InfoTruck in der Pandemie, wird der ME-Berufe-Stream nun vorzugsweise in Schulen eingesetzt, die für den 32-Tonner wegen ungünstiger Zufahrt oder der Beschaffenheit des Schulgeländes nicht geeignet sind. Auch interessierte Gymnasien können Streams buchen.
- zielgruppenspezifisch modern aufbereitete Online-Angebote (Webseiten zur beruflichen Orientierung, Youtube, Instagram, Apps)
- ME-Berufe-App: Um aus dem Erstkontakt der Jugendlichen mit unserer Industrie einen dauerhaften zu machen, bringt die App ME-Berufe kontinuierlich interessante Informationen aufs Smartphone und ist besonders wertvoll, um die Erlebnisse im InfoTruck zu vertiefen; niedrigschwellig und DSGVO-konform.
- Ausbildungsplatzbörse
- MINT-Netzwerke für Schulen
- umfassende Beratungs- und Vermittlungsangebote für Studieninteressierte und Studierende auf der Plattform thinking.de

Das Angebot ergänzen wir in Hessen durch:

- direkte Einblicke in Unternehmen für Jugendliche mit MINT-Interesse
- Förderung der wichtigsten Schulwettbewerbe in Mathematik und Physik



8 der 18 siegreichen Schülerinnen und Schüler des 54. Mathematik-Wettbewerbs

(v. l. n. r. / v. o. n. u.):

Rabeel Hanna,
Lena Ahlborn,
Finn Bangert,
Moritz Hartman-Hilter,
Jiashu Lyu,
Johanna Kaupp,
Aleksandar Stefanovic,
Teresa Katharina Dinges

- die HESSENMETALL-Vlogger-Taskforce: Azubis und Dual-Studierende geben mit Bild- und Video-Botschaften Einblicke in den betrieblichen Alltag ihres Unternehmens
- zwei Hessen-Videos zur Berufsorientierung: eins für Jugendliche und eins für Lehrkräfte, um unser breites Orientierungsangebot und die Bedeutung unserer Industrie ansprechend zu vermitteln
- Unterstützung des Wettbewerbs „Bester Praktikumsbericht“ zur Motivation eines engagierten Berufsorientierungspraktikums

Azubis werben ihre Kolleginnen und Kollegen von morgen

Die Vlogger-Taskforce lässt sich einiges einfallen, um andere Jugendliche virtuell in ihren Ausbildungsalltag mitzunehmen. Die Themen sind vielseitig: Mal geht es um Roboter, mal um Arbeitskleidung, den Ausbildungsalltag, mal um Betriebserkundungen, Berufsmessen oder andere Events. Die Jugendlichen machen andere junge Menschen neugierig auf die Karrieremöglichkeiten in der Metall-, Elektro- und IT-Industrie. Sie stellen ihr Unternehmen vor – kurz und prägnant mit ihrem persönlichen Blick.

Unsere Mitgliedsunternehmen können Teil der Taskforce werden und ebenfalls regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Instagram (@BerufseinstiegMit_Hessenmetall), Facebook (M+E Hessen) und Youtube (Hessenmetall) werben.



WEITERES ZU UNSEREN SERVICES



Profikarriere starten



Christopher Lenz ruft zum Gewinnspiel auf
Fotografie Christopher Lenz

Rund 32.000 Menschen drängten sich zum Abschiedsspiel des Fußballgotts Alex Meier bei Eintracht Frankfurt im August 2022 auf den Tribünen und auf dem Gelände des Deutsche Bank Parks in Frankfurt – mit dabei der InfoTruck und HESSENMETALL. Denn vorab gab es ein Familienfest, bei dem sich junge Menschen über den Start ihrer eigenen Profikarriere in der Metall-, Elektro- und IT-Industrie informieren konnten. Denn genau wie der Traditionsverein sind auch M+E- und IT-Unternehmen immer auf der Suche nach Talenten von morgen.

Im Zuge der Nachwuchsgewinnung haben wir mit der Eintracht bisher auch einige Kooperationen auf Social Media gestaltet, um die Aufmerksamkeit auf die Suche nach Talenten für unsere Industrie zu lenken – von Gewinnspielen für Eintracht-Tickets oder Merch bis hin zu Fitness-Tipps fürs Homeoffice.

In der Schule startet die berufliche Orientierung

Neu hinzugekommen zu unseren Services bzw. ergänzt und aktualisiert: Tipps und Materialien für Lehrkräfte, Eltern und Unternehmen, die Partnerschulen ausstatten und so wertvolle Informationen für die berufliche Orientierung liefern möchten.

Betriebserkundungen vermitteln Lehrkräften „aus erster Hand“, welche Kenntnisse und Fähigkeiten Jugendliche in der Schule erwerben müssen, um erfolgreich eine bestimmte duale Ausbildung zu starten.



SW Waldeck-Frankenberg bei Ante-Holz GmbH 24.11.22

13.4 HESSENMETALL NETZWERK FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Das HESSENMETALL Netzwerk Frauen in Führungspositionen (HMFF) findet seit Beginn 2021 großen Anklang. Trafen sich im Gründungsjahr Frauen, die neu eine Führungsrolle in der M+E-Industrie übernehmen oder bereits langjährige Führungspersönlichkeiten sind, mit spannenden Impulsgeberinnen zu virtuellen Veranstaltungen, erlebten sich im Jahr 2022 die Mitglieder live bei Unternehmensbesuchen und einem Workshop.



HMFF-Mitglieder bei der VACUUMSCHMELZE Fotografie Gerd Scheffler

Hinter dem Netzwerk steckt die Idee, eine Austauschplattform für weibliche Führungs- und Nachwuchsführungskräfte zu bieten. Dies ermöglicht es, den Frauen in Führungspositionen sichtbarer und somit Role Models in der M+E-Industrie zu sein und sich gegenseitig zu bestärken.

Pro Jahr werden vier Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten angeboten, so gibt es neben Impulsvorträgen und Workshops auch Unternehmensbesuche und Mentoring-Initiativen.



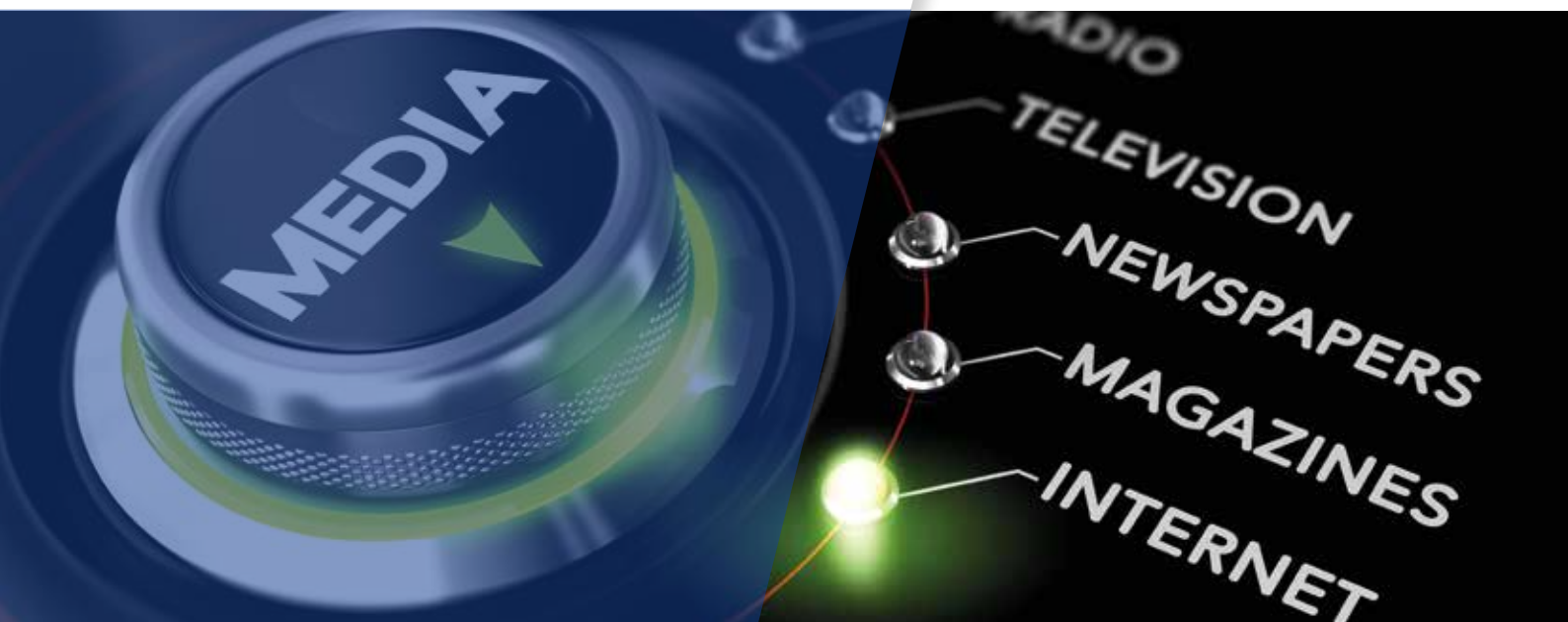
HMFF-Mitglieder beim Workshop zu Führungstechniken
Fotografie Till Schürmann

Das Netzwerk wächst weiter und freut sich über alle Interessentinnen! Die Kontaktaufnahme erfolgt über E-Mail: fraueninfuehrung@hessenmetall.de, die B2B-Kommunikationsplattform MEINNetzwerk oder unsere Website.



MEHR ZUM NETZWERK





Perspektiven #teilbar machen



HIGHLIGHTS

Wir unterstützen unsere Mitglieder als Meinungsmacher und Multiplikator und platzieren sie zielgerecht in der Öffentlichkeit durch Vermittlung von Journalistenanfragen. In Medien, Öffentlichkeit und Politik agieren wir als anerkannte Stimme unserer Industrie und bieten die Möglichkeit zum Austausch.



Austausch beim Spitzenevent auf dem HESSENFORUM 2022

14.1 STARKE STIMME FÜR DIE METALL-, ELEKTRO- UND IT-INDUSTRIE

Mediale Präsenz und Medienkontakte

Als größter Arbeitgeberverband in Hessen setzen wir auch in der Kommunikation unser Gewicht für die Industrie und die einzelnen Mitgliedsunternehmen ein. Wir unterstützen unsere Mitglieder als Meinungsmacher und Multiplikator. Unsere Medienarbeit richtet sich an Politik, Presse und Öffentlichkeit. Durch klare Positionen schaffen wir Agenda-Setting und sorgen mit Pressemitteilungen, Umfragen und Interviews für mediale Präsenz. Durch unsere aktuellen und informativen Inhalte, die nur wir als Arbeitgeberverband mit über 680 Mitgliedsunternehmen aus zehn Branchen erarbeiten können, verdienen wir uns das Vertrauen der hessischen Redaktionen aller Mediengattungen.

Unsere Kommunikation gibt den Unternehmen unserer Industrie eine Stimme, die gehört und beachtet wird. In Medien, Öffentlichkeit und Politik werben wir für das Vertrauen und die Akzeptanz von Unternehmerentscheidungen.



Pressekonferenz: Wolf Matthias Mang, Aufsichtsratsvorsitzender der Oechsler AG und Geschäftsführer der Arno Arnold GmbH



Im Interview mit dem Hessischen Rundfunk: Dirk Pollert, Hauptgeschäftsführer HESSENMETALL



Vor allem für die tarifgebundenen Unternehmen unter unseren Mitgliedern und die Newsdesks der hessischen Redaktionen von besonderem Interesse sind während der Tarifrunden unsere Kampagnen und die Tarifkommunikation aus erster Hand.

Oliver Barta, Verhandlungsführer Tarifrunde 2022, in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) am 27.10.2022: „Inflationsausgleich ist nicht unser Job“

unserer Mitgliedsunternehmen unterstützen wir mit Kommunikations- und Medientrainings und bieten mit dem M+E-Communicators' Club eine exklusive Plattform für den fachlichen Austausch zu aktuellen Themen der Kommunikation. Mit unseren Eigenmedien, Veranstaltungen, sozialen Medien und der Wirtschaftszeitung AKTIV bieten wir auch Multiplikator-Effekte für Ihre externe Kommunikation, z. B. mit CEO-Interviews.

Social Media

Unsere Social-Media-Kanäle befinden sich im stetigen Wachstum. Sei es auf LinkedIn, Twitter, Facebook oder Instagram – zielgruppengerecht werden hier die aktuellen Themen, Veranstaltungen oder Projekte mit den Usern geteilt.

Beim wichtigen Thema Nachwuchsgewinnung finden wir unsere jungen Adressaten auf Facebook und Instagram. Dort erwartet sie eine sympathische und authentische Berufsorientierung durch unsere Vlogger-Taskforce.

Politische Botschaften und aktive politische Meinungsbildung oder auch die Kommunikation zu den Tarifverhandlungen finden auf Twitter ihr Publikum. Und auf dem Business-Netzwerk LinkedIn, das sich inzwischen zu einer der effektivsten Kommunikationsplattformen für unsere Verbandskommunikation entwickelt hat, bietet sich die Möglichkeit, all diese Themen umfänglich und intensiv zu kommunizieren.

Auf unserem jährliches Spitzenevent HESSENFORUM präsentieren wir unseren Mitgliedern und Gästen hochkarätige Keynote-Speaker und innovative Best-Practice-Beispiele aus unserer Mitgliedschaft.

Für Ihre Unternehmenskommunikation

Wir vermitteln Journalistenanfragen und unterstützen Mitgliedsunternehmen bei der Präsentation in hessischen TV-, Radio- und Printmedien. Fach- und Führungskräfte



Maja Becker Mohr im Gespräch mit Ralph Wangemann, Geschäftsführer Personal und Arbeitsdirektor der Opel Automobile GmbH

UP TO DATE: HESSENMETALL-Newsletter und Webseite

Als Mitglied immer auf dem Laufenden über Themen aus der HESSENMETALL-Welt bleiben? Das ermöglicht unser umfassender Newsletter, der 14-tägig mit einer großen Palette an aktuellen Themen und Berichten seinen Weg in die Posteingänge der Abonnenten findet. Redaktionell hochwertig aufgearbeitet, informiert der Newsletter über Mitgliedsunternehmen, Veranstaltungen, neue Initiativen und Kooperationen sowie rechtliche Themen. Seit Anfang des Jahres 2023 bieten wir Ihnen auch den persönlichen Newsletter an: individuell nach Ihren Wunschkategorien konfiguriert und im Wunschintervall zugestellt – tages-, wochen- oder monatsaktuell.

Unsere neugestaltete Webseite bietet Aktualität, Zielgruppengenaugigkeit, eine übersichtliche Struktur und mehr Interaktivität sowie ein integriertes Serviceportal exklusiv für unsere Mitglieder (siehe Kapitel 6).



Wirtschaftszeitung AKTIV digital

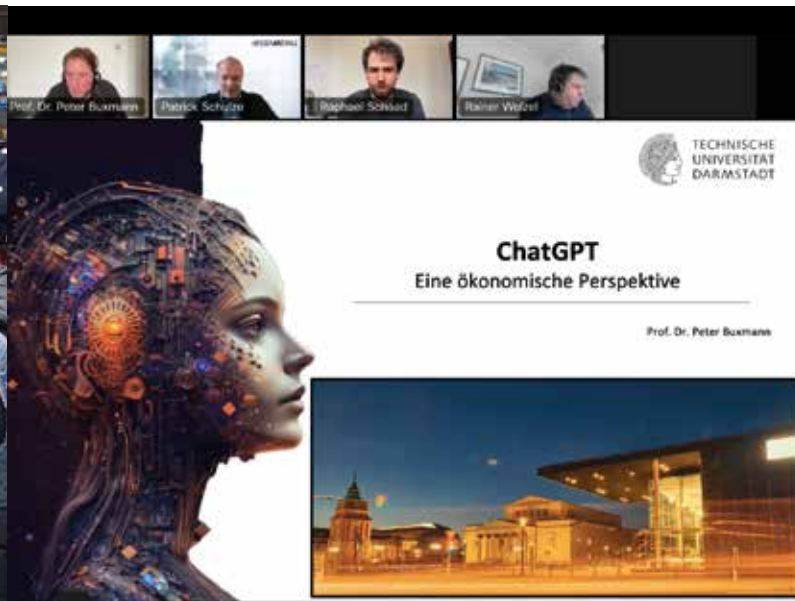
AKTIV digital ist stets neuer und relevanter Input für Ihre interne Kommunikation. AKTIV ordnet aufbereitete und leicht verständliche Fakten und Trends aus Arbeitgeber-sicht für Beschäftigte ein – rund um die Soziale Marktwirtschaft und die deutsche Industrie. Die Informationen werden auf den Punkt gebracht und geben schnelle Orientierung in Sachen Wirtschaft. Unsere Mitgliedsunternehmen erhalten die Gelegenheit, sich mit CEO-Interviews und Unternehmensportraits zu präsentieren.

Mit AKTIV digital können Mitgliedsunternehmen verständlich aufbereitete Fakten und Storys über Innovationen und Best Practices aus Unternehmen unserer Industrie in Hessen einsetzen – digital und unternehmensindividuell. Ob als Content-Mail, Infoscreens, Internet- und Intranet-Widget oder mit QR-Plakaten.





Baldassare La Gaetana, CEO Aqseptence Group
im Interview mit dem Hessischen Rundfunk (HR)



Communicators' Club zum Thema ChatGPT

14.2 GEMEINSAM DIE KOMMUNIKATION VON MORGEN GESTALTEN

Kommunikation ist Trainingssache

Meist sind die Führungspersonlichkeiten in der Metall-, Elektro- und IT-Industrie in technischen oder wirtschaftlichen Studiengängen ausgebildet, in denen nicht geschult wird, wie gute Kommunikation mit der Belegschaft funktioniert, wie erfolgreich mit dem Betriebsrat zu verhandeln ist oder in einer Krise mit den Medien umgegangen werden muss.

HESSENMETALL verfügt daher über einen kleinen Pool professioneller Trainerinnen und Trainer, die Ihnen die notwendige Theorie vermitteln und ganz praktisch mit Ihnen trainieren, wie Sie in verschiedenen Situationen kommunizieren könnten.



Der M+E Communicators' Club

Der exklusive Club trifft sich viermal im Jahr, um die Themenagenda der hessischen Metall-, Elektro- und IT-Industrie zu diskutieren, und macht sie, auch bei Unternehmen vor Ort, als Erfahrungsaustausch erlebbar sowie bei Medienbesuchen als Kontakthanbahnung nutzbar. Im Sommer lädt der Club alle interessierten Kommunikationsverantwortlichen aus den Mitgliedsunternehmen zum Kommunikationsgipfel ein, um ein aktuelles Thema mit Experten ausführlich zu beleuchten.

2017 haben wir damit begonnen, aus einem vormals förmlichen Beirat einen Ort für den informellen und gleichwohl persönlichen Erfahrungsaustausch für die Kommunikatoren zu schaffen, den M+E Communicator's Club. Dabei suchen wir nicht nur das Netzwerken und den Erfahrungsaustausch untereinander, sondern auch mit Journalisten, Medienhäusern und anderen Impulsgebern. Für den tagesaktuellen Austausch gibt es eine LinkedIn-Gruppe. Über die Mitgliedsliste des Clubs leiten wir Medienanfragen weiter, damit Sie Ihr Unternehmen in der Öffentlichkeit noch besser zu Wort kommen lassen können.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA





Praxisnahe Wirtschaftsdaten und Vergleichszahlen für Ihren Betrieb



HIGHLIGHTS

Offizielle Wirtschaftsdaten bieten einen Überblick zur aktuellen Entwicklung in den Branchen der hessischen M+E-Industrie. Mit unseren Konjunktur- und Blitzumfragen erfassen wir außerdem regelmäßig das aktuelle Stimmungsbild und die Erwartungen der Unternehmen.

Unsere interaktiven Tools liefern unseren Mitgliedsunternehmen außerdem nützliche betriebliche Vergleichszahlen aus unseren Entgelt- und Ausfallzeiterhebungen.

In unserem Serviceportal „Konjunktur & Benchmarks“ unterstützen wir unsere Mitgliedsunternehmen mit Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung mit besonderem Fokus auf dem Land Hessen und der Metall- und Elektro-Industrie. Dadurch erhalten die Unternehmen regionale und branchenspezifische Vergleichszahlen, mit denen sie das wirtschaftliche Umfeld und die eigene Entwicklung besser beurteilen können.

Hierzu arbeiten wir u. a. mit dem Hessischen Statistischen Landesamt zusammen, das uns die offiziellen Statistiken zur Entwicklung der hessischen M+E-Industrie in Form einer exklusiven Sonderauswertung für Mitglieder zur Verfügung stellt. Wir veröffentlichen die Zahlen jeden Monat im Handlungsfeld **M+E-Konjunktur**. Anfang 2023 haben wir unser Datenangebot überarbeitet und deutlich ausgebaut. Mitglieder von HESSENMETALL haben jetzt Zugriff auf noch detailliertere Daten aus den wichtigsten Branchen der hessischen M+E-Industrie. Wir werden das Datenangebot weiter kontinuierlich ausweiten.

Mit unseren **Frühjahrs- und Herbstumfragen** erfassen wir zweimal im Jahr die Stimmung in der hessischen M+E-Industrie und die Erwartungen für das kommende Halbjahr.

Trotz Krieg in der Ukraine, hohen Energiepreisen und weiter bestehenden Problemen in den Lieferketten zeigte sich die Stimmung im Jahr 2022 stabil. Für 2023 regierte jedoch die Skepsis.

Unsere gemeinsam mit Gesamtmetall durchgeführten **Blitzumfragen** zur aktuellen wirtschaftlichen Situation haben sich in der Pandemie als wirksames Hilfsmittel bewährt, um schnell ein Bild über die Auswirkungen auf die Unternehmen zu erhalten. Auch nach dem russischen Überfall auf die Ukraine und in der Energiekrise haben wir die Befragungen fortgeführt und dadurch wichtige Rückmeldungen aus den Unternehmen sammeln können. Die Ergebnisse all unserer Umfragen stellen wir unseren Mitgliedern im Handlungsfeld **Umfragen** zur Verfügung.



Alle zwei Jahre führen wir gemeinsam mit den Verbänden von M+E MITTE unsere große **Entgelt-Benchmark** durch. So auch im Jahr 2022. Gegenüber den vergangenen Jahren haben wieder mehr Unternehmen teilgenommen, was die Bedeutung von verlässlichen Entgeltdaten unserer Branche in schwierigen Zeiten des Arbeitsmarkts bekräftigt. Der Benchmark liefert anschauliche Vergleichsdaten zu einer großen Bandbreite betrieblicher Aufgaben und bietet einen Einblick in die Struktur, Höhe und Entwicklung von Entgelten. Jedes teilnehmende Unternehmen erhält eine detaillierte betriebsindividuelle Auswertung, die die eigenen Entgelte und Leistungen im Vergleich zu anderen Unternehmen der M+E-Industrie abbildet.

Entgelt-Benchmark

Aufgaben Entgeltgruppen

Funktionsebene

Auswahl einschränken

M+E MITTE Alle Betriebsgrößen Maschinenbau

Aktualisieren

Entgelt-Online-Tool

Die wichtigsten Ergebnisse aus dem aktuellen Entgelt-Benchmark fließen in unser interaktives Tool „**Entgelt-Online**“ ein und können von Mitgliedern im Service-Portal abgerufen werden. Die Daten lassen sich nach Branchen-

und Größenklassen der Unternehmen ebenso filtern wie nach der jeweiligen Arbeitsaufgabe und Entgeltgruppe. Die Daten sind neben der Beratung durch die Verbandsingenieure damit eine wertvolle Hilfe für die Entgeltgestaltung im eigenen Betrieb.



Beispielauswertungen aus unserer Ausfallzeiterhebung

Weiterer Bestandteil unseres Daten- und Benchmark-Angebots ist die gemeinsame **Ausfallzeiterhebung von M+E MITTE**. Mit den monatlichen Auswertungen des Ausfallzeiten-Tools erhalten die teilnehmenden Mitglieder einen Überblick über die Krankheitszeiten der Beschäftigten im eigenen Unternehmen und können sie mit den durchschnittlichen krankheitsbedingten Ausfallzeiten anderer M+E-Unternehmen in ihrer Bezirksgruppe, hessenweit und in M+E MITTE vergleichen. Durch diesen Benchmark erkennen die Unternehmen frühzeitig, wenn sich der Krankenstand abweichend von anderen entwickelt und es betrieblichen Handlungsbedarf gibt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

AUSBLICK

Anfang 2023 haben wir unser Datenangebot für die M+E-Industrie überarbeitet und deutlich ausgebaut. Mitglieder von HESSEN-METALL haben jetzt Zugriff auf noch detailliertere Daten aus den wichtigsten Branchen der hessischen M+E-Industrie. Wir werden das Datenangebot weiter kontinuierlich ausweiten.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA





Mit Nachhaltigkeit die eigene Wettbewerbsfähigkeit stärken



HIGHLIGHTS

Unternehmen in der EU müssen Stakeholder und die Öffentlichkeit künftig über die Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten informieren. Unterhändler der EU-Staaten und des Europaparlaments einigten sich auf Berichtspflichten, die ab 2024 für immer mehr Firmen gelten sollen. Wir unterstützen unsere Mitgliedsunternehmen, indem wir ihnen zeigen, was in einen Nachhaltigkeitsbericht gehört, und Informationen zur CO₂-Ermittlung sowie eine Checkliste zur Verbesserung der Nachhaltigkeit von Unternehmen zur Verfügung stellen.

Nachhaltigkeit ist ein Stichwort, das in der heutigen Zeit in sehr vielen Zusammenhängen des öffentlichen oder privaten Lebens Verwendung findet. Für Unternehmen ergeben sich Risiken, aber auch Chancen. Diese zu erkennen bzw. für den Unternehmensalltag die Handlungen aufzuzeigen, ist eine der Aufgaben, die HESSENMETALL angenommen hat.

Die EU-Kommission hat im April 2021 ihren Richtlinienvorschlag zur **Nachhaltigkeitsberichterstattung** für Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern ausgeweitet. Damit ist eindeutig abzusehen, dass auch kleine und mittelständische Unternehmen von der Berichtspflicht betroffen sein werden. Kunden, Kreditinstitute und Versicherungen werden zur Erfüllung ihrer eigenen **Berichtspflicht nachhaltiges Handeln** von ihren Geschäftspartnern fordern. Dies wird durch die darzulegende Verantwortung der berichtspflichtigen Unternehmen für die Lieferkette im Nachhaltigkeitsbericht sowie durch das Lieferkettengesetz impliziert.

Im Herbst 2021 wurde im Rahmen eines Kick-off-Workshops gemeinsam mit unserem Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) und der TU Darmstadt, Fachgebiet Rechnungswesen, Controlling und Wirtschaftsprüfung,



Neue Erklärvideos: „Nachhaltigkeitsmanagement: Chancen, Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für Unternehmen“



ZU DEN ERKLÄRVIDEOS

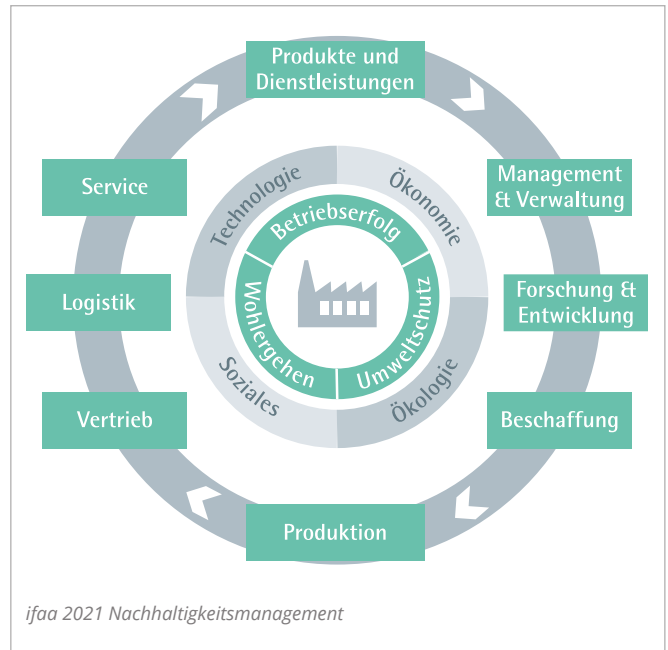


Nachhaltigkeitsmanagement – Handbuch für die Unternehmenspraxis: Gestaltung und Umsetzung von Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Betrieben

der **Arbeitskreis Nachhaltigkeit** ins Leben gerufen. In verschiedenen Sitzungen ging es dabei von der Gestaltung eines Nachhaltigkeitsberichts über die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks bis hin zur nachhaltigen Gestaltung eines Energiemanagements in verschiedenen Themenfeldern zur Gestaltung eines betrieblichen Nachhaltigkeitskonzepts.



AK-Termin bei Abicor Binzel



AUSBLICK

Die zwingende Notwendigkeit, das unternehmerische Handeln für die Zukunft auszurichten, hat HESSENMETALL dazu bewogen, eine Videoreihe zu Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Anette von Ahsen zu konzeptionieren. Viele weitere Themenstellungen um die nachhaltige Ausrichtung eines Unternehmens werden insbesondere im Kalenderjahr 2023 in der Planung der Verbandsleistungen Berücksichtigung finden.



Prof. Dr. Anette von Ahsen, Professorin für Nachhaltigkeitsmanagement, TU Darmstadt und Mitglied des Arbeitskreises Nachhaltigkeit HESSENMETALL

Der 2021 gegründete Arbeitskreis unterstützt Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA





Hessens größte Industrie hat Startups viel zu bieten – und umgekehrt!



HIGHLIGHTS

Wir unterstützen mit viel Sichtbarkeit Jungunternehmen und vernetzen unsere Startups mit der M+E+IT-Industrie, der Wissenschaft und Enablern aus Förderung, Finanzierung und Beratung. Topangebote sind unser Netzwerk-Event STARTUPS X HESSENMETALL und die neue Matching- und Kommunikationsplattform MEINNetzwerk HESSENMETALL.

Starker Zuwachs an digitaler Innovationskraft: startups@hessenmetall

Bei HESSENMETALL sind wir überzeugt von dem großen Potenzial, das in der Kooperation zwischen innovativen Startups und unserer etablierten, leistungsstarken Industrie liegt.

Unsere Serviceorganisation als Plattform für Austausch und Vernetzung zwischen produzierenden Unternehmen und Startups aus den Bereichen ProductionTech und Geschäftsprozessoptimierung bietet nicht nur Zugang und Sichtbarkeit in einem einzigartigen Netzwerk aus über 685 Mitgliedsunternehmen.



»Wir sind begeistert von der Proaktivität, Kreativität und Innovationsfreude des Verbands. Durch unsere Mitgliedschaft haben wir nicht nur den Zugang zu Wissen und Austausch erhalten, sondern auch einen wertvollen Sparringspartner im Thema „Arbeitswelt der Zukunft“!«

GREWP, Angelika Birk & Frank Marschal,
Gründerteam von dreamteam

Wir sehen unseren Auftrag darüber hinaus darin, die mittlerweile weit über 40 innovativen Teams mit insgesamt mehr als 500 Mitarbeitern zu begleiten und beim Unternehmenswachstum bestmöglich zu unterstützen. Dies tun wir mit einer Vielzahl von Services, die in enger Zusammenarbeit mit den Jungunternehmen weiterentwickelt und ausgebaut werden. Angebote und Mehrwerte, die überzeugen: So haben 2022 sechzehn innovative Startups den Weg in unsere Win-win-Gemeinschaft gefunden. Ein Zuwachs mit großem Potenzial, der das Netzwerk bereichert und mit Innovationskraft stärkt.

STARTUPS X HESSENMETALL

HESSENMETALL 2022, 20.07.2022 bei der SAMSON AG, Frankfurt

Erfolgreiche Premiere unseres Netzwerk-Events: 23 digitale Durchstarter trafen auf Hessens größte Industrie, Multiplikatoren und Enabler des Startup-Ökosystems. In Pitches und an Meeting-Points konnten Startups ihre Geschäftsmodelle präsentieren. Vertreter der klassischen Industrie teilten ihre Angebote für junge Innovatoren. Ziel des Events mit rund 100 Teilnehmern war es, einander kennenzulernen, Synergien zu entdecken und Impulse für Kooperationen, Innovationen und neue Geschäftsmodelle zu setzen.



VIDEO ZUM EVENT



IT-FOREN von HESSENMETALL

Unter „Meet our Startups“ lieferten im vergangenen Jahr siebzehn Jungunternehmen wichtige Impulse zu den neuesten technologischen Trends der Branche.



12. IT-Forum
„Was bringt die Cloud?“

Marcel Hahn, Geschäftsführer, Hahn Projects GmbH

INDUSTRIE 4.0: Startups & Trends

Jährliches B2B-Event in Kooperation mit den Business Angels FrankfurtRheinMain: HM-Startups und junge Unternehmen aus ganz Hessen präsentieren interessierten Mitgliedsunternehmen marktreife und erprobte Produkte aus den Bereichen Produktion, IT-Sicherheit, Logistik, Energie, Fachkräfteentwicklung und mehr.



Industrie 4.0: Startups & Trends. Gelungenes Netzwerken unter Corona-Bedingungen im **ab idee ok!**-Akzelerator bei Johannes Hübner, Gießen, 28. September 2021

Benedikt Sturm, CTO und Mitgründer von Optalio



IT'S PIZZA & NETWORKING TIME AGAIN!

Jährliches „Pizza-Essen“ mit unseren Startups. In lockerer Atmosphäre bei Pizza und Getränken bekannte Gesichter wiedersehen, Newcomer kennenlernen, gemeinsam diskutieren und brainstormen.

Unsere Topservices für Startups – landesweit und in allen Regionen Hessens

- + **Netzwerk und Sichtbarkeit**
- + Matchingplattform: **MEINNetzwerk HESSENMETALL**
Auf unserer B2B- und Kommunikationsplattform können Startups seit dem 23. Januar 2023 ihre Produkte und Services platzieren.



Let's get connected!

- + **Arbeitsrechtliche Beratung** beim Unternehmenswachstum
- + **Seminar- und Coaching-Angebote** über unser Bildungswerk
- + **Zugang zu Wissenschaft und Forschung** sowie jungen Talenten über unsere fünf Hochschulkooperationen
- + **Tipps, Tools & Infos zur Startup-Förderung** durch regelmäßige Updates zur Fördersituation und Sondercalls
- + **Kontakte** zu Politik, Institutionen und Multiplikatoren und rund 700 Mitgliedsunternehmen

AUSBLICK

Neben dem Ausbau unserer Services wird auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Hessischen Gründerpreis & HIGHEST, TU-Darmstadt, 2023 fortgesetzt.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA





31. HESSENFORUM



18.1 HESSENFOREN 2021 / 2022

Das 31. HESSENFORUM machte an ungewöhnlich spätem Termin im September 2021 den Auftakt als gefühlt erstes Live-Event vor Ort, das nach langem Verzicht aufgrund der Corona-Pandemie unter 3G-Maßnahmen durchgeführt wurde. Die Themen unserer Zeit wie Klimaschutz, Nachhaltigkeitsmanagement und die Nutzung von KI lieferten den Rahmen für einen spannenden Tag und gelungenen Startschuss für die Spitzenevents von HESSENMETALL nach der Pandemie.

Die zentrale Botschaft: **Für eine klimafreundliche Welt ist die Industrie Teil der Lösung, nicht das Problem.** So konnten sich 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Frankfurter Klassikstadt versammeln, um interessanten Impulsen zu lauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

»Die intelligente und situativ angepasste KOMBINATION aus neuen Geschäftsmodellen, blitzartiger Anpassung an neue Technologien und fehlertoleranter sowie sinnstiftender Arbeitsorganisation ermöglicht, Kurs zu halten, wenn man ständig neu priorisieren muss.«

Wolf Matthias Mang
Vorstandsvorsitzender von HESSENMETALL
These für den Business-Talk 32. HESSENFORUM

32. HESSENFORUM



Wolf Matthias Mang

Neue Geschäftsmodelle, Technologien und Arbeitsorganisationen

Endlich zurück an seinem angestammten Termin im Mai war dies das Motto des 32. HESSENFORUMs. 230 Gäste waren gekommen. Und nach dem Ende der allermeisten Corona-Regelungen wartete auf sie eine Business- und eine Wissenschafts-Talkrunde mit Lösungsansätzen und Best-Practice-Beispielen für einige der größten Herausforderungen, vor denen die Metall- und Elektro-Industrie steht. Nämlich wie in Zeiten der Krise innovative Geschäftsmodelle und große Produktivitätssprünge gelingen.

Spannende Impulse

„Dies ist vielfach durch die Kooperationen mit IT-Unternehmen und Hochschulen zu erreichen, am ehesten aber durch interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie eine fehlertolerante Kultur. Das ermöglicht, Kurs zu halten, wenn man ständig neu priorisieren muss“, so Wolf Matthias Mang, Vorstandsvorsitzender von HESSENMETALL in seiner Eröffnungsrede.

Die Unternehmer **Julia Reichert** und **Uwe Bartmann** sowie **Ralph Wangemann** sprachen über die KI-Affinität von



Manfred Köhler

Wolf Matthias Mang

Prof. Dr. Matthias Willems

Dr. Oliver Fromm

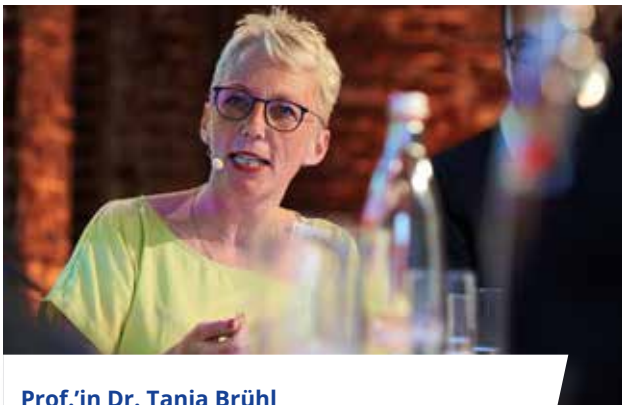
Dirk Pollert

Prof. Dr. Frank E. P. Dievernich

Uwe Bartmann

Prof.'in Dr. Tanja Brühl

Ralph Wangemann



Prof.'in Dr. Tanja Brühl

Präsidentin der TU Darmstadt

»An der TU Darmstadt denken, lehren und agieren wir in allen Leistungsbereichen von Beginn an interdisziplinär. Das ist eine Stärke, die in Zukunft auch für die Entwicklung echter Innovationen zusammen mit unseren Partner:innen weiter an Bedeutung gewinnen wird.«

»Dazu werden wir unser Innovations-Ökosystem kontinuierlich weiter ausbauen. Durch unsere partnerzentrierte Vorgehensweise nehmen wir Impulse auf und können produktive Partnerschaften zwischen inner- und außeruniversitärer Welt initiieren.«

Gießereien, New Leadership und die Zukunft der industriellen Beschäftigung im Strukturwandel, über anwendungsbezogenen Technologietransfer und was in Hessen noch für den erfolgreicher Austausch zwischen Unternehmen und Hochschulen verbessert werden kann.

Und auch die Wissenschaft war prominent vertreten mit **Prof.'in Dr. Tanja Brühl**, Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt, und **Prof. Frank E. P. Dievernich**, Präsident der FUAS, sowie **Dr. Oliver Fromm**, Kanzler der Universität Kassel, und **Prof. Matthias Willems**, Präsident der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM).

Gerade durch den Strukturwandel wird es immer wichtiger, in stetem Kontakt zu den Hochschulen zu stehen, um neue Ideen und Technologien in die unternehmerische Praxis umzusetzen und so bessere Prozesse und Produkte entwickeln zu können.

Beeindruckende Location

Die Klassikstadt bot für das HESSENFORUM erneut eine beeindruckende Location. Im Rahmen einiger der schönsten Klassiker der Automobilgeschichte verfolgten die zahlreichen Gäste des HESSENFORUMS mit großem Interesse die spannenden Diskussionen in den Talk-Runden und freuten sich auch nach Ende des offiziellen Teils über den regen, persönlichen Austausch. Und am Ende des Tages waren sich viele sicher, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

SPÄTSOMMERFORUM


18.2 SPÄTSOMMERFORUM 2022

Aufbruch in Neuland Wie gelingt der Aufbruch der M+E-Industrie?

Mit dieser Frage führte Hauptgeschäftsführer Dirk Pollert in das Spätsommerforum ein. Eine wichtige Komponente hierbei: Mut! Mit Mut zur Innovation Chancenfelder im Strukturwandel zu erschließen. Wo entstehen neue Chancenfelder und damit auch neue Arbeitsplätze in Deutschlands größter Branche, dem Automotive-Bereich?

Einen Blick in die Zukunft der Automotive-Industrie wagten auf dem Spätsommerforum Anfang September die Referierenden **Julia Reichert**, geschäftsführende Gesellschafterin der ROEMHELD Gruppe, **Andreas Marx**, Deutschlandchef von Opel, **Frank H. Lehmann**, Standortverantwortlicher Mercedes-Benz Werk Kassel, und **Jürgen Keller**, Geschäftsführer Hyundai Motor Deutschland GmbH, gemeinsam mit Moderatorin **Marion Kuchenny** und den Gästen der Veranstaltung.

Wie weit sind wir? Wie gelingt die Transformation?

Auf dem Spätsommerforum wurde auch die von HESSEN-METALL in Auftrag gegebene Automobil-Studie von IW Consult vorgestellt, die die Chancenfelder Automatisierung, Vernetzung und Elektrifizierung fokussiert – Chancenmärkte, die der Industrie ein großes Potenzial bieten.

Die Studie bildete einen guten Ausgangspunkt für anregende Diskussionen über die praktische Umsetzung der drei Chancenfelder.

Auf dem Podium diskutierten der PKW-Hersteller Opel, der LKW-Hersteller Daimler Truck, der Autoimporteur Hyundai und der Autozulieferer ROEMHELD und lieferten interessante Beispiele ihrer Unternehmen.

Netzwerken und den Sommerabend genießen

Und natürlich war nach dem Programm genug Zeit, um die gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen, sich auszutauschen und bei einem HESSENMETALL-Cocktail oder einem Eis das schöne Wetter zu genießen.



MEHR ZU UNSEREN SPITZENEVENTS





Dreifache Unterstützung: Wissen, Netzwerk und Support



HIGHLIGHTS

Wir bieten unseren Mitgliedern mit fünf Hochschulkooperationen Zugang zu anwendungsorientierter Forschungslandschaft und Expertenwissen. Durch regionale sowie überregionale Events und Arbeitskreise sorgen wir für Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und zeigen Fördermöglichkeiten auf.



»Wenn Erfahrungswissen der Praktiker und theoriegeleitetes Vorgehen der Forschenden sich treffen, können neue Ideen und Konzepte entstehen. Beiträge aus der Praxis bereichern die Lehrveranstaltungen, diese wiederum bieten den Praktikern Kontakte zu Studierenden als potenziellen, zukünftigen Fach- und Führungskräften – so entsteht eine Win-win-Situation.«

Prof. Dr. Claudia Kreipl, Vizepräsidentin für Forschung und Transfer, Hochschule Fulda

Ganzheitliche Strategie für Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit

Eine zentrale Voraussetzung für den Wissens- und Technologietransfer ist der Zugang zu anwendungsorientierter Forschungslandschaft. Dieses Tor zur Wissenschaft hat HESSENMETALL den Mitgliedsunternehmen erstmalig durch eine seit 2017 bestehende Zusammenarbeit mit der **Technischen Universität Darmstadt** eröffnet.

Inzwischen sind vier weitere Hochschulkooperationen vereinbart worden, deren Aktivitäten sich vielfältig gestalten und an regionalen Bedarfen orientieren: Zunächst 2019 in Nordhessen mit der **Universität Kassel**, dann auch in Mittelhessen mit der **Technischen Hochschule Mittelhessen** und 2021 im Rhein-Main-Gebiet mit der **Frankfurt University of Applied Sciences**. Seit Januar 2023 bereichert die **Hochschule Fulda** als Neuzugang und Multiplikator in der Region Offenbach und Osthessen unser Transformationsnetzwerk. Hier freuen wir uns auf den Aufbau interessanter Formate, die in enger Zusammenarbeit mit Professorinnen und Professoren sowie den regionalen Unternehmen gestaltet werden. Begleitet werden diese Kooperationen mit dem von HESSENMETALL aufgebauten Netzwerk ineinandergreifender Bausteine aus Beratung, Förderung und Finanzierung von

Innovation, sodass für zukunftsweisende F&E-Projekte nicht nur Innovationsgeist und Experten-Know-how, sondern auch das nötige Kapital zusammenfinden.

Wissensvermittlung und Impulsgebung als Topseller bei Unternehmen

An die einhundert Veranstaltungen in den vergangenen Jahren, insbesondere Workshops, Seminare und Foren von HESSENMETALL mit reichlich Gelegenheit zum Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zeugen vom hohen Bedarf an Information zu digitaler Transformation und Zukunftsthemen. Expertinnen und Experten aus unseren Hochschulkooperationen haben mit praxisorientiertem Wissen und neuesten Forschungsergebnissen in hohem Maße zum Gelingen dieser Formate beigetragen. Hinzu kommt die Einbindung in Serviceangebote wie Lehrgänge, das Sonderprojekt „Wir lassen Ihre Ideen abheben“, Filmreihen zur KI und Nachhaltigkeit, den KI-Check und vieles mehr.

Ein einzigartiges Netzwerk als USP

Mit dem leistungsstarken Netzwerk in Hessens größter Industrie hat HESSENMETALL ein Alleinstellungsmerkmal, das den Verband so wertvoll für den Transfer macht. Er kann so eine Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bauen, die in beide Richtungen funktioniert: Hightech-Wissen kommt da an, wo es umgesetzt und angewandt werden kann – Unternehmen spiegeln ihre Herausforderungen und Bedarfe im Austausch mit den Hochschulen zurück, damit Forschung auch künftig praxisnah erfolgt.

AUSBLICK

HESSENMETALL plant 2023 erstmals einen „**Transfer & Xchange Day**“ zur Stärkung der Transfertätigkeiten in hochschulübergreifender Zusammenarbeit. Ziel ist es, Forschungs- und Kooperationsangebote der Partner-Hochschulen vorzustellen und unseren Unternehmen die Gelegenheit zu geben, Projektpartner für ihre eigenen F&E-Aktivitäten zu finden.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA



Unsere Topservices

+ Gelebter Transfer in den Regionen

- Praxisnahe Arbeitskreise Digitalisierung in den HESSENMETALL-Bezirksgruppen mit den Expertinnen und Experten der regionalen Partnerhochschulen
- Vernetzung mit aus den Hochschulen ausgegründeten Startups der Innovations- und Gründerzentren
- Angebote zu Fachkräfteentwicklung für den Zugang zu jungen Talenten und gut ausgebildeten Fachkräften



„Digitalisierung in industriellen (Remote-)Services“, 28.01.2022, mit Prof. Dr. Dirk Stegelmeyer. Einer von drei Workshops des Arbeitskreises Digitalisierung von HESSENMETALL

+ Überregionale Angebote

- Einbindung der Hochschulexperten in informative und impulsgebende IT-Foren, Energieeffizienzkonferenzen und die Arbeitskreise KI und Nachhaltigkeit
- Mehr als 30 Veranstaltungen allein 2021/2022 im Bereich Arbeitswissenschaft in Kooperation mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Darmstadt sowie mit PtU/PTW, CiP & ETA der TU-Darmstadt
- Lehrgänge, Filmreihen und Qualifizierungsangebote über das Bildungswerk der hessischen Wirtschaft

+ Förder- und Beratungsangebote für Innovation

- Unser foerderblog@hessenmetall mit der Übersicht zu den wichtigsten Förderprogrammen informiert seit Januar 2022 alle zwei Monate zu relevanten Themen
- Calls zu aktuellen Förderprogrammen
- Online-Förderimpulse im Coffee-Break-Format
- Kostenfreier Innovations- und Fördermittel-Quickcheck für Mitgliedsunternehmen sowie Beratung zu größeren Innovationsvorhaben und zukunftsweisender F&E über Kooperationspartner
- Beratung durch unsere Partner landesweiter Institutionen zu ausgesuchten Themen und zur Finanzierung von Innovation



Die Stimme der Unternehmenschaft in Hessen



HESSENMETALL ist der geschäftsführende Verband der VhU. Die VhU bietet den Mitgliedern von HESSENMETALL die Möglichkeit, den Sachverstand ihrer Ressorts zu nutzen und ihre Interessen wirkungsvoll in die professionelle Lobbyarbeit der VhU einzubringen. Sie agiert als Stimme der freiwillig organisierten hessischen Wirtschaft und bündelt die gemeinsamen politischen Anliegen ihrer 87 Mitgliedsverbände.

20.1 FORDERUNGEN DER VhU

Fachkräftezuwanderung: Verfahren beschleunigen



Die VhU fordert angesichts eines immer stärkeren Fachkräftemangels eine besser gesteuerte Zuwanderung. Hierzu muss das gesamte Verfahren von der Visumerteilung bis hin zum Aufenthaltstitel noch deutlich flüssiger, serviceorientierter und damit attraktiver für Zuwanderungswillige werden.

Ein Baustein für beschleunigte Fachkräfteverfahren ist eine Zentrale Ausländerbehörde, die von der hessischen Landesregierung endlich eingerichtet werden sollte. 10 von 16 Bundesländern haben dies bereits getan.

Sozialstaat: Strukturreformen, um Kostenexplosion zu vermeiden

Ohne hartes politisches Gegensteuern steigen die Sozialversicherungsbeiträge bis zum Jahr 2030 um über 5 Prozentpunkte auf dann 45 %. Die VhU fordert deshalb Strukturreformen etwa durch Abschaffung der abschlagfreien Frührente auf Bundesebene, aber auch auf Landesebene. Insbesondere beim größten Kostenblock der gesetzlichen Krankenversicherung, den Krankenhäusern, muss das Land bei den Reformplänen des Bundes mitziehen.

Bürgergeld: milliardenteurer Etikettenschwindel auf Kosten der Beschäftigung

Das sogenannte Bürgergeld schwächt in Zeiten eines immer stärkeren Arbeitskräftemangels die Anreize zur Arbeitsaufnahme, erleichtert den Sozialleistungsbezug und baut eine neue Brücke in die Frührente. Als ein fataler Schritt hin zu einem bedingungslosen Grundeinkommen lehnt die VhU weiterhin das Bürgergeld auch in der nachgebesserten Form ab. Wenn ein Jahr lang Vermögen von z. B. 100.000 Euro für eine vierköpfige Familie nicht angerechnet und die Mietkosten für eine Wohnung unbegrenzt hoch gezahlt werden, hilft der Sozialstaat Menschen, denen nicht vorrangig geholfen werden sollte. Ebenso falsch ist die Abschwächung von Sanktionen. Die VhU fordert die hessischen Jobcenter auf, trotz Bürgergeld strikt „Kurs auf Beschäftigung“ zu halten.

Energie: Kampagne für Preisbremsen bei Gas und Strom

Angesichts der Verachtfachung der Gas- und Strompreise im vergangenen Sommer und der drohenden Schließung vieler energieintensiver Betriebe hat die VhU mit einer Kampagne gegenüber hessischen Abgeordneten dazu beigetragen – zusammen mit Partnern anderer Wirtschaftsorganisationen in ganz Deutschland –, dass der Bund die Unternehmen bei den Strom- und Gaspreisen mit Milliarden in dieser herausragend schwierigen Situation entlastet. In der Klimapolitik der nächsten Jahre muss sichergestellt werden, dass der staatlich regulierte Umbau der Wirtschaft so erfolgt, dass die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhalten bleibt. Deshalb fordert die VhU in Politikergesprächen bei allen Neure-

gelungen Technologieoffenheit ein und mahnt an, neben dem europäischen Emissionshandel als Leitinstrument die übrigen wirkungslosen Regulierungen zu streichen.

Güterverkehr: mehr Aufmerksamkeit für die Warentransporte in der Politik!

Das Wachstum des Warenverkehrs ist noch größer als das des Personenverkehrs. Gleichwohl fristen die Belange der verladenden Industrie zu Unrecht ein Schattendasein in der Verkehrspolitik. Die VhU und viele andere dringen seit Jahren auf einen Sinneswandel, den das FDP-geführte Bundesverkehrsministerium nun angehen will. Vor allem die Angebote im Schienengüterverkehr müssen pünktlicher und zuverlässiger werden. Der Lkw bleibt auf Jahre das Verkehrsmittel Nr. 1 für Warentransporte – entsprechend sind die Straßen besser zu erhalten und auch weiterhin aus- und neuzubauen.

ÖPNV: Bus- und Bahnangebote endlich ausbauen, nicht rabattieren



Wo Beschäftigte gut auch mit Bus und Bahn zur Arbeit kommen können, ist es für Arbeitgeber leichter, offene Stellen zu besetzen. Deshalb tritt die VhU dafür ein, zusätzliche staatliche Gelder nicht in die Verbilligung von Tickets zu stecken, sondern

in die Ausweitung der Angebote von Bussen, Regionalbahnen, S- und U-Bahnen. Der ÖPNV muss nicht billiger, sondern größer, sicherer, sauberer und besser werden und vor allem öfter fahren, gerade in den Tagesrandzeiten. Das erleichtert es den Erwerbstätigen, vom Pkw umzusteigen.

Wohnraummangel verringern

Der Wohnungsmangel in den Städten und ihrem Umland droht den Arbeitskräftemangel zu verschärfen. Deshalb dringt die VhU beim Land darauf, dass die Landesregierung die Kommunen, die neue Wohnbaugebiete schaffen, finanziell unter die Arme greift. Denn in den Ballungsräumen fehlen Wohnungen vor allem deshalb, weil viele Kommunen keine oder zu wenig Neubaugebiete ausweisen. Denn sie haben die Sorge, dass die Folgekosten für die soziale und verkehrliche Infrastruktur zu hoch sind. Daher betont die VhU in Gesprächen mit den Regierungsfractionen in Wiesbaden, dass im Kommunalen Finanzausgleich endlich finanzielle Anreize für Neubaugebiete aufgenommen werden. Darüber muss das Land die Bauvorschriften deregulieren und es so den privaten Investoren und Vermietern erleichtern, neuen Wohnraum anzubieten.

Streikrecht muss endlich gesetzlich geregelt werden

Das Arbeitskampfrecht muss die Belange beider Tarifpartner ausgleichend berücksichtigen und Arbeitskampfmaßnahmen, die die Verhandlungen begleiten, enge Grenzen setzen. Dies gilt insbesondere, wenn Dritte in hohem Maße betroffen sind.

20.2 ARBEITSRECHTLICHE UNTERSTÜTZUNG

Arbeitsrecht ist im Wesentlichen Bundesmaterie und daher Gegenstand der Lobbyarbeit der Vereinigung hessischer Unternehmerverbände. HESSENMETALL bringt sich für seine Mitgliedsunternehmen in die aktuellen Diskussionsprozesse ein.

Regelung der Arbeitszeit und der Arbeitszeiterfassung

Insbesondere die Rechtsprechung des EuGH und des BAG zur notwendigen Erfassung der Arbeitszeit sind für unsere Unternehmen mit erheblichen bürokratischen Belastungen verbunden. HESSENMETALL setzt sich politisch über die VhU dafür ein, dass sowohl die Arbeitszeit weiter flexibilisiert wird als auch bei Schaffung einer gesetzlichen Regelung zur Arbeitszeiterfassung praktikable Erwägungen im Vordergrund stehen. Bei der Arbeitszeit muss weiterhin die Zulässigkeit der Wochenarbeitszeit Zielsetzung bleiben. Die derzeit elfstündige Ruhezeit muss deutlich verkürzt werden. Die Delegation der Arbeitszeiterfassung an Arbeitnehmer muss möglich sein, ferner Vertrauensarbeitszeit, wo es unternehmerisch sinnvoll ist und das Aufgabengebiet der Beschäftigten dies zulässt.

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz als bürokratisches Monster

Das Lieferkettenrecht belegt das Durcheinander, das sich ergibt, wenn Europa und Deutschland einen Sachverhalt unterschiedlich regeln. Nicht nur die Frage der Anwendbarkeit in Bezug auf die Größe der Unternehmen, auch die Anzahl der Nachunternehmer, die von der Sorgfaltspflicht umfasst sind, ist nicht einheitlich. HESSENMETALL hat sich über die VhU gegenüber der hessischen Politik dafür eingesetzt, dass das deutsche Gesetz so lange ausgesetzt wird, bis ein deutsches Umsetzungsgesetz der europäischen Richtlinie in Kraft tritt.

ZUR VhU-WEBSEITE



21 DIE SERVICEORGANISATIONEN KOMPETENT ÜBERALL VOR ORT

21.1 EUROPA, DEUTSCHLAND



UNSER NETZWERK IN BRÜSSEL UND BERLIN

IN EUROPA



CEEMET - European Tech & Industry Employers

Rue Belliard 40
1040 Brussels, Belgium
+32 2 786 30 45
secretariat@ceemet.org



BusinessEurope

Av. de Cortenbergh 168
1000 Brussels, Belgium
Telefon: +32 2 237 65 11
main@businesseurope.eu



IN DEUTSCHLAND



Gesamtmittel | Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Voßstraße 16
10117 Berlin
Telefon: +49 30 55150-0
info@gesamtmetall.de



BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: +49 30 2033-0
bda@arbeitgeber.de



Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: +49 30 2028-0
info@bdi.eu



UNSER NETZWERK IN HESSEN

DIE FÜNF BEZIRKSGRUPPEN VON HESSEN**METALL**



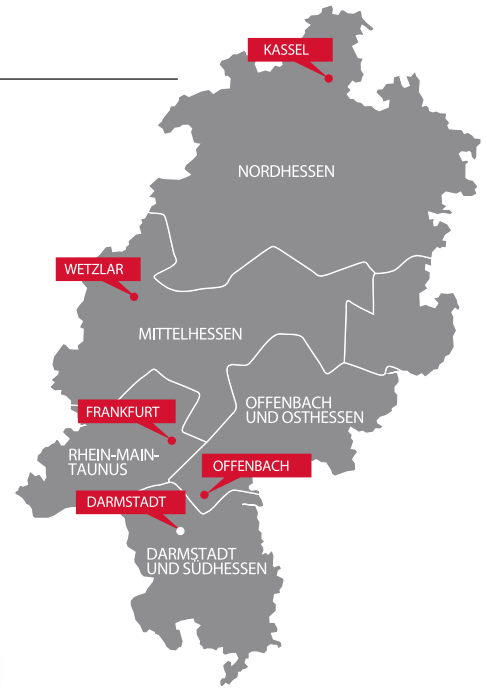
Jürgen Kümpel

Tel.: +49 561 1091-310



Sascha Drechsel

Tel.: +49 6441 7008-12



HESSEN**METALL** verfügt mit seinen Bezirksgruppen in Kassel, Wetzlar, Frankfurt, Offenbach und Darmstadt über ein hessenweites Dienstleistungsnetz.



Friedrich Avenarius

Tel.: +49 69 95808-231



Hans-Joachim Jungbluth

Tel.: +49 69 8600429-0



Dirk Widuch

Tel.: +49 6151 2985-40



Wir können unseren **über 680 Mitgliedsunternehmen** den geballten Sachverstand immer aus nächster Nähe und durch vertraute Fachleute anbieten. Die Kombination aus Kompetenz und guter Kenntnis der betreuten Unternehmen ist der Schlüssel für persönlichen Mitgliederservice.

Die **35 Juristen** – fast alle Fachanwälte für Arbeitsrecht – beraten und betreuen Geschäftsleitungen und Personalabteilungen rund um die Umsetzung des Tarifvertrags und vertreten sie in allen arbeits- und sozialrechtlichen Belangen.

Die **Kommunikatoren und Bildungsexperten** repräsentieren die Metall- und Elektro-Industrie bei der Politik vor Ort, werben für qualifizierten Nachwuchs, vermitteln Kontakte zwischen Schule und Wirtschaft und informieren über die Angebote unserer Bildungswerke.



v. l.: Jürgen Kümpel, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbands HESSENMETALL Nordhessen. In der Mitte: Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. Rechts: Carsten Rahier, der bei der Mitgliederversammlung als Vorsitzender wiedergewählt wurde



v. l.: Geschäftsführer Jürgen Kümpel, Vorstandsmitglieder Hauke Schuler, Dr. Hans-Friedrich Breithaupt, Karsten Stückrath, Vorsitzender Carsten Rahier, Andreas Brand, Hartmut Brandau

»Die Welt ist im Wandel – und mit ihr auch die Wirtschaft. Wir begleiten unsere Mitglieder auf diesem Weg. Unsere Wirtschaftsregion bietet mit ihrem Mix aus internationalen Konzernen, leistungsstarkem Mittelstand, erfolgreichen Startups und einer modernen Universität die besten Voraussetzungen, um gestärkt aus ihm hervorzugehen. In Nordhessen liegen Unternehmer richtig – in der Mitte von Deutschland und in Hessen ganz oben.«

Jürgen Kümpel



Nordhessen – Zukunftsregion der Transformation

CARSTEN RAHIER

Erneut zum Vorsitzenden gewählt

Carsten Rahier heißt der alte und neue Vorsitzende des Arbeitgeberverbands HESSENMETALL Nordhessen – Rahier tritt bereits seine vierte Amtsperiode als Vorsitzender an. Prominenter Gastredner bei der Mitgliederversammlung im Mai war der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, **Prof. Dr. Michael Hüther**. Er sprach vor rund 90 Mitgliedern und Gästen über die Probleme der Wirtschaft angesichts der Herausforderungen unserer Zeit: Digitalisierung, Dekarbonisierung, Demografie, De-Globalisierung – und den Krieg in der Ukraine. Rahier betonte die Bereitschaft der Wirtschaft, Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Bei allem Leid könne man so, neben anderen Hilfen, auch sinn- und friedensstiftend einwirken und ein deutliches solidarisches Zeichen setzen.

DER NEUE VORSTAND

- **Dipl.-Wirtsch.-Ing. Carsten Rahier**, MBA (Vorsitzender), Geschäftsführender Gesellschafter, sera Group, Immenhausen
- **Dr. Hans-Friedrich Breithaupt** (1. stv. Vorsitzender), Geschäftsführender Gesellschafter, F. W. Breithaupt & Sohn GmbH & Co. KG, Kassel
- **Dipl.-Ing. Karsten Stückrath** (2. stv. Vorsitzender), Geschäftsführer, ARVOS GmbH SCHMIDTSCHES SCHACK, Kassel
- **Dipl.-Ing. Andreas Brand**, Geschäftsführer Senior Flexonics GmbH, Kassel
- **Dipl.-Ing. Hartmut Brandau**, Geschäftsführer, TROX X-FANS GmbH, Bad Hersfeld
- **Hauke Schuler**, Prokurist, Daimler Truck AG, Kassel

TRANSFORMATIONSTRATEGIE

Für die Fahrzeug- und Zuliefererindustrie

Nordhessen ist stolz auf seine Position im Fahrzeugbau: Bei den OEM in der Region Kassel sind unmittelbar etwa 20.000 Menschen beschäftigt, weitere 50.000 bei Zulieferern innerhalb und außerhalb der Region. Angesichts des Klimawandels findet aber auch ein Umdenken in der Mobilität statt – und stellt Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft vor neue Herausforderungen.

Daher ist der Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen einer von fünf Konsortialpartnern des Förderprogramms **„Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zuliefererindustrie“** des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, mit dem es die Transformation in unserer Region bis Mitte 2025 unterstützen wird. Ziel des Projekts, das Ende des Jahres 2022 startete, ist es, die stark fahrzeugindustriell geprägte Wirtschaftsregion Kassel zu einem nachhaltigen und innovativen Technologie- und Produktionsstandort für die Mobilitätswirtschaft zu transformieren.

UNTERNEHMENSALLIANZ

Für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Nur mit der Wirtschaft und im Zusammenspiel aller Kräfte ist der Klimawandel zu bewältigen – davon sind die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände in Nordhessen, die Industrie und Handelskammer Kassel-Marburg und die Handwerkskammer Kassel überzeugt.



GemeinsamKlimaSchützen
gemeinsamklimaschuetzen.de

Um den Klimaschutz aktiv voranzubringen, starteten sie im April 2022 die **„Unternehmensallianz Klimaschutz und Nachhaltigkeit“**. Bis Ende des Jahres gewinnt die Initiative fast 100 Partner, darunter den Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen und viele seiner Mitgliedsunternehmen.



Die Universität Kassel ist ein wichtiger Partner des Arbeitgeberverbands HESSENMETALL Nordhessen

BILDUNGSBAUSTEINE

Gegen den Fachkräftemangel

Seit 2019 sind der Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen (AGV) und die Universität Kassel Partner in Sachen Forschung, Recruiting, Wissenstransfer und Weiterbildung – und nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte im Juni endlich wieder eine große Präsenzveranstaltung stattfinden. Das Thema: **„Wie die Wirtschaft von Fachkräften aus der Universität profitieren kann“**. Gleich drei Bereiche stellten den Unternehmensvertretern in rund zwei Stunden intensiv ihr Angebot vor: der **MINT-Hub** der Universität Kassel, die **Management-School UNIKIMS** und das **StiP-Programm**, also das Studium im Praxisverbund.

Jürgen Kümpel, Geschäftsführer des AGV, betonte: „Nur zusammen können wir dem Fachkräftemangel begegnen – und die Universität ist hier ein wichtiger Player in den Bereichen, in denen dringend Erkenntnisse und Innovationen benötigt werden.“



BEZIRKSGRUPPE

NORDHESSEN

Unseren 155 Mitgliedern in der Bezirksgruppe, von Kleinbetrieben bis hin zu internationalen Konzernen, bieten wir vielfältige Leistungen: Schwerpunkt ist der umfangreiche Service der Rechtsabteilung. Wir unterstützen jedoch auch bei der Öffentlichkeitsarbeit, dem Nachwuchsmarketing und der Mitarbeiterqualifizierung.

Mit regelmäßigen Kompetenzkreisen in den Themenfeldern „Technik, IT und Digitalisierung“, „Personalentwicklung und Ausbildung“, „Kommunikation und PR“ sowie „Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit“ stärken wir unser breites Netzwerk und ermöglichen den fachlichen Austausch der Mitglieder untereinander.



WEITERES ZUR BEZIRKSGRUPPE





v. l.: Fritz Georg Rincker, Oliver Rüspeler, Prof. Dr. med. Volker Busch, Oliver Barta und Sascha Drechsel



Mittelhessen – zukunftsorientiert, vielfältig und vernetzt

SCHRITTE IN DIE NORMALITÄT

Präsenzveranstaltungen kehren endlich zurück

Nach zwei Jahren konnte die Bezirksgruppe Mittelhessen ihre Mitglieder erstmalig wieder in Präsenz zur alljährlichen Mitgliederversammlung mit anschließendem Vortragsabend einladen. Dabei wurde der Vorstand um den Vorsitzenden **Oliver Barta**, Bosch Thermotechnik, und seine Vorstandskollegen **Fritz Georg Rincker**, Glocken- und Kunstgießerei Rincker, **Wolfram Kuhn**, Herborner Pumpentechnik, **Oliver Rüspeler**, Johannes Hübner und **Dr. Torsten Müller-Kramp**, Alexander Binzel Schweiss-technik vollständig wiedergewählt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgte der gelungene Vortrag von Prof. Dr. med. Volker Busch zum Thema „Gehirn unter Strom – Vom klugen Umgang mit Reizflut, Multitasking und digitalem Alltagsstress“.

Neben den öffentlichen Veranstaltungen konnten auch wieder Termine und Sitzungen in den Räumlichkeiten der Mitgliedsunternehmen stattfinden. So war der Mitglieder-rat bei **Hexagon Manufacturing Intelligence** und **Leica Microsystems GmbH** zu Besuch, wo die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer nicht nur an informativen Betriebsrundgängen teilnehmen konnten, sondern auch endlich wieder Raum für den persönlichen Austausch vorhanden war.

Gleichzeitig nutzten die unterschiedlichen Arbeitskreise der Bezirksgruppe die Gelegenheit, um u. a. einen Blick hinter die Kulissen bei **Roemheld**, **Carl Cloos** und **Satisloh** zu erhalten.



Präsenzveranstaltung bei Hexagon Manufacturing Intelligence in Wetzlar

NEUE FORMATE IN MITTELHESSEN Stillstand bedeutet Rückschritt

Die Bezirksgruppe Mittelhessen ist immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, um den Mehrwert für die Mitgliedsunternehmen zu steigern und ein vielfältiges, interessantes Angebot mit neuen Formaten zu schaffen.

Im Bereich der **Nachwuchssicherung** hat der Verband beispielsweise gemeinsam mit SCHULEWIRTSCHAFT Mittelhessen eine neue Form eines Elternabends entwickelt.



Nachwuchssicherung: Elternabend der besonderen Art

Da auch in Zeiten digitaler Medien die Eltern immer noch einer der wichtigsten Partner bei der Berufswahl des eigenen Kindes sind, dienen die Abende unter dem Motto „**Zukunftsperspektiven**“ dazu, hilfreiche Informationen zu einem guten Berufswahlprozess und dem erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben der Kinder zu vermitteln. Bei den Startveranstaltungen gaben ausgewählte Ausbildungsbetriebe aus den Regionen sowie die Technische Hochschule Mittelhessen den jeweils rund 80 Anwesenden praktische Anregungen und Tipps für die Berufswahl der Kinder.



Die Rechtsabteilung hat ihren Service um ein weiteres Angebot erweitert: Mit dem Format „**Auf einen Kaffee mit Hessenmetall**“ informiert die Bezirksgruppe ihre Mitgliedsunternehmen alle zwei Wochen in 15 Minuten am frühen Mittwochmorgen über aktuelle Gerichtsentscheidungen, gesetzliche Neuerungen oder andere interessante Themen rund um das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie konnten so die Betriebe regelmäßig kurz und prägnant auf den aktuellen Stand gebracht werden. Neben den Updates zu Corona waren Informationen zu den Themen Betriebliches Eingliederungsmanagement, dem Gesetz zur Umsetzung der Arbeitsbedingungenrichtlinie, Vertrauensarbeitszeit sowie zur Zeiterfassung besonders gefragt.



Netzwerktreffen in den Mitgliedsunternehmen

Das vielgenutzte und aktive Arbeitskreis-Netzwerk zu den Themen Personal, Ausbildung und Digitalisierung wurde um zwei neue Plattformen erweitert. Das **Netzwerk Produktion** richtet sich an Fachpersonal aus der Produktion, Fertigung und Konstruktion. Schwerpunkte sind u. a. Nachhaltigkeit, Energie-Management, KI, Wasserstoff-Technologie oder Shop-Floor-Management. Neben dem fachlichen Austausch steht bei den zwei bis drei Treffen pro Jahr insbesondere das Netzwerken mit Verantwortlichen aus anderen regionalen Metall-, Elektro-, und IT-Mitgliedsunternehmen im Fokus. Die Auftaktveranstaltung fand zum Thema „Nachhaltige Verpackungen für die Industrie und die Energiewirtschaft im Lahn-Dill-Kreis“ statt.

Auch das neue **Netzwerk Kommunikation** soll eine Plattform für Austausch, Diskussion und Input sein. Sie richtet sich an Mitarbeitende der Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen Kommunikation und Marketing. Neben externen Referenten und Impulsvorträgen wie zuletzt zum Thema „Storytelling“ erhalten auch die Mitglieder des Netzwerks selbst die Möglichkeit, das eigene Unternehmen sowie besondere Projekte vorzustellen.



Mittelhessen ist eine vielseitige, lebendige Region und geprägt von der größten regionalen Industrie- und Hochschuldichte in Hessen. Von global agierenden Konzernen über traditionsreiche Familienunternehmen bis hin zu kleinen agilen Betrieben und Startups haben zahlreiche Betriebe hier ihren Standort. Deshalb spielt das Thema Netzwerken und damit das Angebot an Veranstaltungen und Arbeitskreisen in Mittelhessen eine zentrale Rolle.



WEITERES ZUR BEZIRKSGRUPPE





v. l.: Rainer Hetzer, Oliver Schwebel, Stephanie Wüst, Dr. Felix Brych, Friedrich Avenarius



Gibt es keinen Raum mehr für die Industrie in Frankfurt?

Mitgliederversammlung mit Diskussion um Gewerbeflächen, einem Weltschiedsrichter und Wechsel im Vorstand

Die Frage, ob die Industrie in der Mainmetropole keinen Platz mehr hat, ist im Rahmen der Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus diskutiert worden. Geschäftsführer **Friedrich Avenarius** debattierte mit der Wirtschaftsdezernentin **Stephanie Wüst** und **Oliver Schwebel** von der Wirtschaftsförderung Frankfurt.

Stephanie Wüst betonte die weitreichende Bedeutung der Industrie für die zukünftige Stadtentwicklung. Die Industrie stehe in Frankfurt im Wettbewerb um knappe Flächen mit anderen Branchen. Die Transformation der Industrie stelle sowohl eine Herausforderung als auch Chance für den Wirtschaftsstandort dar.

Oliver Schwebel, damaliger Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt, unterstrich den dringenden wirtschaftspolitischen Handlungsbedarf. In den vergangenen Jahren habe eine massive Umwandlung von Industrie- und Gewerbeflächen zugunsten anderer Nutzungen

stattgefunden, was zur weiteren Verdrängung und Abwanderung des produzierenden Gewerbes in das Umland beitrage.

Anschließend sprach der Fußballschiedsrichter und Jurist **Dr. Felix Brych** über „Entscheidungen unter Druck im Zeitalter der Digitalisierung des Fußballs“. Die Entscheidung auf dem Platz erfolge in Sekundenschnelle, ohne die Möglichkeit einer längeren Beratung und oft ganz alleine. „Es ist wichtig, innere und äußere Einflüsse auszublenden. Je größer der Druck bereits vor der Entscheidung ist, desto unsicherer fällt sie aus“, erklärte Brych. Auch die Digitalisierung im Fußball schütze nicht vor Fehlern. Der 47-jährige hat in über 300 Bundesligaspielen gepfiffen. Brych wurde 2017 als Weltschiedsrichter ausgezeichnet.

Die Mitglieder der Bezirksgruppe haben zudem ihre Gremien neu gewählt. **Baldassare La Gaetana** (Aqseptence Group GmbH) und **Michael Elsen** (Elsen+Hemer Betriebs GmbH) lösten die langjährigen Vorstandsmitglieder **Dirk Mälzer** (EppsteinFOILS GmbH) und **Volker Roßmann** (Delta Electronics Germany GmbH) ab. Ein herzlicher Dank gilt den beiden Ehrenämtern für ihr Engagement im Verband.



Sanierung der Industriestraßen in Frankfurt ist überfällig

Schlaglöcher und marode Kopfsteinpflaster aus der Nachkriegszeit prägen vor allem im Osten Frankfurts das Bild der Mainmetropole. Die nahezu unbefahrbaren Industriestraßen sorgen dafür, dass immer wieder Ware die Fahrt über diese „Buckelpisten“ nicht übersteht.

Stadt will bei Industriestraßen massiv sparen

Die Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus fordert schon lange, dass der Magistrat die Interessen des Wirtschaftsverkehrs besser beachtet. Die Frankfurter Verkehrspolitik bevorzugt hingegen seit Jahren den Ausbau der Radinfrastruktur zu Lasten der Warentransporte. „Das Schattendasein der Belange der Logistik und des Güterverkehrs schadet letztlich dem Wirtschaftsstandort. Die Gewerbegebiete und Gütertransporte müssen bei der Gestaltung des Verkehrsraums viel mehr berücksichtigt werden. **Die hier ansässigen Betriebe sind auf gute Verkehrswege angewiesen und haben das Recht auf eine problemlose Erreichbarkeit**“, mahnte Geschäftsführer Friedrich Avenarius.

Frankfurter Vakuumabend: Theorie und Praxis aus Alltag, Industrie und Hochschule

Mit mehr als 40 Teilnehmenden hat erstmals der Frankfurter Vakuumabend stattgefunden. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von den Bezirksgruppen Rhein-Main-Taunus und Mittelhessen gemeinsam mit der Frankfurt University of Applied Sciences. Führende Experten aus der Hochschule und Wirtschaft stellten die vielfältigen Funktionsweisen von Vakuum in der Industrie vor.



Diplom-Ingenieur Christian Juhnke, Schule für Vakuumtechnik



Dr. Volker Zang, Aqseptence Group GmbH

Diplom-Ingenieur Christian Juhnke, Leiter der Schule für Vakuumtechnik, führte einige physikalische Versuche im Hörsaal durch. Dr. Volker Zang, Prokurist des Mitgliedsunternehmens Aqseptence Group GmbH, erklärte den Interessenten eindrucksvoll die Funktionsweise der Vakuumentwässerung.

Werkstatt-Tage Plus machen Berufsfelder erlebbar

Mit dem Projekt „Werkstatt-Tage Plus“ hat die Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus eine Praktikumsalternative für Schülerinnen und Schüler gestartet. In den Räumen des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft in Heddenheim durchliefen 20 Acht- und Neuntklässler fünf Tage lang Stationen zu den Berufsfeldern Metall, Elektro und Holz.



Die Georg-Büchner-Schüler feilen unter Anleitung von Andreas Burkhardt (2. v. r.) in der Metallwerkstatt

Sie erhielten erste Einblicke in typische Arbeitsmaterialien und bauten kleine Werkstücke, etwa eine funktionstüchtige Alarmanlage. An den beiden Projektwochen nahmen Jugendliche aus Frankfurt und Oberursel teil. David Löser, der Personalleiter des Bad Homburger Maschinenbauunternehmens RINGSPANN, stellte die Ausbildungsberufe vor. Gesponsert wurden die Werkstatt-Tage Plus von der Wirtschaftsförderung Friedrichsdorf.



Ob globale Luftfahrt- und Automobilzulieferer, mittelständische Maschinenbauer, etablierte Elektrokonzerne oder junge Startups – sie alle sind Teil der Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus. Die Vielfalt der Industriezweige und Branchen in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main prägt den Verband. Mit rund 190 Mitgliedsbetrieben bildet die Bezirksgruppe ein starkes Netzwerk an einem pulsierenden, zukunftsgerichteten sowie stetig wachsenden Wirtschaftsstandort.



WEITERES ZUR BEZIRKSGRUPPE





M+E-Forum 2022 und Mitgliederversammlung: (v. l.) Dr. Peter Mayer (KIT), Nico Schmälting (John Crane GmbH, Vorstandsvorsitzender HESSENMETALL Offenbach und Osthessen), Dr. Dorothee Ader (Leiterin Klingspor Museum Offenbach), Joachim Jungbluth (Geschäftsführer HESSENMETALL Offenbach und Osthessen)



Die Physikdetektive sind zurück! Kindergartenkinder in der Otto-Hahn-Schule Hanau beim „Tintenfischexperiment“



Bewährtes trifft Neues

Unsere Highlights 2022

Die Arbeit von HESSENMETALL Offenbach und Osthessen nahm 2022 direkten Kurs in Richtung neue Normalität auf – auch wenn die Zeit der anhaltenden Multi-Krisen für uns und unsere Mitgliedsunternehmen lange nicht überstanden ist. Insbesondere deshalb sorgten wir dafür, dass etablierte und innovative Aktionen neuen Schwung bekamen. Unser traditionelles **M+E-Forum** konnte nach zwei Jahren der pandemiebedingten Zwangspause endlich wieder stattfinden. Hier traf ebenfalls Bewährtes auf Neues: Im Anschluss an die Mitgliederversammlung mit Gremienwahl der Bezirksgruppe im Klingspor Museum Offenbach, einer geschätzten und wiederkehrenden Location, hielt Dr. Peter Mayer vom renommierten Karlsruher Institut für Technologie vor Ort einen Fachvortrag zum omnipräsenten und sich stetig wandelnden Online-Gefahrenthema „Phishing-Mails“. Neben dem M+E-Forum war 2022 u. a. auch das **Arbeitsrechtsforum** im Gründauer Golfclub Gut Hühnerhof zurück. Dieses exklusive Event überzeugte wiederholt mit Fachvorträgen unserer Juristinnen und Juristen sowie mit anschließendem Lunch und Get-together von Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsunternehmen unserer

Region. Unsere in den vergangenen Jahren neugestaltete Balance aus Präsenz-, Online- und Inhouse-Veranstaltungen ergänzte zudem unser Programm.

»Wir halten unseren Mitgliedsunternehmen den Rücken frei: Wir beraten, unterstützen und fördern sie am Puls der Zeit!«

Joachim Jungbluth

In der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit waren die **„Physikdetektive“** zurück. Dies ist ein gemeinschaftliches Hanauer Projekt der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, der Kathinka-Platzhoff-Stiftung und der HESSENMETALL-Bezirksgruppe Offenbach und Osthessen: Oberstufenschülerinnen und -schüler führen Kindergartenkinder spielerisch an physikalische Phänomene heran.



HESSENMETALL Netzwerk Frauen in Führungspositionen (HMFF) bei Unternehmensimpulsen vor Ort: Arno Arnold GmbH, Obertshausen: (Mitte, v. l.) Isabelle Himbert (Geschäftsführerin Arno Arnold GmbH) und Simone Weinmann-Mang (Generalbevollmächtigte Arno Arnold GmbH)



HMFF vor Ort bei der VACUUMSCHMELZE GMBH & Co. KG: (von links) Entwicklungsingenieurin Dr. Nadine Wolf mit den Teilnehmerinnen während der Werksführung (Fotografie Gerd Scheffler)



Schülerinnen mit Truck-Betreuer am Roboterarm, Manroland Sheetfed GmbH, Offenbach



Thomas Iser (Vorsitzender der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Offenbach) mit Joachim Jungbluth (Geschäftsführer der Bezirksgruppe OF/OH) – Joachim Jungbluth ist 30 Jahre im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Offenbach (v. l.)

Der **InfoTruck** tourte mit erweiterten Kapazitäten und weniger Einschränkungen. Im Rahmen dieser Tour empfing Jörg Hermann, stellvertretender Geschäftsführer und Leiter der Rechtsabteilung, auch Vertreter der Wirtschaftsförderung Main-Kinzig-Kreis in der mobilen Berufe-Info XXL an der FAG-Schule in Wächtersbach. Für noch mehr Innovation sorgte das **HESSENMETALL Netzwerk Frauen in Führungspositionen**: Das neue Format des 2021 gegründeten hessenweiten Netzwerks, „Unternehmensimpuls“, fand zum Kick-off gleich zweimal in der Region Offenbach und Osthessen statt – bei der Arno Arnold GmbH in Obertshausen und bei der VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG in Hanau. Hinsichtlich neuer Aktionen ist HESSENMETALL Offenbach und Osthessen zudem besonders stolz auf eine völlig neue Kooperation: Gemeinsam mit dem Landesverband HESSENMETALL waren wir 2022 erstmals **„Möglichmacher“ des Hessischen Gründerpreises** – der Auszeichnung und Community für Startups in Hessen.

Bewährtes und Neues traf in diesem Jahr außerdem in unserem Team zusammen. Joachim Jungbluth feierte 30 Jahre im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Offenbach und Jörg Hermann sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei HESSENMETALL Offenbach und Osthessen. Gleichzeitig begrüßte die Bezirksgruppe zwei neue Mitarbeiterinnen: die Syndikusrechtsanwältin Jina Talwar und Josephine Beckert, Assistentin Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

BEZIRKSGRUPPE **OFFENBACH & OSTHESSEN**

Unsere Topservices für unsere Mitglieder im Überblick

- Beratung und Vertretung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen
- Schulungsveranstaltungen zu arbeits- und sozialrechtlichen Themen – online, Präsenz, inhouse
- personalisierte Mailing-Dienste mit Informationen für verschiedene Zielgruppen und zugehörige Interessen
- Arbeitskreise, z. B. für Personal- oder Ausbildungsleiterinnen und -leiter
- Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung
- Events, Networking, Workshops
- Nachwuchsfachkräftesicherung, Bildungs- und Berufsorientierungsarbeit, z. B. Fachtagungen, Ausbildungsplatzbörse/Apps, Wettbewerbe, Messen

Wir sind für Sie da!



WEITERES ZUR BEZIRKSGRUPPE





21.6 DARMSTADT UND SÜDHESSEN



Ines Weyand mit ihrem Vorgänger Claus Lau



Diplom-Meteorologe Sven Plöger



Verbandsgeschäftsführer Dirk Widuch



Klima- und Umweltschutz durch M+E-Know-how

WEYAND FÜHRT BEZIRKSGRUPPE:

Megathemen Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie Fachkräftemangel

Seit dem 31. Januar 2022 ist **Ines Weyand** die neue Vorsitzende der HESSENMETALL-Bezirksgruppe Darmstadt und Südhessen. In ihrer Antrittsrede benannte Ines Weyand, die in ihrer Funktion als Personalleiterin Mitglied der Geschäftsleitung der Instron GmbH in Darmstadt ist, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie den Fachkräftemangel als die Megathemen der nächsten Jahrzehnte. „Unsere innovative M+E-Industrie hat das Know-how, um ressourcenschonende Produkte und Technologien herzustellen und zu exportieren“, sagte Ines Weyand. „Wir sind überzeugt, dass Klima- und Umweltschutz am besten marktwirtschaftlich fair funktioniert. Wir können es schaffen, trotz Wachstum weniger Emissionen zu verursachen und mit guten Arbeitsplätzen unseren Wohlstand in der Region erhalten.“

Ines Weyand folgte auf Claus Lau, der aus beruflichen Gründen als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stand, sein Engagement für die südhessische Verbandslandschaft aber weiterhin als Vorsitzender des Unternehmerverbands Südhessen fortsetzt.

KLIMAWANDEL

2022 OPENING – „Zieht euch warm an, es wird heiß“

Der Klimawandel und die damit verbundenen Herausforderungen war auch Thema des südhessischen OPENING, das im Jahr 2022 im Mai stattfand und pandemiebedingt nicht im Januar. Die Veranstaltung war kein gemeinsamer Jahresauftakt wie üblich, sondern der Re-Start in die Zeit persönlicher Begegnungen und Präsenzveranstaltungen nach über zwei Jahren Pandemie.

„Klimaschutz, Wohlstand und Wirtschaftswachstum sind keine Widersprüche“, sagte Verbandsgeschäftsführer **Dirk Widuch**. „Sie bedingen einander. Dafür braucht es aber eine Klimapolitik, die sich an Rationalität, Marktwirtschaft und Technologieoffenheit orientiert. Gelingt es uns, Produkte für mehr Klimaschutz bei uns herzustellen, können diese zum weltweiten Exportschlager werden und uns Wachstum und Wohlstand bescheren. Gleichzeitig trägt dies dazu bei, weniger von fossilen Energieträgern und damit von Despoten und Staaten abhängig zu sein, die nicht auf unserem Wertefundament stehen oder sogar mit diesen Einnahmen Krieg finanzieren.“


M+E-InfoTruck im Schuleinsatz

hobit Contact 2022

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Vortrag „Zieht Euch warm an, es wird heiß!“ von Diplom-Meteorologe, Wettermoderator und Autor **Sven Plöger**. „In der Ukraine tobt ein furchtbarer Krieg, Corona ist immer noch nicht vorbei und all das führt dazu, dass der Klimawandel gefühlt wieder in den Hintergrund tritt. Trotz allem ist es wichtig, in dieser Gemengelage seine optimistische Haltung nicht zu verlieren. Erstens, weil die Wissenschaft zeigt, dass ein Umsteuern theoretisch noch möglich ist, und zweitens, weil eine pessimistisch-hoffnungslose Einstellung uns ins kleinste Maße voranbringt, schon gar nicht die nachfolgenden Generationen“, sagte Sven Plöger.

FACHKRÄFTEMANGEL

Berufsorientierung: einmal online und zurück?

Auch die südhessischen Berufsorientierungsveranstaltungen mussten in den Jahren 2020 und 2021 entweder ausfallen oder online durchgeführt werden. Ausnahme war der M+E-InfoTruck, der mit angepasstem Hygienekonzept und glücklichen Einsatztagen direkt nach den Sommerferien die südhessischen Schulen auch in der Hochzeit der Pandemie besuchen konnte.

Ab dem Jahr 2022 fanden die ersten Berufsorientierungsmessen wie der Ausbildungs- und Studieninfotag sowie die Nacht der Ausbildung in Darmstadt wieder in Präsenz statt. Die Hochschul- und Berufsorientierungstage (hobit) in Darmstadt entschieden sich, nach der Hochphase der Pandemie das Beste aus der Online-Welt und der realen Welt zu vereinen. Die Veranstaltung findet nun zweigeteilt statt. Mit Online-Talkrunden im Januar (hobit Talks) und einer Präsenzmesse im Monat Mai (hobit Contact).

»Neben den traditionellen Unternehmen aus den Branchen Metall und Elektro wächst auch der IT-Sektor in unserer Mitgliedschaft stetig. Gleiches gilt für die Gruppe der Gründer und Startups, die in unserem Netzwerk auf mittelständische Unternehmen und Konzerne treffen. Von diesem Mix profitieren alle Beteiligten.«

Dirk Widuch

BEZIRKSGRUPPE DARMSTADT & SÜDHESSEN

Südhessen steht für eine vielfältige Wirtschaft und eine lebendige Hochschullandschaft, in deren Umfeld eine stetig wachsende Gründerszene entstanden ist. Dieser Mix bildet sich auch in der Mitgliedschaft der HESSENMETALL-Bezirksgruppe Darmstadt und Südhessen ab und lässt ein innovatives und dynamisches Netzwerk entstehen.



WEITERES ZUR BEZIRKSGRUPPE





22.1 SYSTEMPARTNER GRUPPE BILDUNGSWERKE

Seit 50 Jahren an der Seite der Unternehmen

Der wirtschaftliche Erfolg eines jeden Unternehmens beruht auf dem Know-how seiner Beschäftigten. Bildung und Innovation tragen entscheidend zur Sicherung der Existenz, zur Wettbewerbsfähigkeit und zu Ihrem Erfolg bei.

Als mit HESSENMETALL verbundene Bildungsinstitutionen entwickelten wir uns zu einer leistungsstarken Gruppe gemeinnütziger und gewerblicher Organisationen mit passenden Angeboten für die Vielfalt unternehmerischer Herausforderungen.



Die Bildungswerk-Gruppe umfasst die folgenden Gesellschaften:



Das Leitungsteam Bildungswerk unterwegs mit dem Mannschaftsbus von Eintracht Frankfurt

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. 	Berufliches Trainingszentrum (BTZ) Gießen im BWHW 
Bildungswerk HESSENMETALL e. V. 	Berufliches Trainingszentrum (BTZ) Kassel gGmbH 
Bildungswerk der nordhessischen Wirtschaft gGmbH 	CONSULT Personaldienstleistungen GmbH 
Bildungswerk der rheinland-rhein Hessischen Wirtschaft gGmbH 	PRO INKLUSIO Gemeinnützige Gesellschaft für soziale und berufliche Teilhabe mbH 

Unsere Aktivitäten

Unsere Aktivitäten zielen darauf, individuelle Chancen zu eröffnen, unternehmerische Erfolge zu sichern und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dabei unterstützen wir

- **Unternehmen** bei der Gewinnung von Fach- und Führungskräften, der Personal- und Organisationsentwicklung sowie der Gestaltung betrieblicher Veränderungsprozesse – auch vor dem Hintergrund des technologischen Wandels.
- **Öffentliche Institutionen**, wie Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Kommunen, Ministerien oder Renten- und Unfallversicherungsträger bei der Gestaltung der Politikfelder Arbeitsmarkt, Bildung, Familie, Jugend, Soziales und Wirtschaft.
- **Schulen und Lehrkräfte** sowie deren **Schülerinnen und Schüler** am Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf.
- **Beschäftigte und Arbeitssuchende** bei der Aus- und Weiterbildung, der Suche nach einem neuen Job und der beruflichen Neuausrichtung auch infolge gesundheitlicher Beeinträchtigungen.
- **Zugewanderte** beim Erlernen der deutschen Sprache, der Integration in unsere Gesellschaft und dem Start ins Erwerbsleben.
- **Eltern und Familien** bei der Erziehung und Pflege sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Gruppe Bildungswerk trägt mit zahlreichen Angeboten ihrer einzelnen Organisationen zu diesen Erfolgen bei.

Ihre Zukunftsthemen sind die Grundlage unserer Angebote

Um Unternehmen bei den Herausforderungen des Know-how-Transfers durch **Digitalisierung**, **Künstliche Intelligenz** und weitere Aspekte des Themenspektrums **Industrie 4.0** zu unterstützen, entwickelten wir mit namhaften Partnern aus Unternehmen und Hochschule z. B. den Zertifikatslehrgang „Industrie 4.0 – von Mitarbeitenden zu Digitalisierungsexperten“, eine **Kurzfilmreihe zur KI** und deren Anwendung in Unternehmen sowie unsere **Online-Akademie** mit mehr als 560 Kursangeboten.

Moderne Fortbildungsformate für den Erfolg heute und morgen



Darüber hinaus kooperieren wir mit den „verschwisterten Bildungswerken“:

Gesellschaft für Wirtschaftskunde e. V. (GfW) in Hanau



Verein für Sozialpolitik, Bildung und Berufsförderung e. V. (VS B) in Kassel



In Kooperation mit dem **Bildungswerk HESSENMETALL** unterstützen wir Unternehmen bei der **Personal- und Organisationsentwicklung**. Wir bieten ein umfangreiches Seminarangebot für Fach- und Führungskräfte, das wir den unternehmerischen Bedarfen anpassen und kontinuierlich weiterentwickeln. In unserem Bildungshaus Bad Nauheim stehen 64 Einzelzimmer sowie moderne Tagungs- und Medienräume zur Verfügung. Dort realisieren wir unser Seminarangebot in Präsenz. Firmenkunden bieten wir eine ideale Umgebung für ihre Personal- und Organisationsentwicklungsaktivitäten.

Unsere bewährten Seminare ergänzen wir stets durch neue Themen und Formate: Neben Präsenzangeboten halten wir für Sie auch Seminare im Online- oder Hybridformat bereit und passen sie auf Wunsch Ihren individuellen Bedürfnissen an.



Bildungshaus Bad Nauheim
BILDUNGSWERK HESSENMETALL

BWHW
BILDUNGSWERK

BILDUNGSHAUS BAD NAUHEIM



Seminarangebot BWHN 2023

Das Leistungsspektrum unseres Unternehmensservice umfasst u. a.:

- Konzepte zur Unternehmensführung
- Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung
- Weiterbildung und Training, z. B. Führungs- und Managemententwicklung, Kommunikation, Personalwirtschaft/Arbeitsrecht, Weiterbildung der Aus- und Weiterbildungner und Führungskräfteforen
- Coaching und Supervision, z. B. Lösungsansätze bei Störungen im Umgang mit Mitarbeiter/-innen und Kolleg/-innen
- Unternehmerische Herausforderungen, wie z. B. Digitalisierung und Industrie 4.0, zukunftsfähig bewältigen
- Durchführung unterschiedlicher Online- und Hybridveranstaltungen



22.2 CONSULT PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Personalservices aus einer Hand

CONSULT
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH

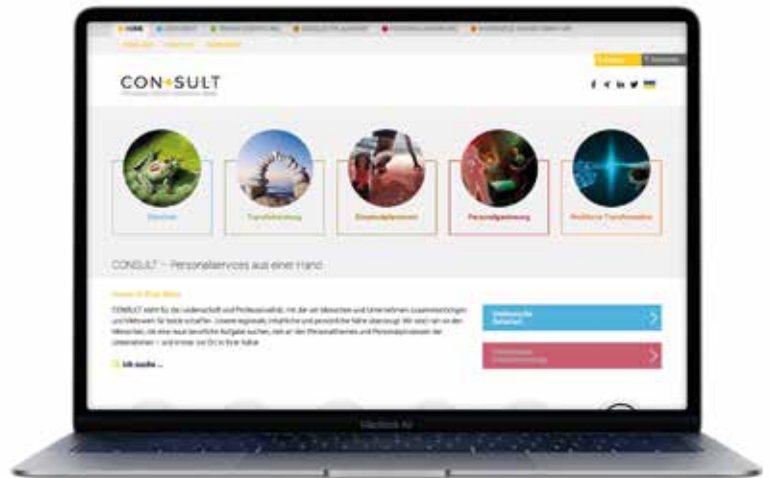
Die CONSULT Personaldienstleistungen GmbH, vor über 20 Jahren als Tochter des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e. V. gegründet, versteht sich als die Personalberatung der hessischen Wirtschaft.

Ein Dienstleistungsschwerpunkt des Unternehmens bildet die Gewinnung von Fach- und Führungskräften für Unternehmen mittels Zeitarbeit und Personalvermittlung. Die lokale Präsenz ist neben der sehr guten Kenntnis der Anforderungen der Unternehmen vor Ort eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Matching und sichert Zufriedenheit auf Kunden- wie Bewerberseite. Der geografische Fokus der Aktivitäten im Bereich Zeitarbeit/ Personalvermittlung liegt in Hessen und Rheinland-Pfalz.

Ein weiterer Dienstleistungsschwerpunkt bildet die Beratung von Beschäftigten, die im Kontext betrieblicher Restrukturierungen wie auch individueller Veränderungsnotwendigkeiten neue berufliche Aufgaben suchen. Seit der Unternehmensgründung wurden durch CONSULT über 21.000 Klienten der verschiedensten Berufsgruppen und Hierarchieebenen erfolgreich bei der beruflichen Neuorientierung unterstützt. Die exzellente Vernetzung und Nähe zu Unternehmen ist eine wesentliche Komponente für eine hohe Integrationsquote der Klienten. Ein weiteres Merkmal ist die bundesweite, wohnortnahe Beratung auch in ländlicheren Regionen, die durch die Zusammenarbeit mit den Bildungswerken der Wirtschaft bundesweit gewährleistet werden kann.



www.CONSULT-gmbh.de



Newplacement und Transferberatung

Eine konfliktfreie Trennung von Fach- und Führungskräften sowie Rechtssicherheit für beide Seiten sind für Unternehmen wie deren Beschäftigte gleichermaßen eine wichtige Zielsetzung, wenn eine Weiterbeschäftigung nicht möglich ist. Durch Newplacement-Angebote oder Transferkonzepte wie Transfergesellschaften und Transferagenturen bietet CONSULT unterschiedliche, auf den Einzelfall zugeschnittene und lösungsorientierte Beratungssettings an, die den Blick nach vorne richten.

Eine **Transferagentur** bietet Beschäftigten, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, eine Outplacement-Beratung während der Kündigungsfrist. Sie kann für einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten vor Ende des jeweiligen Arbeitsverhältnisses angeboten werden. Während dieser Zeit werden die Mitarbeitenden parallel zur Beschäftigung durch Training, Beratung und Coaching auf eine neue berufliche Tätigkeit vorbereitet. Die Beratung findet in der Regel vor Ort im Betrieb statt und wird in den Arbeitsalltag integriert.

Eine **Transfergesellschaft** bietet neben Beratungs- und Coaching-Angeboten auch umfangreiche Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Beschäftigten, die sich beruflich neu orientieren müssen. Dies steigert die Employability der Klienten und erhöht zusätzlich Chancen auf eine neue, nachhaltige Beschäftigung, die den Interessen und Fähigkeiten des Einzelnen entspricht. Für das Unternehmen bietet die Transfergesellschaft die Möglichkeit, unter Nutzung von Transfer-Kurzarbeitergeld eine schnelle Trennung zwischen der verbleibenden Belegschaft und den Beschäftigten, die das Unternehmen verlassen, herzustellen. Gleichzeitig sichert die Transfergesellschaft die Beschäftigten finanziell ab, bietet einen sicheren Rahmen und vermeidet Arbeitslosigkeit.



Gestaltungsmöglichkeiten
von Transferprojekten

Newplacement-Angebote sind eine weitere Möglichkeit, sehr individuell einzelne Personen bei der beruflichen Neuorientierung zu begleiten. Eine Betriebsänderung ist hierfür im Gegensatz zu Transfergesellschaften und -agenturen nicht erforderlich. Durch Beratung, Coaching und aktive Ansprache interessanter und attraktiver Unternehmen ergeben sich neue Perspektiven und Chancen für Fach- und Führungskräfte, die sich verändern müssen.

Personalgewinnung

CONSULT begleitet Unternehmen bei der Suche und Auswahl geeigneter Beschäftigter. Von der Erstellung des Anforderungsprofils bis zur Besetzung und Integration im Unternehmen unterstützt



CONSULT bei der Gewinnung neuer Mitarbeitender. CONSULT bietet Unternehmen ein professionelles Bewerbermanagement, das die Werte des jeweiligen Kundenunternehmens widerspiegelt: Eine individuelle und zielgerichtete Suchstrategie sowie eine kompetente stellenspezifische Auswahl der

Kandidaten anhand eines validen Anforderungsprofils, in dem fachliche wie persönliche Faktoren gleichermaßen Berücksichtigung finden.

Zeitarbeit und Personalvermittlung

CONSULT organisiert Personalverstärkung durch die Bereitstellung von Zeitarbeitnehmern schnell, gezielt und zeitlich flexibel. Hohe Passgenauigkeit bei der Auswahl der Beschäftigten ist eine wesentliche Anforderung und Voraussetzung der Kunden, um erfolgreich zu sein. Dies setzt umfassende Kenntnisse der Betriebe und Arbeitsplätze ebenso voraus wie ein gutes Gespür und hohe Kompetenz bei der Rekrutierung. Anspruch der CONSULT ist es, die Bedürfnisse der Menschen wie der Unternehmen in gleicher Weise zu berücksichtigen und so für beide Zielgruppen einen Vorteil zu schaffen. Den Kunden sowie Bewerbern, Klienten und Beschäftigten sichern wir ein Höchstmaß an Sorgfalt und Professionalität zu. Dies spiegelt sich auch in der DIN-EN-ISO-9001-Zertifizierung

wie auch der AMS-Zertifizierung (Arbeitsschutz mit System) durch die Verwaltungsberufsgenossenschaft wider. CONSULT wendet den Tarifvertrag des iGZ an und verfügt über Niederlassungen in Hessen und Rheinland-Pfalz. Der fließende Übergang von der Zeitarbeit zu einer dauerhaften Anstellung im entleihenden Betrieb ist integrierter Bestandteil der CONSULT-Geschäftsphilosophie.

Workforce Transformation

CONSULT unterstützt Unternehmen bei Umbauthemen mit dem Ziel, die Beschäftigten für neue Aufgaben im Betrieb zu befähigen und so zur erfolgreichen Umsetzung der neuen Ausrichtung des Unternehmens beizutragen. Je nach Aufgabenstellung und Anforderung des Unternehmens braucht es verschiedene und jeweils passende personalpolitische Lösungen. Gemeinsam ist den unterschiedlichen Transformationsprozessen eins: Der Erfolg der jeweiligen Transformation wird entscheidend davon abhängen, die Beschäftigten für die Veränderung zu gewinnen, Ängste vor Veränderungen abzubauen sowie Vorteile aufzuzeigen und sie für den Einzelnen spürbar werden zu lassen.

Ansprechpartner



Joachim Disser

Vorsitzender der Geschäftsführung
Bildungswerk der Hessischen
Wirtschaft e. V.
Tel.: 069 95808-244
disser.joachim@bwhw.de



Kai Weber

Geschäftsführer
Bildungswerk der Hessischen
Wirtschaft e. V.
Tel.: 06421 30447-20
weber.kai@bwhw.de



Johannes Krasel

Geschäftsführer CONSULT
Personaldienstleistungen GmbH
Tel.: 069 95808-280
krasel.johannes@CONSULT-gmbh.de

III. UNSER NETZWERK

23 NETZWERK FÜR ENTSCHEIDER UND EXPERTEN

23.1 VORSTAND



Wolf Matthias Mang

Vorsitzender des Vorstands

Arno Arnold GmbH
Obertshausen



Uwe Bartmann

Siemens AG
Frankfurt am Main



Carsten Rahier

sera group
Immenhausen



Dr. Ariane Reinhart

Continental AG
Hannover



Nico Schmäling

John Crane GmbH
Fulda



Ralph Wangemann

Opel Automobile GmbH
Rüsselsheim am Main



Rainer Welzel

Siemens AG
Frankfurt am Main



Ines Weyand

Instron GmbH
Darmstadt



Dirk Pollert

Hauptgeschäftsführer
HESSEN**METALL**

23.2 WIR ERINNERN AN ...

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Heinrich A. Fischer, langjähriger Verhandlungsführer der Metall- und Elektro-Unternehmen in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland, stellvertretender Vorsitzender, später Ehrenvorstandsmitglied von HESSENMETALL, der am 16. September 2022 im Alter von 86 Jahren gestorben ist.



Heinrich A. Fischer

Heinrich A. Fischer war ein streitbarer Integrator und großer Netzwerker. Seine gesunde Streitkultur war gepaart mit Verständnis für die Stärken und Schwächen der Menschen. Zupackend, gradlinig und Klartext sprechend, hatte er die große Fähigkeit, Menschen mitzunehmen: Betriebsräte ebenso wie Aufsichtsräte, Vorstandsmitglieder ebenso wie Schichtarbeiter. Er stand für ein Unternehmertum mit tiefen sozialen und regionalen Wurzeln. Er war auch ein begeisterter Handballer und leidenschaftlicher Jäger.

Seine Karriere vom Lehrling zum Vorstandsmitglied bei VDO mit Verantwortung für 16.000 Personen war schon für die damalige Zeit erstaunlich. Als Arbeitsdirektor verstand er es immer, die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern für beide Seiten akzeptabel zu gestalten, um individuellen Streit zu vermeiden.

Die Kompetenz und Akzeptanz, die er sich in seinem Unternehmen erwarb, machten ihn zum idealen Verhandlungsführer für die Metall- und Elektro-Industrie.

Ungewöhnlich war auch sein 41 Jahre währendes Engagement für HESSENMETALL. Als Verhandlungsführer mit Leib und Seele prägte er eine Ära: 17 Jahre für HESSENMETALL, davon 12 Jahre auch für die gesamte Tarifgemeinschaft M+E MITTE. In seiner Amtszeit wurden u. a. drei Modernisierungs-Tarifverträge ausgehandelt, die ihre Gültigkeit bis heute bewahrt haben.

Wir trauern um einen großartigen und unersetzlichen Menschen, dem wir viel zu verdanken haben. Seiner Tochter gehört unser tiefes Mitgefühl. Wir werden ihn nicht vergessen.

Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen (HESSENMETALL)



Wolf Matthias Mang
Vorsitzender



Dirk Pollert
Hauptgeschäftsführer



23.3 MITGLIEDERRAT UND TARIFPOLITISCHER AUSSCHUSS

bestehen aus allen Vorstandsmitgliedern und weiteren Delegierten der Bezirksgruppen

BEZIRKSGRUPPE NORDHESSEN



Andreas Brand
Senior Flexonics GmbH
Kassel

Dr. Hans-Friedrich Breithaupt
F. W. Breithaupt & Sohn
GmbH & Co. KG
Kassel

Thorsten Gerstenecker
Siemens AG – Industry
Sector Building Technologies
Division
Kassel

Klaus Georg Mager
Fritz Winter Eisengießerei
GmbH & Co. KG
Stadtallendorf

Hartwig Pietzcker
AKG Thermotechnik
GmbH & Co. KG
Hofgeismar

Hauke Schuler
Daimler AG
Mercedes-Benz Werk
Kassel

Karsten Stückerath
ARVOS GmbH
SCHMIDTSCHACK
Kassel

Carsten Willius
GE Grid GmbH
Kassel

BEZIRKSGRUPPE MITTELHESSEN



Steffen Friedrich
Schunk Group
Heuchelheim

Tina Geduldig
Leica Microsystems
CMS GmbH
Wetzlar

Wolfram Kuhn
Herborner Pumpentechnik
GmbH & Co. KG
Herborn

Dieter Küster
Küster Holding GmbH
Ehringshausen

Dieter Menne
Mettler-Toledo GmbH
Gießen

Dr. Ing. Torsten Müller-Kramp
Alexander Binzel
Schweisstechnik
GmbH & Co. KG
Gießen

Fritz-Georg Rincker
Glocken- und Kunstgießerei
Rincker GmbH & Co. KG
Sinn

Oliver Rüspler
Johannes Hübner Fabrik
elektrischer Maschinen
GmbH
Gießen

BEZIRKSGRUPPE OFFENBACH UND OSTHESSEN



Marc Ammon
IBA Sensorik GmbH
Mainhausen

Dr. Ing. Wissem Ellouze
NORMA Germany GmbH
Maintal

Stefan Katzer
ThyssenKrupp System
Engineering GmbH
Burghaun

Hans-Christian Richter
MATO GmbH & Co. KG
Mühlheim

BEZIRKSGRUPPE RHEIN-MAIN-TAUNUS



Antonia Bocanegra Salas
Rolls-Royce Deutschland
Ltd & Co KG
Oberursel

Dagmar Bollin-Flade
Christian Bollin
Armaturenfabrik GmbH
Oberursel

Michael Elsen
ELSEN+HEMER BETRIEBS
GMBH
Frankfurt

Lars Fichtler
Procter & Gamble
Manufacturing GmbH
Kronberg

Holger Frieses
KION GROUP
Aktiengesellschaft
Frankfurt

Dr. Jörg Gottschlich
meshcloud GmbH
Frankfurt

Andreas Hammel
Diehl Aerospace GmbH
Frankfurt

Rainer Hetzer
Continental Automotive
Technologies GmbH
Frankfurt

Ralf Hopp
ABB Automation GmbH
Frankfurt

Baldassare La Gaetana
Aqseptence Group GmbH
Aarbergen

David Löser
RINGSPANN GmbH
Bad Homburg

Dr. Joachim Meyrahn
Poly-clip System
GmbH & Co. KG
Hattersheim

Carsten Michaelis
Bosch Sicherheitssysteme
GmbH
Frankfurt

Andreas Peiker
Peiker Holding GmbH
Bad Homburg

Alexander Zumkeller
ABB AG
Mannheim

BEZIRKSGRUPPE DARMSTADT UND SÜDHESSEN



Gottlieb Hupfer
ALMAWATECH GmbH
Babenhausen

Achim Kopp
Kopp Schleiftechnik GmbH
Lindenfels

Stefan Kuhn
Hörmann Automotive
Gustavsburg GmbH
Ginsheim-Gustavsburg

Claus Lau
Lau SBE
Groß-Bieberau

Werner Nickol
Rudolf Fritz GmbH
Rüsselsheim

Stefan Pollmeier
ESR Pollmeier GmbH
Ober-Ramstadt

Roman Tabor
IXYS Semiconductor GmbH
Lampertheim

Gregor Walter
Sirona Dental Systems GmbH
Bensheim

23.4 WIR SIND FÜR SIE DA

Vorstandsvorsitz	Hauptgeschäftsführung	<i>Stellvertretender Hauptgeschäftsführer</i>
Wolf Matthias Mang	Dirk Pollert -130	Peter Hampel -160
<i>Assistenz</i> Marina Kuhn -131	<i>Assistenz</i> Marina Kuhn -131	

Verwaltung, Personal und Finanzen	Kommunikation und Presse	Tarifwesen und Arbeitswissenschaft	Recht	Berufliche Bildung und Technologie- transfer, Digitales & Startups
Thomas Wagner -140	Patrick Schulze -150	Peter Hampel -160	Prof. Dr. Franz-Josef Rose -170	Dirk Pollert -130
<i>Assistenz</i> Iris Termer -147	<i>Assistenz</i> Heike Krasemann -152	<i>Assistenz</i> Christiane Fischer -161	<i>Assistenz</i> Michaela Maxwell -171	<i>Assistenz</i> Sabine Schnell -211
<i>Informations- und Kommunikations- technik (IKT)</i> Andreas Gebek -124	<i>Projekte</i> Kornelia Kopp -151	<i>Assistenz, Ausbildung</i> Jennifer Gerhard -162	<i>Arbeitsrecht</i> Sabine Prößl -183	Digitales, Techno- logietransfer und Startups
Christian Loth -122	<i>Online-Redaktion</i> Michael Kowol -156	<i>Arbeits- und tarifrecht- liche Beratung</i> Lars Eickmeier -163		Leiterin Katja Farfan -213
<i>Buchhaltung</i> Monika Rulla -141	<i>Pressearbeit, Social Media</i> David Eisenberger -154	Martina Zilch -165		<i>Assistenz</i> Janine Kraushaar -214
Kirsten Schneider -142	<i>Nachwuchsgewinnung, Publikationen und Events</i> Isabell Brunner -153	Katharina Dietrich -169		Lukas Lanz -216
Sabine Lesum -146		<i>Volkswirtschaft, Kennzahlen und Benchmarks</i> Jan-Patrick Harms -164		Berufliche Aus- und Weiterbildung
<i>Personalwesen</i> Annika Länge -148		Arbeitswissenschaft		Leiter Jonas Fidler -215
<i>Verwaltung</i> Melanie Allweier -143		Nikolaus Schade -180		Sabine Stoll-Wewior -212
<i>Allgemeine Dienste</i> Frank Engfer -144		<i>Assistenz</i> Annette Behrens -181		
		<i>Verbandsingenieure</i> Claus Bosen -186		
		Mirco Peraica -184		

Haus der Wirtschaft Hessen

Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Postfach 500561
60394 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 95808-0

unter den Namen ist jeweils die
Durchwahl angegeben

E-Mail: info@hessenmetall.de bzw. 1. Buchstabe des Vornamens+Nachname
@hessenmetall.de = dpollert@hessenmetall.de

Gesellschafts- und Bildungspolitik	Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik	Wirtschafts- und Umweltpolitik
Dr. Vladimir von Schnurbein -210	Dr. Stefan Hoehl -200	Dr. Clemens Christmann -220
Assistenz Sabine Schnell -211	Assistenz Christiane Peter -201 Arbeitsmarkt, soz. Sicherung, Lohnsteuer Marius Naser -203	Assistenz Celine Richter -221 Christina Seeger -227 <i>Bau- und Immobilien- politik</i> Kai Wächter -228 <i>Energie- und Klimapolitik</i> nn -222 <i>Umweltpolitik</i> Markus Kaiser -229 <i>Verkehrs- und Logistikpolitik</i> Tobias Grün -223



Immer die aktuellsten Kontakte:
hessenmetall.de/landesgeschaeftsstelle.html

Bezirksgruppe Nordhessen

Karthäuserstraße 23
34117 Kassel

Jürgen Kümpel

+49 561 1091-310
jkuempel@hessenmetall.de
Assistenz

Michaela Sonnabend -311


Bezirksgruppe Mittelhessen

Elsa-Brandström-Straße 5
35578 Wetzlar

Sascha Drechsel

+49 6441 7008-12
sdrechsel@hessenmetall.de
Referentin Verbandsmanagement

Simone Schupp -14


Bezirksgruppe Offenbach und Osthessen

Berliner Straße 116
63065 Offenbach

Hans-Joachim Jungbluth

+49 69 8600429-0
hjungbluth@hessenmetall.de
Assistenz

Ulrike Wörn


Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus

Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main

Friedrich Avenarius

+49 69 95808-230
favenarius@hessenmetall.de
Assistenz

Cornelia Stille -231


Bezirksgruppe Darmstadt und Südhessen

Rheinstraße 60
64283 Darmstadt

Dirk Widuch

+49 6151 2985-41
dwiduch@hessenmetall.de
Assistenz

Jana Schmidt -43



Liebe Mitglieder!

Wir blicken auf zwei anspruchsvolle Jahre zurück. Die Entwicklung unserer Industrie wird nach wie vor von großen Herausforderungen wie geopolitischen Krisen, Rohstoffknappheit und Bürokratie begleitet. Unsere Mitgliedsunternehmen müssen in dieser Situation nicht nur die digitale, sondern auch die nachhaltige Transformation bewältigen. Ein zentrales Ziel ist es mittelfristig, weitgehend auf fossile Brennstoffe zu verzichten und möglichst den kompletten Energiebedarf aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Sonne oder Geothermie zu decken. Es ist erforderlich, dass wir Wachstum und Emissionen entkoppeln, um eine nachhaltige Wertschöpfung zu ermöglichen.

Die M+E+IT-Industrie spielt eine entscheidende Rolle bei der Erreichung des Net-Zero-Ziels, da sie nicht nur den Energiesektor, sondern die gesamte Industrie mit den entsprechenden technologischen Lösungen zur Dekarbonisierung ausrüsten kann. Nachhaltigkeit wird immer mehr zum Wettbewerbsvorteil und unsere Mitgliedsunternehmen sind die Lösungsanbieter.

Um unsere Unternehmen bei diesen Herausforderungen und Chancen zu unterstützen, werden wir unser Serviceangebot konsequent weiter ausbauen. Der Fokus liegt dabei ganz besonders auf den Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung & KI sowie dem Fachkräftemangel.

Schwerpunkt Fachkräfte & Qualifizierung

Unser „Ausbildungsforum 2023“ findet im Dezember statt und wird verschiedenste Themenbereiche der beruflichen Qualifizierung abdecken. Eine weitere Initiative ist die Durchführung einer sechsteiligen Webinar-Reihe zur Aus- und Weiterbildung. Zudem wird ein Schwerpunkt in der Verstärkung des HESSENMETALL-Think-Tanks „Berufsbildung“ liegen.

Des Weiteren gibt es neue Projekte wie ein Fachkräfte-Matching-Event. Geplant ist darüber hinaus eine neue

Studie mit dem Titel „Future Skills – Kompetenzen für eine digitalisierte Arbeitswelt“. Außerdem werden wir eine Kampagne initiieren, die darauf abzielt, Studienzweifler für eine Ausbildung in der M+E+IT-Industrie zu gewinnen.

Schwerpunkt Digitalisierung & KI

Den Herausforderungen bei der Digitalisierung und KI begegnen wir mit zahlreichen Maßnahmen, wie etwa der Fortsetzung der „Personalkongresse IT“ oder der grundlegenden Neuauflage des Leitfadens „Arbeitsrechtliche Aspekte der Digitalisierung in der Industrie“, die interdisziplinär von verschiedenen Experten, darunter Prof. Stowasser (ifaa), TU Darmstadt; Prof. Metternich und Prof. Thüsing, beide Universität Bonn, erarbeitet wird.

Zusätzlich werden unterschiedliche Initiativen zur Verzahnung von Hochschulkooperationen mit Mitgliedsunternehmen durchgeführt, darunter Kongresse, Workshops, IT-Foren, Tutorials und Arbeitskreise. In Planung ist auch ein Exchange Day als Pilotprojekt, der sukzessive in allen unseren Hochschulkooperationen umgesetzt werden soll. Um die Sicherheit von IT-Systemen in unseren Mitgliedsunternehmen zu gewährleisten, werden wir Ihnen ein neues Infopaket zur IT-Sicherheit anbieten. Außerdem wird es neue Leitfäden und Musterbetriebsvereinbarungen zur Gestaltung von Vertrauensarbeitszeit geben. Insgesamt soll die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen unseren Mitgliedsunternehmen und auch mit den Hochschulen weiter gestärkt werden, um den Wissens- und Technologieaustausch zu fördern.

Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Der Förderung des Wissenstransfers in Sachen Nachhaltigkeit begegnet HESSENMETALL mit ausgewählten Ansätzen. Eine wichtige Rolle spielt der „Arbeitskreis Nachhaltigkeitsmanagement“, der quartalsweise stattfindet.



Hier bieten wir unseren Mitgliedern eine Plattform, um Nachhaltigkeitsstrategien zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Mit dem Ziel, noch mehr Unternehmen nachhaltiges Handeln zu erleichtern, werden wir unser „Management-Handbuch Nachhaltigkeit“ gezielt bewerben. Zudem wird HESSENMETALL in Kooperation mit der TU Darmstadt eine Tutorial-Reihe anbieten, die Unternehmen anleitet, Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil effizient zu nutzen. Im Oktober veröffentlichen wir einen Leitfaden zur Nachhaltigkeit in der Personalarbeit, der in Zusammenarbeit mit Prof. Stowasser (ifaa) erstellt wird. Der Leitfaden soll Unternehmen dabei helfen, Nachhaltigkeit in ihre Personalstrategien zu integrieren.

Neben all diesen Maßnahmen treten wir als zukunftsgerichtete Industrie und Lösungsanbieter für nachhaltige Produkte auch an, um Jugendliche als Teil einer nachhaltigen Industrie zu sensibilisieren, zu motivieren und schließlich als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Wie Sie sehen: HESSENMETALL ist bei den wichtigen Themen unserer M+E+IT-Industrie Ihr Partner. Wir bringen als Netzwerkplattform unsere Mitgliedsunternehmen mit Veranstaltungen, neuen Formen des Wissenstransfers, Publikationen und maßgeschneiderten Services gezielt in einen ständigen Erfahrungsaustausch. **Das ist und bleibt unser Ziel. In der Vergangenheit wie auch in der Zukunft.**

Wolf Matthias Mang
Vorsitzender

Dirk Pollert
Hauptgeschäftsführer

Impressum

Herausgeber:

HESSENMETALL
Verband der Metall- und Elektro-
Unternehmen Hessen e. V.
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 95808-0
Fax: +49 69 95808-126
E-Mail: info@hessenmetall.de
www.hessenmetall.de

Redaktion und Koordination:

Isabell Brunner

Redaktionsschluss:

18. Februar 2023

Grafik:

Anke Wenderoth

Druck:

Michael Spiegler

Fotos:

Jens Braune del Angel, Frank Kleefeldt,
Gerd Scheffler, Gerhard Wolff

Stand:

30. April 2023

Berichtszeitraum Mai 2021 bis April 2023

HESSENMETALL will der Vielfalt der Gesellschaft durch einen bewussten Umgang mit Sprache Rechnung tragen. Es ist Ziel und Anspruch, alle Menschen auch in der Sprache angemessen zu repräsentieren und zu adressieren. Wenn in diesem Geschäftsbericht aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form (generisches Maskulinum) verwendet wird, sind damit stets wertfrei alle Geschlechteridentitäten gemeint.

*HESSEN***METALL**

Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen e. V.
Emil-von-Behring-Straße 4 · 60439 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 95808-0 · Fax: 069 95808-126
info@hessenmetall.de

www.hessenmetall.de